



Archivalien
der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegs-
hinterbliebene
der Rheinprovinz
1914-1963
im Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland

bearbeitet von

Michaela Schmitz

© Landschaftsverband Rheinland

Pulheim

Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort	I
II. Bestandsverzeichnis	
1. Institutionen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	1
1.1 Interessenverbände	3
1.2 Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen	6
1.3 Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen.....	13
1.4 Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	14
1.5 Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	18
1.6 Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge	25
1.7 Beirat der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	26
1.8 Tätigkeitsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz.....	30
1.9 Rundschreiben der HFSt	31
2. Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge.....	39
2.1 Rheinprovinz	39
2.2 Preußische Provinzen	44
2.3 Deutschland	47
3. Finanzielle Förderung.....	48
3.1 Kriegsopferversorgung, Hinterbliebene	48
3.2 Kriegs- und Zivilblinde	51
3.3 Hirnverletzte.....	56
3.4 Gemeinnützige Werkstätten/Wohnungsbaugesellschaften	56
4. Gesetzliche Regelungen	59
4.1 Reichsversorgungsgesetz.....	62
4.2 Bundesversorgungsgesetz.....	64
4.3 Fürsorgesetz für Körperbehinderte.....	65
4.4 Schwerbeschädigtengesetz	65
5. Fürsorgemaßnahmen	66
5.1 Schwerbeschädigte	68
5.2 Kriegs- und Zivilblinde	70
5.3 Hirnverletzte.....	75
5.4 Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	78
III. Register	
Namensindex	79
Ortsindex	79
Personenindex	80
Sachindex	84

Vorwort

Die organisierte finanzielle und soziale Versorgung von Kriegsbeschädigten und ihren Hinterbliebenen ist nicht erst ein Phänomen der 1949 neu gegründeten Bundesrepublik; schon vor der Gründung des Deutschen Reichs waren sich die Menschen dieser Problematik bewusst.

Als erste für das Deutsche Reich einheitliche, rechtliche Regelungen im Bereich der Kriegsoferfürsorge kann das *Gesetz betreffend die Pensionierung und Versorgung der Militärpersonen des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine sowie die Bewilligung für die Hinterbliebenen solcher Personen* (Militärpensionsgesetz) vom 27. Juni 1871 betrachtet werden.¹ Aufgrund fortwährender Ergänzungen und Anpassungen an die aktuellen Verhältnisse wurde das Militärpensionsgesetz im Laufe der Jahre immer komplexer und vielschichtiger. Klare Strukturen wurden immer schwerer ersichtlich, so dass mit dem Mannschaftsversorgungs- und dem Offizierspensionsgesetz (31.05.1906) eine Reformierung der bestehenden Versorgungsregelungen erfolgte.² Beide Gesetze legten die finanzielle Versorgung der geschädigten Soldaten in Form von Renten fest. Ein Blick auf das Mannschaftsversorgungsgesetz zeigt, dass die Versorgung der Hinterbliebenen nur rudimentär im § 39 zusammengefasst, und Komponenten der sozialen Fürsorge überhaupt nicht aufgenommen wurden. Die Vereinheitlichung der Hinterbliebenenversorgung wurde im folgenden Jahr durch das Militärhinterbliebenengesetz neu organisiert. Bis zur Regelung der sozialen Fürsorge sollten jedoch noch einige Jahre vergehen.³

Im Zuge des Ersten Weltkrieges änderte sich die Ausrichtung der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge. Die bisherige Gesetzgebung stellte sich schon während des Krieges als unzulänglich heraus, da sie sich lediglich auf die finanzielle Versorgung der Berufssoldaten und ihrer Familien und nicht auf die vielen Wehrpflichtigen bezog. Eine umfassende Neuordnung des bestehenden Versorgungssystems konnte während der Kriegsjahre nicht geleistet werden, so dass sich die Betroffenen zunächst mit unterschiedlichen Übergangslösungen zufrieden stellen mussten. Gesetzliche Regelungen wie das *Kapitalabfindungsgesetz* von 1916 sollten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen die Möglichkeit bieten, eine neue Existenz aufzubauen.⁴

Aufgrund des verlorenen Krieges und der damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Restriktionen spitzte sich die Lage der Kriegsbeschädigten- und hinterbliebenen auch nach Beendigung des Ersten Weltkrieges weiter zu. Reparationszahlungen, eine damit einhergehende Inflation sowie ein hoher Mangel an potentiellen Arbeitskräften für den Wiederaufbau führten dazu, dass sich der Fokus der Kriegsoferfürsorge zwingend von der reinen finanziellen Versorgung auf die soziale Fürsorge, insbesondere in Form der Wiedereingliederung der Betroffenen in das Erwerbsleben⁵, änderte.⁶

¹ Rühland, Helmut: Entwicklung, heutige Gestaltung und Problematik der Kriegsoferversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Köln 1957, S. 21 (im Folgenden zitiert als: Rühland, Kriegsoferversorgung).

² Königliches Preußisches Kriegsministerium: Behörden-Handbuch zum Gesetz über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der kaiserlichen Marine und der kaiserlichen Schutztruppen (Mannschaftsversorgungsgesetz) vom 31. Mai 1906, Berlin 1916 (Kriegsministerium, 1916) (im Folgenden zitiert als: Mannschaftsversorgungsgesetz).

Rühland, Kriegsoferversorgung, S. 23.

³ Mannschaftsversorgungsgesetz, § 39, S. 182, Rühland, Kriegsoferversorgung, S. 23.

⁴ Rühland, Kriegsoferversorgung, S. 24-25.

⁵ Die Umsetzung erfolgte u.a. durch den Beschluss des Reichstages im Mai 1918, in dem eine Beschäftigungspflicht von Schwerbeschädigten in Betrieben mit mindestens 50 Arbeitnehmern vorgesehen wird. Gerlach, Paul: 10 Jahre Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge in der Rheinprovinz, Düsseldorf 1925, S. 295 (im Folgenden zitiert als: Gerlach: Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge).

⁶ Rühland, Kriegsoferversorgung, S. 26-27.

Auch wenn eine gesetzliche Reformierung der Kriegsofferfürsorge im Laufe des Ersten Weltkrieges unmöglich schien, bildeten sich vor allem zur Beratung und praktischen Umsetzung der bestehenden Versorgungsgesetze im ganzen Rheinland behördenähnliche Strukturen aus. Ausgehend von der Gründung diverser Ortsausschüsse (Beratung und Auskunft) in den Gemeinden und Kreisen der Rheinprovinz gipfelten diese Bestrebungen im März 1915 in der Gründung eines Tätigkeitsausschusses und im August 1915 in der Errichtung einer zentralen Instanz der Kriegsbeschädigtenfürsorge, dem Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge.⁷

Der Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge mit Sitz in Berlin war eine Art Dachorganisation für alle Organisationen der Kriegsbeschädigtenfürsorge im Deutschen Reich. Bei dem als Vorläuferorganisation der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen zu betrachtenden Reichsausschuss, handelte es sich um eine private, bürgerlich-rechtlich Organisation, die aufgrund ihrer weitreichenden Verdienste für die Kriegsbeschädigten im März 1917 die Rechte einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft nach preußischem Recht verliehen bekam. Bis 1915 wurden in ca. 80 Land- und Stadtkreisen der Rheinprovinz Ortsausschüsse für Kriegsbeschädigtenfürsorge nachgewiesen. Erst durch die *Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge* (08.02.1919) wurde die Einrichtung von Hauptfürsorgestellen sowie örtlichen Fürsorgestellen zur Pflicht.⁸

Bei der Finanzierung der Kriegsbeschädigtenfürsorge engagierte sich das Reich aufgrund der bestehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten nur geringfügig. Die Kosten wurden weitgehend durch die Provinzialverwaltung⁹ und Sammlungen wie die Ludendorff- oder die Hindenburg-Spende getragen. Mit der Organisation der Spendensammlung und -verwaltung der Ludendorff-Spende¹⁰ wurde ein Vierer-Ausschuss, welcher „selbstständig neben der gemeinschaftlich mit dem Ministerium des Innern zu bildenden Verwaltungskommission“¹¹ bestand, beauftragt. Der Vierer-Ausschuss setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Landesdirektor von Winterfeldt (Landesfürsorgeverband Brandenburg), Landeshauptmann von Brünneck (Landesfürsorgeverband Ostpreußen), Landesrat Dr. Horion (Landesfürsorgeverband Rheinprovinz) und Landeshauptmann Sarnow (Landesfürsorgeverband Pommern).¹²

Laut Erlass des Innenministers vom 10.05.1915 blieb es die nächsten Jahre bei einer Trennung von Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge.

Parallel zur Vereinheitlichung der Kriegsbeschädigtenfürsorge entwickelten sich ähnliche Strukturen im Bereich der Kriegshinterbliebenenfürsorge, die ihren Fokus jedoch nicht auf die Arbeits- und Berufsfürsorge der Hinterbliebenen sondern auf die Familienfürsorge legte. Vereinheitlichungsbestrebungen sorgten auch hier für die Bildung einer Zentralinstanz. Im

⁷ Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen: 50 Jahre Kriegsoffer- und Schwerbeschädigtenfürsorge. Dokumentation über Entwicklung und Rechtsgrundlagen, München 1969, S. 17-20 (im Folgenden zitiert als: Kriegsoffer- und Schwerbeschädigtenfürsorge), Gerlach, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 284.

⁸ Ebd.

Kriegsoffer- und Schwerbeschädigtenfürsorge, S. 20-23.

⁹ Bis zur Reichsverordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 08.02.1919 übernahm die Provinzialverwaltung die Kosten für die Berufsberatung, Schulungen etc. für die Kriegsoffer unter der Prämisse, dass es sich um eine Aufgabe des Reiches handelte und die Kosten später ersetzt würden. Gerlach, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 286.

¹⁰ Die Überführung der allgemeinen Sammlung in die Ludendorff-Spende erfolgte unter der Perspektive mit dem Namen Ludendorff insbesondere in der Schwerindustrie mehr finanzielle Mittel akquirieren zu können. Die Gefahr, dass die allgemeine Sammlung und die Ludendorff-Stiftung konkurrierende Maßnahmen werden, sollte durch eine Fusion umgangen werden. Dies führte aber in der allgemeinen Bevölkerung zu Verwirrung, so dass etliche Menschen ihre Spenden nur noch zweckgebunden ausrichteten. Niederschrift über die vierte Sitzung des Sammelausschusses im Landeshaus der Provinz Brandenburg zu Berlin am 2. November 1917, in: ALVR 50481.

¹¹ Schreiben über die Aufgaben und die Leitung des Vierer-Ausschusses, 22.01.1918, in: ALVR 50481.

¹² Niederschrift über die Sitzung des Preußischen Vierer-Ausschusses in Eisenach am 07. Oktober 1918, in: ALVR 50476.

Rahmen einer Tagung des *Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit* konstituierte sich ein Haupt- und Arbeitsausschuss, der dem Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge in seinen Bemühungen und Bestrebungen gleichzusetzen war. „Die Bildung örtlicher Fürsorgestellen unter amtlicher Leitung“¹³ war ein Aufgabenschwerpunkt des neugegründeten Ausschusses. Zunächst dienten diese Fürsorgestellen hauptsächlich als Beratungsorgan für die Sicherstellung der finanziellen Versorgung der Hinterbliebenen; bald weitete sich ihr Aufgabenspektrum jedoch auf die soziale Fürsorge aus. Einige Gemeinden entzogen sich dieser Verantwortung, so dass die soziale Fürsorge teilweise durch Vereine und Stiftungen übernommen werden musste. Eine führende Position nahm hierbei die *Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen* ein, die die soziale Fürsorge durch die Einrichtung von Ausschüssen auf unterschiedlichster Ebene einheitlich organisieren und flächendeckend verbreiten wollte. Dieser Ansatz konnte sich jedoch nicht überall durchsetzen, so dass es zu parallelen Aktivitäten zwischen privaten und amtlichen Organisationen kam. 1918 löste sich der Haupt- und Arbeitsausschuss auf und übertrug seine Aufgaben auf die Nationalstiftung unter Leitung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz.¹⁴

Der Aufgabenbereich der Fürsorgestellen erweiterte sich kontinuierlich von der Übernahme der Darlehensvergabe über die soziale Fürsorge für Altrentner bis hin zur Betreuung der Kriegsblinden und Hirnverletzten sowie ihrer Hinterbliebenen.¹⁵ Rufe nach einer engeren Verbindung von Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge führten nicht nur zu einer verstärkten Zusammenarbeit des Reichsausschusses und der Nationalstiftung, sondern auch einiger Orts zu einer Fusion der beiden Fürsorgestellen. Mit der *Reichsverordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge* vom 08.02.1919 wurde die Kriegsofferfürsorge neu geregelt. Hauptsächlich wurde in dieser Verordnung die soziale Fürsorge gesetzlich verankert und dem Deutschen Reich offiziell die Versorgung der Kriegsoffer und ihrer Hinterbliebenen auferlegt.¹⁶

Beide Bereiche, Kriegsbeschädigtenfürsorge und Kriegshinterbliebenenfürsorge wurden neu organisiert. Der Tätigkeitsausschuss wurde durch einen Beirat und die Zentralstelle der Provinzialverwaltung durch die Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Düsseldorf ersetzt; die Hauptfürsorgestelle für Kriegshinterbliebene wurde der Provinzialverwaltung unterstellt und erhielt ebenfalls einen Beirat. Die Zuständigkeit für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge wurde auf das Reich übertragen. Eine genaue Regelung der Finanzierung erfolgte jedoch erst am 08.05.1920 durch das *Gesetz über die Kosten der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge*.¹⁷

Durch die fortschreitende Inflation wurde die finanzielle Lage für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen immer schwieriger. Die Zahlung von Teuerungszuschlägen sollte den Betroffenen suggerieren, dass sich das Reich der Misere annahm und „die Dankesschuld für ihr Opfer abzutragen sich bemühe.“¹⁸ Die Fürsorgestellen standen dieser Situation weitgehend machtlos gegenüber, da sie erst später mit der Auszahlung der Teuerungszuschüsse beauftragt wurden. Mit Hilfe der Teuerungszuschüsse wurde erstmals ein Teil der Rente nach Bedürftigkeit und nicht nach dem Grad der Verwundung bewilligt. Mit dem *Reichsversorgungsgesetz*

¹³ Kriegsoffer- und Schwerbeschädigtenfürsorge, S. 17-20, 27, Gerlach, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 284.

¹⁴ Gerlach, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 283-284, 292, Kriegsoffer- und Schwerbeschädigtenfürsorge, S. 27.

¹⁵ Ebd., S. 300-301.

¹⁶ Ebd., S. 290.

¹⁷ Zunächst übernahm das Reich 4/5 der Gesamtkosten, der Rest wurde gleichmäßig auf die Länder und die Selbstverwaltungskörper verteilt. Während der Jahre fanden immer wieder Kostenverschiebungen statt, die später in einer Pauschalkostenlösung gipfelten. Die Kosten wurden vom Reich festgelegt und die Selbstverwaltungen bekamen nur noch festgesetzte Pauschalen gezahlt. Der Eigenanteil der Kommunen wuchs zunehmend. Gerlach: Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 294.

¹⁸ Rühlend, S. 26.

vom 12. Mai 1920 wurde eine erste Anpassung an die Geldentwertungsverhältnisse erzielt. Kompensationsmaßnahmen im Bereich der sozialen Fürsorge konnten aufgrund der langwierigen Umanerkennungsverfahren der Renten allerdings nicht vermieden werden. Die Prüfung oblag zunächst den Versorgungsbehörden, wurde jedoch aufgrund des enormen Aufwandes den Fürsorgestellten übertragen. Trotzdem wurde die finanzielle Situation der Betroffenen aufgrund der zunehmenden Inflation immer prekärer. Winterhilfsaktionen mit deren Hilfe die Menschen zusätzlich mit Kartoffeln und Kohlen versorgt wurden, waren dringende Notwendigkeit.¹⁹

Mit der *Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht* (13.02.1924)²⁰ wurden endgültig die gesamten Kosten und Aufgaben der sozialen Fürsorge auf die Länder und folglich mit auf die Fürsorgeverbände übertragen.

Auch wenn sich nach dem Ersten Weltkrieg viele positive Veränderungen im Bereich der Kriegsofferfürsorge vollzogen, spürten auch diese fortwährend die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, u.a. in Form von Rentenkürzungen, zu Beginn der 1930er Jahre. Diese Problematik machten sich die Nationalsozialisten zunutze und griffen sie in ihren propagandistischen Maßnahmen immer wieder auf. Am 03. Juli 1934 wurde mit dem *Gesetz zur Änderung der Reichsversorgung* „eine neue Phase im Versorgungswesen eingeleitet“²¹, mit neuer Ausrichtung auf die nationalsozialistische Ideologie. Als Beispiel sei an dieser Stelle die Hervorhebung der soldatischen Leistung durch die Einführung des Begriffes „Kriegsdienstbeschädigung“ und die damit verbundene Neueingliederung der einzelnen Betroffenen sowie die Einführung eines „Ehrensoldes“²² genannt. Im Laufe der Jahre folgte ein ständiger Wechsel zwischen dem Ausbau von Vergünstigungen und der Anpassung von Grenzen sowie den Einschränkungen durch erlassene Notverordnungen.²³

Mit dem *Wehrmachtsfürsorge- und versorgungsgesetz* (24.08.1938) und dem *Einsatz-Wehrmachtsfürsorge- und versorgungsgesetz* (06.07.1939) gab es zwei Gesetze, welche die Grundlage für die Versorgung der nach 1938 entlassenen Soldaten in Friedens- und Kriegszeiten bildeten. Zusammen mit dem novellierten Reichsversorgungsgesetz, welches sich hauptsächlich auf die Kriegsoffer des Ersten Weltkrieges bezog, bildeten sie die gesetzliche Grundlage der Kriegsofferfürsorge zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, die permanenten Veränderungen unterzogen wurde.²⁴

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Versorgungsgesetze aufgehoben, die Rentenversorgung brach zusammen und musste erst neu geregelt werden. Die alliierten Besatzungsmächte bemühten sich ein neues Sozialsystem zu integrieren. Hierbei bestand die Erwägung, die Hauptfürsorgestellten aufzulösen und die Umsetzung des Schwerbeschädigtengesetzes auf die Arbeitsämter zu übertragen. Gegen dieses Vorhaben sprachen sich aber nicht nur der nordrhein-westfälische Sozialminister, sondern auch die Parteien, Gewerkschaften und die Betroffenen selber aus.²⁵

¹⁹ Ebd., Gerlach, Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge, S. 298-302.

²⁰ Vgl. Bruno, Jung: Die öffentliche und private Wohlfahrtspflege in Deutschland nach der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924.

²¹ Rühland, Kriegsofferversorgung, S.67.

²² Rühland, Kriegsofferversorgung, S. 67.

²³ Ebd., S. 68-73. Detailliertere Ausführungen sind Rühland zu entnehmen.

²⁴ Rühland, S. 73-77, Hinzuweisen sei an dieser Stelle auf die Personenschädenverordnung (PSV) vom 01.09.1939 in deren Rahmen die Fürsorge zu Schaden gekommener Zivilpersonen behandelt wurde. Rühland, Kriegsofferversorgung, S. 80.

²⁵ Vgl. Stellungnahme des Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalens an die Hauptverwaltung Bereich Fürsorge vom 15.11.1946, in: ALVR 50460.

Mit der *Sozialversicherungs-Direktive Nr. 27* (02.05.1947) und dem Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (*Bundesversorgungsgesetz*) vom 20.12.1950 wurde eine neue Basis für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen den Hauptfürsorgestellen und der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen konnte ab 1949 fortgesetzt werden.²⁶

Bestandsbeschreibung

Das Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland erhielt die Unterlagen der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz in einem weitgehend mangelhaften konservatorischen Erhaltungszustand, einhergehend mit einem hohen Grad an Verschmutzung. Vor der eigentlichen Verzeichnung mussten die Archivalien unter der Reinen Werkbank grob gereinigt werden. Große Teile des Aktenbestandes erzwingen nach der Verzeichnung eine konservatorische Weiterbehandlung; Mäusefraß, Feuchtigkeitsschäden und defekte Bindungen müssen behoben werden. Eine Entsäuerung aller Papierakten ist zu empfehlen.

Der Bestand wurde durch Herrn Rudolf Kahlfeld vorbewertet, eine Nachkassation hat nur in Einzelfällen in Form von zahlungsbegründenden Unterlagen aus den frühen 1950er Jahren stattgefunden. Archivalien mit den Signaturen 30500 bis 30640 wurden von Frau Weißbach im Rahmen eines Praktikums verzeichnet. Die Verzeichnung erfolgte hauptsächlich im Bestand Hauptfürsorgestelle des LVR nach 1955. Bei der redaktionellen Überarbeitung wurden einige Verzeichnungseinheiten, weitestgehend Rundschreiben, aufgrund ihres zeitlichen Rahmens in den Bestand Hauptfürsorgestelle vor 1955 überführt. Einzelfallakten des Funktionskreises Kündigungsschutz wurden dem Bestand HFST_A_Z zugewiesen.

Der Gesamtbestand wurde aufgrund seines weitreichenden zeitlichen Volumens in zwei Bestände aufgeteilt. Der hier ausgewiesene Bestand behandelt die Entwicklungen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge bis zum Jahr 1955. Für den Bestand ab 1955 wird ein gesondertes Findbuch erstellt.

Die Verzeichnung des Bestandes wurde von Frau Michaela Schmitz im Rahmen eines Volontariats vorgenommen. Inhaltliche Besonderheiten wurden in Form von enthält u.a. und enthält v.a. Vermerken hervorgehoben, physische und inhaltliche Abweichungen wurden durch darin-Vermerke kenntlich gemacht.

Die Aufteilung der Indices erfolgte in die Kategorien Namen, Personen, Sache und Ort. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass im Namensindex lediglich natürliche Personen genannt und juristische Personen bzw. Institutionen im Personenindex aufgenommen wurden. Zur Erleichterung der späteren Benutzung der Archivalien orientiert sich die Verzeichnung an der meist vorhandenen Einzelblattzählung (vorwiegend in der Farbe Blau gehalten). Hervorgehobene Inhalte wurden für den Benutzer entsprechend kenntlich gemacht.

Pulheim, 02.11.2011

Michaela Schmitz

²⁶ Kriegsopfer- und Schwerbeschädigtenfürsorge, S. 58-61.

1. Institutionen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge

- 29921** Betreuung Hirnverletzter Krieger, Zusammenarbeit mit der Nationalsozialistischen Kriegsopferversorgung bzw. dem Bund hirnverletzter Krieger und Arbeitsopfer 1934 - 1947
- darin:
 Festschrift zur Wiedereröffnung des Institutes für Klinische Psychologie, Fachstation für hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn, Kaiser Karl Ring 22 am 07.04.1934 (Druck)
 Richtlinien betreffend Zugehörigkeit zur Gruppe hirnverletzter Krieger in der N.S.K.O.V. sowie Richtlinien betreffend der zu ernennenden Fachärzte (Umdruck) 28.11.1933
 Ergebnisse der Hirnverletzten Tagung in Bonn am 17. und 18.11.1934
 Verfahren bei der Obduktion frischer und alter Schädelhirnverletzungen (Ausarbeitung Med. Rat a.D. Dr.med. Essen, Institut für gerichtliche und soziale Medizin der Universität Bonn, Umdruck, Blatt 36 f blaue Zählung)
 o. Dat.
 Unregelmäßigkeiten im Finanzgebaren des Joseph Braun, Leiter der Hirnverletztenbewegung Westdeutschlands
 1937
 Todesanzeige Prof. Dr. phil et med. Walter Poppelreuter (Druck) 11.06.1939
 Einrichtung einer Berufsberatungsstelle für Hirnverletzte (u.a. Rundschreiben 13/1942)
 1942
 Die berufsfürsorgerische Betreuung der Hirnverletzten (Vortrag LVR Tischendorf, München, 22.07.1942)
 Übersicht der von der HFST betreuten Einrichtungen für Hirnverletzte (Beitrag zu einer reichsweiten Broschüre; 25 illustrierende Fotos entnommen)
 29921 Foto - 1 bis - 25 entnommen
 VIII 17 5
- 29921** Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Krankenzimmer 1941
Foto - 1 Innenaufnahme
- 29921** Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Tagesraum 1941
Foto - 10
- 29921** Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Psychologisches Labor 1941
Foto - 11
- 29921** Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Schreinerwerkstatt (ohne Personen) 1941
Foto - 12

29921 Foto - 13	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Therapiezimmer	1941
29921 Foto - 14	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- ärztliches Untersuchungszimmer	1941
29921 Foto - 15	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Außenansicht	1941
29921 Foto - 2	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Krankenzimmer Innenaufnahme, Fotograf: Alex Keller, Bonn	1941
29921 Foto - 3	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Behandlungszimmer (Blick zum Fenster) Innenaufnahme	1941
29921 Foto - 4	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Behandlungszimmer (Blick zu den Türen) Innenaufnahme, Fotograf: Alex Keller, Bonn	1941
29921 Foto - 5	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Schreinerwerkstatt Innenaufnahme	ohne Datum
29921 Foto - 6	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Schreinerwerkstatt Fotograf: Alex Keller, Bonn	1941
29921 Foto - 7	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Speisesaal (mit Hakenkreuz im Kranz als Wandschmuck)	1941
29921 Foto - 8	Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn .- Kochküche	1941

- 29921** Institut für klinische Psychologie, Fachstation für hirnerkrankte Kriegs- 1941
Foto - und Arbeitsopfer, Bonn .- ärztliches Wartezimmer
9
- 29923** Lage und Tätigkeit des Rheinischen Provinzial-Instituts für Arbeits- 01.02.1946
und Berufsforschung (Bericht für 1945/1946)
- 57545** Beschwerdeausschuss der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte 1953 - 1954
I/4/12 und Kriegshinterbliebene in Düsseldorf: Tagesordnungen, Entschei-
dungsprotokolle zu den jeweiligen Beschwerden
- Band 12
- 57565** Personalangelegenheiten des Dr. Hans Stadler (ärztlicher Leiter des 1941 - 1947
VIII/17c Hirnerkrankten Institutes Bonn)
enth. u.a.:
Geschäftsbericht des Vereins zur Fürsorge für deutsche hirnerkrankte Kriegs- und
Arbeitsopfer e.V. Bonn für das Jahr 1942
Gedanken zur Neugestaltung der Versorgung Körperbehinderter
- 50399** Inventarverzeichnis der provinzialischen Beratungsstelle für Kopf- 1918
VIII/17/3 schussverletzte Köln
(1. Juli 1918)
- Band 3
aus 50398

1.1 Interessenverbände

- 50389** Aktivitäten der Kriegsofferverbände 1950 - 1955
IV/3/2 enth. u.a.:
Erhöhung Kriegsbeschädigtenrente (Auseinandersetzung zwischen den Kriegsofferver-
bänden und dem Sozialministerium NRW) (1951)
Überarbeitung des Bundesversorgungsgesetzes (Forderung durch die Kriegsofferver-
bände)
Errichtung von Schweinemastanstalten durch die Verwertung von Küchenabfällen
(Arbeitsplätze für Schwerbeschädigte) (März bis April 1954)
Zusammenarbeit mit den Kriegsofferverbänden durch Landesdirektor Klaus (Aug.
1954)
- darin:
Aufruf des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozial-
rentner Deutschlands zur Einhaltung von Antragsfristen (02.1953)
Band 2
50390 (Beiheft) entnommen
- 50394** Mitteilungen des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Nr. 13 1949
Kart-1 (07.07.1949)
XI/3/12 enth. u.a.
Wolff, Botho: Versehrtenhilfe - psychologisch gesehen (S. 3)
- Band 12
aus 50394

- 50410** Geschäftsführung für den Verein zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer e.V. 1945 - 1952
enth. u.a.:
Protokoll der Gründungsversammlung (Abschrift, 16.07.1940)
Beschlagnahmung des Vereinsvermögens durch die Militärregierung
Bestellung eines neuen Vereinsvorstandes zur Liquidation des Vereins
Jahresabschlüsse 1945-1947
Niederschrift der Mitgliederversammlung mit Auflösungsbeschluss (26.07.1950)
[Blatt 135]
- 50415** Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V. (Hrsg.): Wir Kriegsblinden und unsere Gemeinschaft 1916-1956, Bielefeld 1956. 1956
VIII/3/13
Band 12
aus 50413
- 50435** Rundschreiben und Rundbriefe des Bundes hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V., Bonn 1948 - 1949
enth. u.a.:
Zusammenfassung der geltenden Versorgungsbestimmungen (Nr. 4/48, 21.09.1948)
Organisation von Erholungsfahrten durch die Soziale Selbsthilfe Nordrhein-Westfalen
(Nr. 1/48, 12.08.1948, Nr. 4/48, 30.09.1948)
Gesetz zur Änderung der Sozialversicherungsdirektive (SVD) Nr. 27 und der hierzu ergangenen Durchführungsvorschriften betreffend Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (Abschrift, 12.07.1949)
Band 5
- 50439** Verein zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.i.L., Bonn: Liquidation 1951 - 1954
IX/18a2/
1
enth. u.a.:
Vertrag mit Herrn Rudolf Schüssler betreffend Rückgabe von Inventar nach Auflösung des Vereins (12.12.1951)
Vertrag zwischen dem Verein zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.i.L., Bonn und dem Land Nordrhein-Westfalen betreffend Übergang von Inventar und Krankenakten inkl. Anlagen (20.12.1951)
Band 1
§ 203 StGB
Sperrfrist 2020
aus 50444
421-17/6

- 50448** Deutsche Blinden-Arbeit e.V., Witten-Bommern (Verband für das 1951 - 1959
VIII/2/1 Blindenhandwerk e.V.)
enth. u.a.:
Rundschreiben (u.a. Gesetz über den Vertrieb von Blindenware - Neuausstellung von Vertriebsausweisen für Blinde, Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, Satzungsänderung) Berufsförderung und Berufsausbildung (Juli-Aug. 1954)
Vorstandsbericht der Ländervertreter-Versammlung der Deutschen Blinden-Arbeit e.V., Königswinter-Bonn (08.-10.10.1951)
Häufigkeitsverteilung von Blindenhandwerkern in der Bundesrepublik und West-Berlin (sortiert nach Berufsgruppen, Städten und Gemeinden)(01.10.1951)
Schwerbeschädigten- und Blindenbetriebe in NRW (ca. Juni 1955)
Entschließung der Ländervertreterversammlung zur Anwendung des Anrechnungssatzes auf die Ausgleichsabgabe gemäß § 9 Abs. 4 des Schwerbeschädigtengesetzes (Okt. 1955)

darin:
Erläuterung des gesetzlichen Zeichens für Blindenware (ca. Mai 1955)
Satzung des Verbandes für das Blindenhandwerk e.V. (23.06.1955)

Band 1
Bindung defekt
- 50486** Rheinische Feindrahtindustrie (Dr. Ing. Schildbach): Beschäftigung 1936 - 1952
4884Fa. von Kriegsbeschädigten
enth. u.a.:
Befreiung der Fa. Rheinische Feindrahtindustrie von der Einstellungspflicht für Kriegsbeschädigte gegen eine Ausgleichszahlung (Einzelfall, November 1936-Juni 1938)
Nachweisung der Fa. Rheinische Feindrahtindustrie über die Einstellung von Kriegsbeschädigten (Einzelnachweise, August 1938-Mai 1941)
Kündigung von Kriegsbeschädigten inkl. Verhandlungsprotokolle (Juli 1948-Okt. 1951)

"Pfalz" gebrochen, Bindung defekt
- 50498** Wissenschaftlicher Beirat des Bundes hirnverletzter Kriegs- und Ar- 1947 - 1950
VIII/17M beitsopfer e.V., Bonn: Öffentliche Aufklärungsarbeit, Finanzierung, /1 Einstufung und Begutachtung von Hirnverletzten
enth. u.a.:
Richtlinien für die soziale Betreuung Hirnverletzter
[blau, Blatt 20-21]
Richtlinien für die ärztliche Betreuung Hirnverletzter
[blau, Blatt 22]

darin:
Merkblatt über Hirnverletzte
[blau, Blatt 1, 27]

Band 1
- 57542** Verein zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsop- 1944 - 1952
fer e.V., Bonn und Institut für klinische Psychologie, Bonn: Kassen- und Rechnungswesen

Band 2
57543 entnommen

57543 Sparbuch des Vereins zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer vom 25.08.1943-16.08.1944 1943 - 1944

Band 2
aus 57542

1.2 Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen

50432 Geschäftsführung des ständigen Ausschusses der Deutschen Hauptfürsorgestellen (1932)1933
I/2b/7 - 1948

enth. u.a.:

Verzeichnis der Hauptfürsorgestellen in ganz Deutschland (sortiert alphabetisch nach Ortsnamen)

[blau, Blatt 1-2]

Richtlinien für die Handhabung der Arbeitslosenfürsorge für Kriegerwitwen (Febr. 1933)

[blau, Blatt 4]

Finanzielle Förderung von Kindern über das 16. Lebensjahr hinaus (Jan.-März 1933)

[blau, Blatt 5-11]

darin:

Geiger: Begriff: "Kriegsbeschädigter", in: Bayrische Fürsorgeblätter, 7. Jg., Nr. 4, 10.04.1932

[blau, Blatt 14]

Band 7
Bindung defekt

- 50446** Ständiger Ausschuss der deutschen Hauptfürsorgestellen: Geschäftsführung (1919,1920, I/2b/2 enth. v.a.: 1926) 1928 - 1929
- Sitzungsunterlagen (Tagesordnung, Einladungen, Protokolle)
Ermittlung von Anstellungsgrundsätzen
Leitsätze für die Einberufung und Besoldung von kriegsbeschädigten Versorgungs- und Anstellungsanwärtern (Okt. 1928)
[blau, Blatt 25-43]
Dienstzeiten von Schrankenwärtern: Anregung des Landeswohlfahrtsamtes Schleswig-Holstein (Okt. 1928)
[blau, Blatt 64-65]
Arbeitsverhältnisse der Schwerbeschädigten bei der Deutschen Reichsbahngesellschaft, in: Sitzungsprotokoll vom 27.11.1928: Reaktion auf die Beschwerde aus Schleswig-Holstein
[blau, Blatt 104-105]
Gewährung von Erziehungsbeihilfen u.a. für Kriegerwaisen: Fragebögen blanko, Änderungen in der Bewilligung / Zahlung von Erziehungsbeihilfen (Dez. 1928-Mai. 1929)
[blau, Blatt 119-244, 302-368]
Änderung des §7 der Ausführungsverordnung zum Reichsversorgungsgesetz (Jan. 1929-Feb. 1929)
[blau, Blatt 252-292]
Gebührenfreiheit für Kriegsbeschädigte bzgl. Eintragung und Löschung von Hypotheken (Febr. 1929-März 1929)
[blau, Blatt 371-453]
Erlass betreffend Abänderung des Erlasses über die Stempel- und Gebührenfreiheit für die Ansiedlung von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen (04.12.1926)
[blau, Blatt 442]
Regierungserlass über Stempel- und Gebührenfreiheit für Ansiedlungen (10.05.1920)
[blau, Blatt 443]
Erlass über die Stempel- und Gebührenfreiheit für die Ansiedlung von Kriegsbeschädigten (11.10.1919)
[blau, Blatt 444]
- Band 2
Bindung beginnt sich zu lösen

- 50480** Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestelle: Geschäfts- 1929 - 1930
I/2b/3 führung
- enth. u. a.:
- Volle Zusatzrente für Pflegezulagenempfänger (April-Mai 1929)
[rot, Blatt 4-20]
 - Neufassung des Schwerbeschädigtengesetzes (Entwurf, Juni 1929)
[rot, Blatt 36-42]
 - Rechtsstreitigkeiten betreffend Lohnauszahlung (Jan. 1929)
[rot, Blatt 56-74]
 - Dienstzeiten von schwerbeschädigten Schrankenwärtern (Juli 1929-April 1930)
[rot, Blatt 107-108, 320-321, 418]
- darin:
- Geschäftsordnung des Schwerbeschädigtenausschusses Berlin (Sept. 1929)
[rot, Blatt 183-189]
 - Denkschrift über die zwischen dem Reichsministerium für die besetzten Gebiete und der Bayrischen Landesauftragsstelle über die Verwertung der von der Besetzung freigegebenen reichseigenen Bestände an Möbeln, Textilien, Haushaltsgegenständen und Kasernengeräte getroffene Vereinbarung (Sept. 1929)
[rot, Blatt 129-200]
- Band 3
- 57547** Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen 1929 - 1930
I/2b/4
- enth. v. a.:
- Richtlinien, Anordnungen und Rundschreiben zur praktischen Umsetzung des Schwerbeschädigtengesetzes
 - Festsetzung einer Ausgleichsabgabe zur Befreiung von Arbeitgebern von der Verpflichtung zur Beschäftigung Schwerbeschädigter inkl. Verpflichtungsschein (Mai 1929-Mai 1930)
[blau, Blatt 83-127]
 - Rechnungsergebnisse der Fürsorgestellen im Bereich der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1928, 1928/29 (Übersichten)
[blau, Blatt 147-149, Blatt 416-417]
 - Einsetzung von Kriegsblinden als Beisitzer zu den Versorgungsgerichten (Okt.-Nov. 1929)
[blau, Blatt 248-276]
 - Zahlung von Zusatzrenten (Jan.-Aug. 1930)
[blau, Blatt 277-385, Blatt 419-467]
- darin:
- Sitzungsprotokolle
- Band 4
Bindung lose

57548
I/2b/5

Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen

1930 - 1931

enth. v.a.:

Praktische Umsetzung des Schwerbeschädigtengesetzes

Rechnungsergebnisse der zum Geschäftsbereich der Hauptfürsorgestelle der Provinz Pommern gehörenden Fürsorgestellen hinsichtlich der Zusatzrenten für das Jahr 1929 (Nov. 1930, Übersicht)

[blau, Blatt 8-9]

Einkommensverhältnisse bei der Zahlung einer Zusatzrente (Dez. 1930-März 1931)

[blau, Blatt 53-141]

Verwaltungskosten für Zusatzrentenangelegenheiten (Rundfrage des Ständigen Ausschusses der Deutschen Hauptfürsorgestellen vom 09.01.1931)

[blau, u.a. Blatt 260-265]

Zusammenarbeit von Hauptfürsorgestellen und Berufsgenossenschaften bei der Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes (Jan. 1931, Rundfrage des Ständigen Ausschusses der Deutschen Hauptfürsorgestellen)

[blau, Blatt 269-271]

Auswirkungen der 4. Zusammenstellung der Zusatzrentenbestimmungen (Nov. 1931, Antworten der Hauptfürsorgestellen auf die Rundfrage des Ständigen Ausschusses vom 10.09.1931)

[blau, Blatt 520-524]

darin:

Sitzungsprotokolle

Band 5

Bindung lose

- 57554** Tagungen des Ständischen Ausschusses der Leiter der Hauptfürsorge- 1930 -
I/2/2 stelle, des Verbandes der preußischen Provinzen und der Deutschen 1941(1944)
Hauptfürsorgestellen
enth. u.a.:
- Tätigkeitsbericht des Ständigen Ausschusses der Deutschen Hauptfürsorgestellen
Sept. 1929-Aug. 1930 (Sept. 1930)
[blau, Blatt 20]
- Verteilung der Spenden aus Sammlungen wie der Ludendorff-Spende, der Hindenburg-Spende sowie der U-Boot-Spende (Sept. und Okt. 1930)
[blau, Blatt 26]
- Verwaltungskosten in Zusatzrentenangelegenheiten (02.04.1932)
[blau, Blatt 48-49]
- Arbeitsfürsorge für Lungenkranke (April 1931)
[blau, Blatt 56-57]
- Zusammenarbeit der Fürsorgestellen und Versorgungsbehörden (Aug.1931, Aug. 1932, Sept. 1932)
[blau, Blatt 74, Blatt 97, Blatt 127-130]
- Übersicht über die Aufwendungen und das Personal der einzelnen Hauptfürsorgestellen der Preußischen Provinzen (geheime Umfrage, Aug. 1932)
[blau, Blatt 105]
- Übertragung der Kriegsblinden- und Hirnverletztenfürsorge auf die Hauptfürsorgestellen (Sept. 1934)
[blau, Blatt 143]
- Thonke: Die Finanzierung der Wohnungsfürsorge für Kriegsoffer (Sept. und Okt. 1930)
[blau, Blatt 26]
- Andrea: Die Zusatzrente in der allgemeinen Fürsorge (Sept. und Okt. 1930)
[blau, Blatt 26]
- Gerlach: Berufsfürsorge für Unfallverletzte (Sept. und Okt. 1930)
[blau, Blatt 26]
- Geiger: Fragen der Kriegsblinden- und Hirnverletztenfürsorge (Sept. 1934)
[blau, Blatt 144]
- Schultz: Die Ansiedlung von Kriegsbeschädigten in Deutschland (Sept. 1934)
[blau, Blatt 149]
- Geschäftsübersicht und Merkblatt der Kriegshilfe Württemberg (01.01.1934)
[blau, Blatt 150, Blatt 151]
- Band 2
Bindung lose

57556
I/2b/1

Ständiger Ausschuss der deutschen Hauptfürsorgestellen: Geschäftsführung

1926 - 1928

enth. u.a.:

Sitzungsunterlagen (Tagesordnung, Einladungen, Protokolle)

Finanzielle Versorgung von Kapitulanten (Soldaten, die freiwillig über ihre Pflichtzeit hinaus gedient haben) durch den Unterstützungsfonds (Mai-Juli 1926)

[blau, Blatt 9-20, Blatt 55, Blatt 83-87, Blatt 94]

Zusatzrente an selbstständige oder in freien Berufen tätige Kriegsbeschädigte und bei Bezug von Erwerbslosenunterstützung (Rundschreiben Nr. 9/1926 des Landeswohlfahrtsamtes der Provinz Hannover)

[blau, Blatt 63-66, Blatt 94]

Ermittlung der Entscheidungskompetenz über Anträge und Einsprüche betreffend der Berufsausbildung von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen: Kollidierende Gesetze und Verordnungen (Juni 1926-Okt. 1927)

[blau, Blatt 99-142, Blatt 358]

Richtlinien über die Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes gegenüber Arbeitgebern mit Betrieben in den Bezirken benachbarter Hauptfürsorgestellen (Entwurf, März 1927)

[blau, Blatt 210-212]

Überprüfung von Anträgen für Kapitalabfindungen hinsichtlich der dringenden Notwendigkeit (Rundschreiben Nr. 21/1926 des Landeswohlfahrtsamtes der Provinz Hannover)

[blau, Blatt 322-324]

Vereinfachung des Kapitalabfindungsverfahrens (Juni-Okt. 1927)

[blau, Blatt 326-329, Blatt 358]

Band 2

Bindung beginnt sich zu lösen

- 57569** Ständiger Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen: Finanzierung von Zusatzrenten, Verwaltung von Darlehen 1931 - 1933
I/2b
- enth. u.a.:
- Ausführung von Notstandsarbeiten durch Schwerbeschädigte (Nov. 1931)
[blau, Blatt 3-10]
 - Genehmigung von Zusatzrenten für Waisen und Witwen: finanzielle und organisatorische Auswirkungen (Nov. 1931)
[blau, Blatt 12-39]
 - Auswirkungen der IV. Notverordnung des Reichspräsidenten auf die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (Dez. 1931)
[blau, Blatt 114]
 - Rechtsgutachten über die Zustimmung der Hauptfürsorgestelle zur Kündigung Kriegsbeschädigter im Rahmen des §16 des Schwerbeschädigtengesetzes (Abschrift, Jan. 1932)
[blau, Blatt 330-336]
- darin:
- Übersicht über die vom Bezug der Zusatzrente ausgeschlossenen kinderlosen Witwen unter 45 Jahren und über die Beschädigten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um 40 v.H. (Abschrift)
[blau, Blatt 38-39]
 - Personalübersicht bei der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz 1930-1932
[blau, Blatt 284]
 - Zusammenstellung der Mittel für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge 1929-1931
[blau, Blatt 285-287]
 - Haushaltspläne des Württembergischen Landesfürsorgeverbandes für die Jahre 1929-1932
[blau, Blatt 304-312]
 - Sondervoranschlag für den Guts- und Anstaltsbetrieb des Erholungsheims Gültstein der württembergischen Landesfürsorgebehörde 1929-1933
[blau, Blatt 313-317]

1.3 Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen

- 50452** Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen: Sitzungsunterlagen (Anpassung gesetzliche Regelung zur Versorgung Schwerbeschädigte - Entwicklung Bundesversorgungsgesetz, Berufsausbildung, Erholungsfürsorge, Betreuung von Heimkehrern, Sozialer Wohnungsbau) 1951 - 1952
I/2/5
- enth. v.a.:
- Verzeichnis der Hauptfürsorgestellen in der Bundesrepublik Deutschland inkl. Berlin und Saarbrücken (06.10.1951)
 - Resolution betreffend Aufgabenverteilung im Rahmen der Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes
 - Umgestaltung des Blindenwarenzeichens (Nr. III/51, 25.10.1951): Bericht des Vorstandes über die Länderversammlung der Deutschen Blinden-Arbeit e.V., Königswinter
 - Überprüfung Anwendbarkeit §6 Abs. 2 des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter in Hessen (Rechtsgutachten, 20.12.1951)
 - Tätigkeitsberichte der Hauptfürsorgestellen in der Bundesrepublik für die Jahre 1950 und 1951 (16.06.1952, 10.11.1952) inkl. Übersichten in Listen
 - Bundesjugendplan (07.07.1952)
 - Abkommen der Deutschen Fürsorgestellen zur Änderung der Fürsorgerechtsvereinbarung in der Fassung von 03.05.1949 (Entwurf, 19.09.1952)
 - Abkommen der Deutschen Fürsorgestellen über die Zuständigkeitsregelung bei der Durchführung der §§ 26/27 Abs. 1 Bundesversorgungsgesetz (Entwurf, 19.09.1952)
- darin:
- Satzungen der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen (26.05.1951)
 - Seuferle: Soziale Fürsorge nach den Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes (§§ 25-27 BVG) und der dazu erlassenen Verordnungen bzw. Verwaltungsvorschriften (Sept. 1952)
- Band 6
- 57551** Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen: Sitzungsprotokolle 1954 - 1955
I/2/7
- enth. u.a.:
- Verzeichnis der deutschen Hauptfürsorgestellen einschließlich Berlin und Saarbrücken
 - Anwesenheitslisten
 - Genehmigung von Erziehungsbeihilfen (Okt. 1954, S. 8-9)
 - Berufsbildungsmaßnahmen für Kriegerwitwen und Frauen von Schwerbeschädigten (Sept. 1954, S. 5-6, Anlage 6 S. 2-6)
 - Berichte über die Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet inkl. West-Berlin 1952, 1953 (Nov. 1954, Jan. 1955)
- Band 7
Blätter lose

- 57557** Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen: Sitzungs- 1953 - 1954
 I/2/6 protokolle des Arbeitsausschusses und der Unterausschüsse
 enth. u.a.:
 Verzeichnis der Deutschen Hauptfürsorgestellen inkl. Saarbrücken und Berlin
 Tätigkeitsbericht der Hauptfürsorgestelle Düsseldorf 01.04.1941 bis 31.03.1952
 (19.01.1953)
 Mitarbeit bei der Entwicklung eines neuen Schwerbeschädigtengesetzes (ab
 04.02.1953)
 Rechtmäßigkeit der Bestimmungen über die soziale Fürsorge nach §§ 19-23 der
 Reichsgrundsätze (Mai 1953)
 Tätigkeitsbericht der Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet im Jahr 1951
 (05.02.1954)
 Schwierigkeiten bei der Arbeitsvermittlung von Ohnhändern (29.04.1954)
- Seuferle: Was kann zur Milderung des Schicksals Späterblindeter, insbesondere
 Kriegsblinder, geschehen? (29.05.1953)
 Seuferle: Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes vom 05.05.1953
 (29.05.1953)
 Lettenbaur: Orthopädische Hilfsmittel und Arbeitstherapie für Ohnhänder und Mehr-
 fachamputierte (25.01.1954)
 Elssesser: Rechtsmittel gegen die Entscheidungen des Beschwerdeausschusses bei der
 Hauptfürsorgestelle (29.01.1954)
- Band 6
 57558 entnommen

1.4 Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz

- 50381** Fürsorgestatistik für Kriegsblinde, Ohnhänder, Hirnverletzte und sons- 1950 - 1958
 III/24b/1 tige Pflegezulagempfänger: Beiträge der örtlichen Fürsorgestellen
 enth. u.a.:
 Vierteljahresstatistiken der öffentlichen Fürsorge der Hauptfürsorgestelle des Land-
 schaftsverbandes Rheinland (II.-IV. 1954, I.-IV. 1955, I. 1956)
 Vierteljahresstatistik der öffentlichen Fürsorge in Nordrhein-Westfalen (II. 1954)
- Band 1
 Bindung beschädigt

- 50467** Verwaltungsberichte der Hauptfürsorgestelle des Provinzialverbandes 1931 -
I/1/2 der Rheinprovinz (1930-1934, 1951) 1936, 1945
 enth. u. a.: - 1953
 Landesdirektorenkonferenz Denkschriftenserie, u. a. Fragebogen VIII mit Beitrag
 Rheinprovinz
 [blau, Blatt 60-68]
 Tätigkeitsbericht der Gruppe Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegs-
 hinterbliebene der Abteilung Volkswohlfahrt beim Oberpräsidenten der Nord-
 Rheinprovinz (1945)
 [blau, Blatt 76-77]
 Aufgabenteilung in der Hauptfürsorgestelle (Übersicht, Febr. 1946)
 [blau, Blatt 78-83]
- darin:
 Eichendorf: Die Berufsfürsorge für die Wehrdienst- und Einsatzversehrten - Erfah-
 rungen aus der Arbeit der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und
 Kriegshinterbliebene in der Rheinprovinz, in: Die Rheinprovinz (Sonderdruck), Nr.
 4 (1941)
 [blau, Blatt 69-72]
- Band 2
- 50476** Protokolle über die Konferenzen der Dezenten und Leiter der preu- 1918 - 1930
I/2/1 ßischen Hauptfürsorgestellen für Kriegsbeschädigte und
 Kriegshinterbliebene: u.a. Finanzierung Kriegsbeschädigtenfürsorge,
 Verteilung und Verwendung Spendengelder, Ausbildungsfinanzierung
 enth. u. a.:
 Vierer-Ausschuss der preußischen Hauptfürsorgeorganisationen: Gründung in Zu-
 sammenhang mit der Verwendung des Preußischen Ausgleichsfonds der Ludendorff-
 Spende (Febr. 1918-Okt. 1918)
 [blau, Blatt 1-3]
 Durchführung von Friedenssammlungen für Kriegsbeschädigte (Okt. 1918)
 [blau, Blatt 3-4]
 Sitzungsprotokoll des Preußischen Vierer-Ausschusses in Eisenach (07.10.1918)
 [blau, Blatt 8-12]
 Umfunktionierung von Schlössern zu Erholungsheimen (Dez. 1918-April 1919)
 [blau, Blatt 13-15]
 Grundsätze betreffend finanzielle Unterstützung zur Berufsausbildung Kriegsbe-
 schädigter (Aug. 1919)
 [blau, Blatt 36-38]
 Verwendung von Reichsmitteln für die Berufsausbildung Kriegsbeschädigter
 [blau, Blatt 40-41]
- Band 1
 Deckel beschädigt, Bindung lose

- 50496** Nachrichten der preußischen Hauptfürsorgestellen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (1910) 1920
I/2a/1 - 1922
(1949-1950)
- enth. u.a.:
- Grundsätze für die Gewährung der Ludendorff-Spende [blau, Blatt 47-52]
 - Entwicklung eines Reichsgesetzes über die Kosten der sozialen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (Nr. 23, März 1920) [blau, Blatt 57-59]
 - Finanzierung der Verwaltungskosten der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Nr. 31, April 1920) [blau, Blatt 67-68]
 - Organisation und Ausbau der Kriegshinterbliebenenfürsorge (Nr. 39, Mai 1920) [blau, Blatt 82-88]
 - Adoption von Kriegerwaisen im Bereich der Hauptfürsorgestelle der Provinz Hannover (Nr. 62, Sept. 1920) [blau, Blatt 134-135]
 - Finanzierung Berufsausbildung und -fortbildung (04.01.1950-23.08.1950)
- Band 1
Seiten angefressen, Bindung defekt
- 57544** Zusammensetzung des Schwerbeschädigtenausschusses der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Rheinprovinz 1939 - 1953
I/3b/1
- enth. u.a.:
- Änderungen des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 12.01.1923 (Okt. 1945) [blau, Blatt 71-76]
 - Zusammensetzung des Schwerbeschädigtenausschusses nach dem Zweiten Weltkrieg: Fragebögen, Entnazifizierung (Nov. 1945) [blau, Blatt 74-98]
- Band 1

57546 Sitzungsprotokolle des Arbeitsausschusses des Beirats der Hauptfür- 1923 - 1928
I/4/4 sorgestelle der Rheinprovinz, der vereinigten Beiräte der
Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz, des Beirats der Hauptfürsorge-
stelle der Rheinprovinz und des Schwerbeschädigtenausschusses der
Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz
enth. v.a.:
Anwesenheitslisten
Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Kriegsbeschädig-
tenfürsorge (u.a. Juli 1923)
[blau, Blatt 6-33]
Vereinheitlichung der Verwaltung im Bereich der sozialen Fürsorge (Nov. 1923)
[blau, Blatt 50]
Konstituierung des Schwerbeschädigtenausschusses (Nov. 1923, Jan. 1924)
[blau, Blatt 54, Blatt 94-95]
Versorgungsschwierigkeiten der Bevölkerung mit Kohlen und Kartoffeln in Folge
des Ruhrkampfes (Nov. 1923)
[blau, Blatt 77-82]
Kündigung von Schwerbeschädigten aufgrund der Ruhrbesetzung (Jan. 1924)
[blau, Blatt 118-120]
Satzung für den Beirat für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge
beim Landesfürsorgeverband der Rheinprovinz (Aug. 1925)
[blau, Blatt 215]
Organisation der Kriegerwaisenfürsorge (Jan. 1928)
[blau, Blatt 445]
Liquidation der Hindenburg-Spende (Jan. 1928)
[blau, Blatt 446]

Band 4

57559 Sitzungsprotokolle des Schwerbeschädigtenausschusses der Hauptfür- 1951 - 1953
I/4/11 sorgestelle der Rheinprovinz
enth. u.a.:
Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Schwerbeschädig-
tenfürsorge

Band 11

1.5 Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen

- 50473** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 10. Jan. -
 III/9/3 Gründung des Rheinischen Provinzialausschusses 21. Aug.
 enth. u. a.: 1916
 Satzung des Rheinischen Provinzialausschusses der Nationalstiftung für Hinterbliebene der im Krieg Gefallenen (Jan. 1916)
 Erfolgreiche Spendensammlungen durch Frauenorganisationen (Nov. 1915-Mai 1916)
 Satzung der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen inkl. Satzung des Preußischen Landesausschusses (Sept. 1915)
 Finanzielle Unterstützung durch die Industrie (Gesuch durch die Behörden) (Dez. 1915)
 Mitglieder des Rheinischen Provinzialausschusses der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Krieg Gefallenen (Sept. 1915)
- darin:
 Spendenaufruf (Febr. 1916)
 Walter Schmidt (Landessturmmann): Meine Kriegs- und Soldatenerlebnisse im Weltkrieg 1914/16 - Spende ein Teil der Verkaufserlöse an die Nationalstiftung
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 3
- 50474** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: (1915) 10.
 III/9/4 Rheinischer Provinzialausschuss, Spendensammlungen Aug. 1916 -
 enth. u. a.: 6. Aug.
 Gründung von Heimen für Kriegerwaisen, "Heldentöchterhaus" (Anliegen der Frau Brinkmann, Essen, Sept. 1916) 1917
 Verhältnis der Landesvereine des Roten Kreuzes zur Nationalstiftung wegen der Gründung des Rheinischen Provinzialausschusses: Sitzungsprotokoll des Centrakomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz (Okt. 1916)
 Vorläufige Grundsätze für die Arbeit der Nationalstiftung der Rheinprovinz (April 1917)
 Ortsausschüsse der Nationalstiftung im Regierungsbezirk Aachen (Sept. 1916), Regierungsbezirk Düsseldorf (Dez. 1916), Städte- und Landkreise im Rheinland (Nov. 1916), Landkreis Solingen inkl. vorläufiger Satzung (Jan. 1917), Regierungsbezirk Trier, Regierungsbezirk Koblenz (Feb. 1917)
 Satzungsänderung der Nationalstiftung (Mai 1917)
- darin:
 Arbeitsausschuss der Kriegerwitwen- und Waisenfürsorge (Hrsg.): Aus der Praxis der Kriegshinterbliebenenfürsorge, Berlin 1916
 Flyer für die Nationalsammlung von Kunst- und Wertgegenständen (Jan. 1917)
 Satzung des Reichsverbandes für Kriegspatenschaften (Jan. 1917)
 Mitteilungen aus der Arbeit der Zentrale für private Fürsorge e.V. in Berlin (Aug. 1915)
 Rechnungsbericht der Nationalstiftung (31.12.1916)
 Vorstand des Bergischen Vereins für Gemeinwohl (Hrsg.): Gemeinwohl, Nr. 12, 29. Jg.(März 1917)
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 4
 loser Zettel

- 50475** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 2. Sep. 1916
 III/12/1 Zusammenarbeit mit den Ortsausschüssen - 17. Nov. 1919
- enth. u. a.:
 Unterbringung und Unterhalt von Kriegerwaisen, Kriegspatenschaften (April-Sept. 1918)
 Bericht über die Sitzung des Hauptausschusses des Reichsverbandes für Kriegspatenschaften e.V., Berlin (30. April 1918)
 Satzung des Reichsverbandes für Kriegspatenschaften e.V.
 Tätigkeitsbericht des Reichsverbandes für Kriegspatenschaften e.V. (01.12.1916-13.03.1918)
- darin:
 Merkblatt der Weltkriegsbücherei Berlin (Mai 1917)
 Nachrichtenblatt der Reichsmarinestiftung, 2(01.06.1917)6
 Der "Kriegerdank der Duisburger Bürgerschaft", seine Aufgaben und Einrichtungen im 3. Kriegsjahre 1916/17
 Satzung des Kreiswohlfahrtamtes Kempen, Rhein (März 1919)
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 1
- 50477** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1915 - 1922
 III/9/8 Preußischer Landesausschuss und Rheinischer Provinzialausschuss
- enth. u. a.:
 Vereinheitlichung der Bestrebungen der Kriegshinterbliebenenfürsorge (Mai 1915) [blau, Blatt 1]
 Satzung des Rheinischen Provinzialausschusses der Nationalstiftung (Entwurf, Mai 1916, Juli 1917) [blau, Blatt 4-5, 361]
 Berichtigtes Mitgliederverzeichnis des Rheinischen Provinzialausschusses (März 1920) [blau, Blatt 110]
 Satzung der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (Entwurf, März 1915, 1920) [blau, Blatt 6-10, 363-367]
 Satzung des Preußischen Landesausschusses der Nationalstiftung (Sept. 1915) [blau, Blatt 11-20]
 Vorläufige Grundsätze über die Arbeit der Nationalstiftung in der Rheinprovinz [blau, Blatt 34]
 Grundsätze des preußischen Landesausschusses der Nationalstiftung über die Behandlung von Sonderstiftungen zu Gunsten einzelner Provinzen, Kreise und Gemeinden [blau, Blatt 35-44]
 Gesamtvermögen des Provinzialausschusses der Rheinprovinz Stand 31.Dezember 1918 [blau, Blatt 199-200]
 Übernahme der Kruppstiftung durch den Provinzialausschuss der Nationalstiftung (27.11.1920) [blau, Blatt 239]
 Rechnungsbericht des Preußischen Landesausschusses (31.12.1920) [blau, Blatt 411-413]
- Band 8

- 50487** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 11. Aug.
 III/9/1 Organisation 1914 - 8.
 enth. u.a.: Okt. 1915
 Gründung einer Provinzialinstitution für die Sammlung von Spendengeldern
 (02.10.1914-Jan. 1915)
 Durchführung der Jugendspende für Kriegerwaisen (Nov. 1914-Juli 1915)
- darin:
 Deutsche Jugend, opfere Deine Sparpfennige den Kriegerwaisen (Sparkarte, ca. Juni 1915)
 Satzung des Vereins "Jugendspende für Kriegerwaisen" (Entwurf, ca. Juni 1915)
 Altenrath, J.: Soziale Fürsorge in der Kriegszeit, in: (21)Concordia(16-18) 15.08.
 und 15.09.1914
 Rosenstock: Zur Fürsorge für die Kriegswitwen und Kriegerwaisen, in:
 (22)Concordia(8) 15.04.1915
 Satzung der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (Mai 1915)
 Klumker, Chr. J.: Soziale Fürsorge für Kriegerwitwen und Kriegerwaisen
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 1
 Bindung lose
- 50488** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1942 - 1949
 III/9a/2 Sonderzahlungen
- 50489** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: (1910)12.
 III/9/2 Organisation Juni 1915 -
 enth. u.a.: 7. Jan. 1916
 Mitglieder des Zentralausschusses der Nationalstiftung aus der Rheinprovinz
 Satzung der Nationalstiftung (Sept. 1915)
 Organisation der Nationalstiftung und Gründung eines Provinzialausschusses der
 Rheinprovinz (Protokoll, 12.06.1915)
 Potentielle Kandidaten für den Provinzialausschuss aus dem Regierungsbezirk Köln
 (Auflistung, 14.09.1915)
 Schenkung der Parkanlage "Waldesruhe" in Bendorf durch den Architekten Willy
 Bock (Koblenz) an die Nationalstiftung für die Einrichtung einer Erholungsanlage
 für Kriegshinterbliebene inkl. Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten
 (02.10.1915-22.10.1915)
 Zusammensetzung des engeren provinzielle Arbeitsausschusses der Nationalstiftung
 (ab Okt. 1915) inkl. Mitgliederverzeichnis
- darin:
 Organisationen, die dem Arbeitsausschuss der Kriegerwitwen- und Waisenfürsorge
 angeschlossen sind (Auflistung, Sept. 1915)
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 2
 Bindung defekt

- 50490** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1921 - 1951
 III/9/9 Geschäftsführung
- enth. v.a.:
 Rechnungsbericht der Nationalstiftung per 31. Dezember 1921
 [blau, Blatt 18]
 Geschäftsbericht der Nationalstiftung für das Jahr 1921
 [blau, Blatt 21]
 Übersicht über die Verwendung der Mittel der Nationalstiftung bei den Ortsaus-
 schüssen der Rheinprovinz
 [blau, Blatt 29]
 Satzung des Preußischen Landesausschusses der Nationalstiftung (23.06.1921)
 [blau, Blatt 47-50]
 Richtlinien für die Ausgestaltung der preußischen Provinzialausschüsse der Natio-
 nalstiftung (Entwurf, Jan. 1922)
 [blau, Blatt 54-55]
 Richtlinien für die Verwendung der Mittel der Nationalstiftung (Nov. 1933)
 [blau, Blatt 107]
 Geschäftsbericht der Nationalstiftung per 31.12.1935 (Anhang zum Sitzungsproto-
 koll des Präsidiums im April 1936)
 [blau, Blatt 116]
 Niederschrift und Geschäftsbericht der Sitzung des Präsidiums der Nationalstiftung
 1938 (Mai 1939)
 [blau, Blatt 151-177]
 Niederschrift und Geschäftsbericht der Sitzung des Präsidiums der Nationalstiftung
 1943 (Juni 1944)
- darin:
 Hauptbericht der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen
 für die Jahre 1914-1920
 [blau, Blatt 17]
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 9
 lose Blätter
- 50491** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1916 - 1920
 III/9/7 Einnahmen, Verfügung/Verteilung der Spendengelder
- Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 7
 Bindung defekt
- 50492** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: Nov. 1916 -
 III/10/5 Einnahmen von Spendengelder Juni 1918
- Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
- Band 5

- 50493** Nationalstiftung der Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: Finan- Apr. 1917 -
 III/9/5 zielle Unterstützung der Ortsorganisationen, Witwenfürsorge, Dez. 1919
 Organisation
 enth. u.a.:
 Wiederverheiratung von Kriegerwitwen (22.01.1918-28.01.1918)
 Fragebogen der Kriegerwitwen-Beratungsstelle inkl. Anschreiben I-IV (blanko,
 15.01.1918)
 Mitteilungen der Kriegerwitwen-Beratungsstelle zu Magdeburg, in: Zeitschrift für
 Lazarette im Bereichen des 4. Armeekorps, Nr. 24, (15.12.1917)
 Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz (06.06.1918)
 Einrichtung von Fürsorgestellen in Preußen: Umsetzung und Probleme (20.07.1918)
- darin:
 Steinaecker jr., von B.: Was wir wollen. Der Mittelstand und die Kriegsfürsorge.
 Ziele und Zwecke, Berlin 1917
 Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (Hrsg.): Satzung
 des Kreisausschusses des Kreises Lennep (17.05.1918)
 Linden, Ludwig: Eine rheinische Kleinsiedlerschule, Bonn
 Satzung des Preußischen Landesverbandes des Reichs-Krieger-Danks (28.09.1918)
 Satzung des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebe-
 ner inkl. erloschenem Zentralblatt(10.10.1919)
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 5
- 50494** Nationalstiftung der Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: Um- (1918)1919
 III/9/6 setzung der Verordnung über soziale Kriegsbeschädigten- und
 Kriegshinterbliebenenfürsorge
 enth. u.a.:
 Neugliederung der Kriegsbeschädigtenfürsorge: Gewährleistung der Selbstständig-
 keit der Nationalstiftung inkl. Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und
 Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 08.02.1919, Gegenvorschläge und Stellungnah-
 men (Febr.-Juli 1919)
 Erfassung der Zahlungen zur Familienunterstützung in den einzelnen Regierungsbe-
 zirken (Juni)
 Rechnungsbericht des Preußischen Landesausschusses vom 31.12.1918
 Neuorganisation der Ausschüsse der Nationalstiftung (Juni-Aug. 1919)
- Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 6
 lose Blätter

- 50495** Kreditgemeinschaft gemeinnütziger Selbsthilfeorganisationen: Ge- 1929 -
IX/9/3 währung und Rückzahlung von Produktivdarlehen an 1937(1947)
Kriegsbeschädigte
enth. u.a.:
Sitzungsprotokoll des Verwaltungsrats der Kreditgemeinschaft gemeinnütziger
Selbsthilfeorganisationen Deutschlands GmbH (14.04.1930)
[blau, Blatt 55, 58]
Geschäftsbericht der Kreditgemeinschaft für 1929 (Sept. 1930), für 1931
[blau, Blatt 56, Blatt 234]
- darin:
Satzung des Katholischen Männerfürsorgevereins e.V., Aachen
(Vinzenzfürsorgeverein, Okt. 1920)
[blau, Blatt 136]
- Bindung defekt
50495 Kart-1-8 entnommen
- 57561** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: Sep. 1916 -
III/10/6 Spendengelder Juli 1919
enth. u.a.:
Direkte Anweisung von Spendengeldern an durch die Spender ausgewählte Provin-
zen (17.02.1917-28.03.1918)
Vorläufige Grundsätze für die Arbeit der Nationalstiftung in der Rheinprovinz be-
schlossen durch den Rheinischen Provinzialausschuss der Nationalstiftung für die
Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen (18.04.1917)
Tätigkeits- und Rechnungsbericht der Nationalstiftung in dem Protokoll über die
Sitzung des Zentralausschusses der Nationalstiftung vom 22.05.1917
Grundsätze des preußischen Landesausschusses der Nationalstiftung über die Be-
handlung von Sonderstiftungen zu Gunsten einzelner Provinzen, Kreise und
Gemeinden
(Entwurf, 12.09.1917)
- darin:
Sitzungsprotokoll des Preußischen Landesausschusses der Nationalstiftung vom
08.05.1917
Satzung der Nationalstiftung 27.08.1917
Verteilungsplan des Preußischen Landesausschuss der Nationalstiftung 1919/20
- Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
Band 6
- 57571** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1918 - 1942
III/9a/1 Finanzangelegenheiten
enth. u.a.:
Korrespondenz mit Bankhaus Leopold Seligmann und der Landesbank der Rhein-
provinz betreffend Kontobuchungen Überweisungen, Wertpapierkäufe,
Staatsanleihen
Kontoauszüge 1922-1926
Weihnachtsgaben der Nationalstiftung für Kriegshinterbliebene (Nov. 1925-März
1942)
[blau, Blatt -438]
Verteilungspläne
- Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
Band: 1
einzelne Blätter lose

- 57572** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1916 - 1917
 IIIa/10/2 Einnahme von Spendengeldern
 enth. u.a.:
 Spendenlisten

 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 2
- 57573** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1916 - 1918
 IIIa/10/3 Einnahme von Spendengeldern
 enth. u.a.:
 Bilanzen Sept.-Dez.1916
 Spenderlisten

 darin:
 Zeitungsartikel bzgl. Veröffentlichung der Spender

 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 3
- 57574** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1916 - 1919
 IIIa/10/4 Einnahme von Spendengeldern
 enth. u.a.:
 Bilanzen Sept.-Dez. 1916
 Spenderlisten

 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 4
- 57575** Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen: 1918 - 1919
 IIIa/10/7 Einnahme von Spendengeldern
 enth. u.a.:
 Spenderlisten

 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 6
- 57576** Sammelfonds für Mannschaften und Krupp-Jubiläumsstiftung 1935 - 1946
 III/15/2 enth. u.a.:
 Verteilungslisten des Reichsarbeitsministeriums für ehemalige Heeresangehörige für 1935-1944
 [blau, Blatt 3-8, Blatt 88-93, Blatt 156-161, Blatt 221-228, Blatt 261-262, 283-284, Blatt 302-303, Blatt 314-315]
 Vorschläge zum Erlass des Reichs- u. Preußischen Arbeitsministeriums (17.05.1935, 05.06.1936, 25.06.1937, 14.06.1938, 24.05.1939)
 [blau, Blatt 33-78, Blatt 95-152, Blatt 163-220, Blatt 230-239]
 Empfängerlisten aus Beihilfen aus Truppenspendemittel
 Rundschreiben (u.a. finanzielle Unterstützung für Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene)

 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz
 Band 2

1.6 Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge

- 50478** Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge: Berufsberatung, 1916 - 1917
II/1/2 Berufsausbildung, Wohnungsfürsorge, Familienfürsorge
enth. u. a.:
Protokolle der Sonderausschusssitzungen des Reichsausschusses
Entwicklung eines Wohlfahrtspasses (Mai 1916)
Leitsätze des Berufsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Febr. 1916)
Satzung des Reichsausschusses (Entwurf, Aug. 1916)
Geschäftsordnung für den Reichsarbeitsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Aug. 1916)
- darin:
Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge (Hrsg.): Die Kriegsbeschädigtenfürsorge (Juli/August 1916)
Verzeichnis der amtliche Fürsorgestellen in Preußen (1917)
Band 2
Bindung defekt, Wasserschaden
- 50483** Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge: 1915 - 1916
II/1/1 Gründung, Rentenfestsetzung (Dauerrente)
enth. u.a.:
Leitsätze für die Gruppen und Untergruppen der Sonderausschüsse (Entwurf, Jan. 1916)
[blau, Blatt 129-131]
Kriegsbeschädigtenfürsorge in Lazaretten (Jan. 1916)
[blau, Blatt 228-230]
- darin:
Berichterstattung über die Durchführung der Kriegsbeschädigtenfürsorge auf der außerordentlichen Landesdirektorenkonferenz (25.08.1915)
[blau, Blatt 11]
Bericht über die Konferenz zur Errichtung eines Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge (16.09.1915)
[blau, Blatt 41]
Einführung eines Rechtsmittelverfahrens in Militärrentensachen (März 1916)
[blau, Blatt 232-234]
Bericht über die Konferenz zur Errichtung eines Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge (16.09.1915)
[blau, Blatt 41]
Geschäftsordnung für den Reichsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge
[blau, Blatt 70-73]
Band 1
Bindung defekt, Wasserschaden

- 50362** Reichsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge 1917 - 1918
II/1/3 enth. u.a.
Sitzungsprotokolle und Rundschreiben des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge und dessen Sonderausschüsse
Entwicklung von Leitsätzen (u.a. zu den Themen: Zusatzrente für Kriegsbeschädigte, Hinterbliebenenfürsorge, Leitsätze über die fachliche und örtliche Zuständigkeit der Hauptfürsorgeorganisationen)
Mitteilungen des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge
Entwicklung von gesetzlichen Regelungen zur Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge
- darin:
Entwurf des Verhandlungsberichts über die Tagung für Kriegsbeschädigtenfürsorge (22.-25.08.1916)
Satzung des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge (März 1917)
Haushaltungsplan über die Verwaltungskosten des Reichsausschusses für das Jahr 1918 (Okt. 1918)
Band 3
Bindung defekt

1.7 Beirat der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz

- 50497** Zusammensetzungen des Beirats der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbe- 1919 - 1921
I/3/3 schädigte und Kriegshinterbliebene der Rheinprovinz
Sitzungen des Arbeitsausschusses des Beirats
enth. u.a.:
Mitgliederliste des Beirats
[blau, Blatt 94-97]
Rentenberechtigte kriegsbeschädigte und kriegshinterbliebene Mitglieder des Zentralverbandes
[blau, Blatt 386-387]
- darin:
Satzung des Saarverbandes der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen (1919) inkl. Aufzählung Vorstandsmitglieder
Satzung des Caritasverbandes der Diözese Trier vom 28.02.1918 (Nov. 1920)
[blau, Blatt 376]
Bestimmungen über die Durchführung des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter in der Rheinprovinz vom 06.04.1920
[blau, Blatt 411-413]
- Band 3

57549 Sitzungsprotokolle des Beirats und des Arbeitsausschusses des Beirats 1919 - 1920
I/4/1 der Hauptfürsorgestelle Düsseldorf

enth. v.a.:

Anwesenheitslisten

Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Kriegsbeschädigtenfürsorge

Beschwerden über die Leitung und Geschäftsführung der Fürsorgestelle in Euskirchen (Aug. 1919)

[blau, Blatt 40-43]

Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge in den laut Versailler Vertrag von Deutschland abzutretenden Gebieten (Aug. 1919)

[blau, Blatt 44]

Erlaubnis von Sammlungen für Schwerbeschädigte (Sept. 1919)

[blau, Blatt 62-63]

Einrichtung einer selbstständigen Fürsorgestelle in Bad Godesberg (Aug.-Okt. 1919)

[blau, Blatt 43-44, Blatt 77-78, Blatt 94-95]

Neue Verteilungsmaßstäbe für die Ludendorff-Spende (Jan. 1920)

[blau, Blatt 201-203]

Bericht über das Hirnverletzten Institut in Bonn (April 1920)

[blau, Blatt 384-385]

Band 1

Bindung defekt

57555 Sitzungsprotokolle des Beirats und des Arbeitsausschusses des Beirats 1920 - 1921
I/4/2 der Hauptfürsorgestelle Düsseldorf

enth. u.a.:

Anwesenheitslisten

Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Kriegsbeschädigtenfürsorge

Durchführung und Auswirkungen des Gesetzes über die Kosten der sozialen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge inkl. Resolution gegen das Gesetz (Aug. 1920)

[blau, Blatt 54-63, 81-82 (Druck)]

Eindämmung von Bettelei und Straßenhandel durch Kriegsbeschädigte (Sept. 1920)

[blau, Blatt 86-87]

Erstellung eines Verteilungsplanes für die Finanzmittel der sozialen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (Okt. 1920)

[blau, Blatt 172-173]

Liquidation der Ludendorff-Spende (Okt. 1920, März 1921)

[blau, Blatt 173, Blatt 314-315]

Durchführung des Gesetzes zur Beschäftigung Schwerbeschädigter (Okt. 1920, Febr. 1921, Juni 1921)

[blau, Blatt 173-174, Blatt 276-278, Blatt 312-313, Blatt 356-363]

Fürsorgemaßnahmen für gasvergiftete Kriegsbeschädigte (Febr. 1921)

[blau, Blatt 278-281]

Band 2

- 57560** Sitzungsprotokolle des Arbeitsausschusses des Beirats der Hauptfür- 1921 - 1923
I/4/3 sorgestelle Düsseldorf und der vereinigten Beiräte der
Hauptfürsorgestellen
enth. u.a.:
Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Schwerbeschädig-
tenfürsorge
Einführung von Fürsorgemaßnahmen für Kriegerwaisen und Kinder Kriegsbeschä-
digter (Okt. 1921)
[blau, Blatt 58-59]
Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes (Okt. 1921)
[blau, Blatt 59-61]
Mitarbeit bei der Novellierung des Schwerbeschädigtengesetzes (Febr. 1922, März
1923)
[blau, Blatt 158-162, Blatt 456-461]
Umanerkennung von Renten Schwerbeschädigter (Mai 1922)
[blau, Blatt 229-231]
Rechnungsbericht des Jahres 1921 zur Verwendung von Reichsmitteln für die
Kriegsbeschädigtenfürsorge durch die Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz (Aug.
1922)
[blau, Blatt 343-344]
- Band 3
- 57567** Zusammensetzungen des Beirats der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbe- 1921 - 1926
I/3/4 schädigte und Kriegshinterbliebene der Rheinprovinz:
Tagesordnungen und Einladungen für Beiratssitzungen
enth. u.a.:
Satzung des Beirats der Hauptfürsorgestelle (Entwurf, Jan. 1923)
[blau, Blatt 336-342]
Nichtzulassung von Mitgliedern des Internationalen Bundes der Opfer des Krieges
und der Arbeit im Beirat der Fürsorgestelle Essen (Sept.-Okt. 1923)
[blau, Blatt 419-425]
- Bindung defekt

- 57568** Zusammensetzung des Beirats und des Schwerbeschädigtenauschusses der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Rheinprovinz (Sitzungsprotokolle) 1926 - 1951
I/3/5
enth. u.a.:
Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Schwerbeschädigte (Febr. 1927)
[blau, Blatt 6]
Funktionen und Arbeitsweise des Schwerbeschädigtenauschusses der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz (Nov. 1927-Febr. 1928)
[blau, Blatt 16-22]
Verteilung der Hindenburg-Spende (Jan. 1928)
[blau, Blatt 24]
Richtlinien für die Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge in der Rheinprovinz (Jan. 1929)
[blau, Blatt 48-49]
Antrag der Fürsorgestelle Essen auf Ausschluss von Beiratsmitgliedern: Verhandlungen im Beirat der Hauptfürsorgestelle (Sept. 1923-Jan. 1924)
[blau, Blatt 60-62]
Verteilung der Mitglieder in den öffentlichen Stellen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge
[blau, Blatt 99]
Berufung von Kriegsoffizieren in den Schwerbeschädigtenauschuss (März 1932)
[blau, Blatt 204]
Das Abkommen vom 24. März 1933 zur weiteren Vereinheitlichung der nationalen Kriegsoffizierbewegung (Rundschreiben Nr. 3, März 1933)
[blau, Blatt 223]
Rechtliche Neuordnung der Beiratsberufung nach dem Zweiten Weltkrieg (03.10.1947-09.10.1948)
- 57570** Sitzungsprotokolle des Beirats und des Schwerbeschädigtenauschusses der Hauptfürsorgestelle Düsseldorf 1928 - 1930
I/4/5
enth. u.a.:
Entscheidungen über Anträge und Beschwerden in Belangen der Kriegsbeschädigtenfürsorge
Besichtigung der Grube Gouley in Würselen und der Grube Anna I in Alsdorf durch eine Kommission des Schwerbeschädigtenauschusses (Sept. 1929)
[blau, Blatt 123]
Änderung des Schwerbeschädigtengesetzes durch Einführung des Strafgesetzbuches (Dez. 1929)
[blau, Blatt 148]
Bestimmung von Kriegsoffizieren für den Schwerbeschädigtenauschuss (März 1930)
[blau, Blatt 198]
- Band 5
Bindung defekt

1.8 Tätigkeitsausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz

- 57541** Sitzungsprotokolle des Tätigkeitsausschusses für Kriegsbeschädigten- 1916 - 1919
I/3/2 fürsorge in der Rheinprovinz
enth. u.a.:
Anwesenheits- / Mitgliederlisten
Ablehnung von Vereinen für Kriegsbeschädigte als erweiterte Beratungsmöglichkeit bzw. Repräsentationsorgan (03.01.1917-13.03.1918)
Richtlinien zur örtlichen Zuständigkeit der Hauptfürsorgestellen (Jan. 1917)
[blau, Blatt 4-7]
Bestimmungen für die Geschäftsführung der Ortsausschüsse (Sept. 1915)
[blau, Blatt 8-13]
Übernahme der allgemeinen Verwaltungskosten der Ortsausschüsse durch den Provinzialverband (Sept. 1917)
[blau, Blatt 51-55]
Durchführung der allgemeinen Volkssammlung (Ludendorff-Spende) (Jan. 1918, März 1918, Juli 1918)
[blau, Blatt 147, Blatt 162-163, Blatt 194-196]
Wahl des Ausschusses zur Verwaltung der Ludendorff-Spende (Sept. 1918)
[blau, Blatt 238-240]
Übernahme des Lazarets für Hirnverletzte in Köln durch die Zentralstelle für Kriegsbeschädigtenfürsorge (16.04.1919)
Bildung eines Beirats für die Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz inkl. vorläufige Mitgliederliste [blau, Blatt 456] (Mai 1919-Aug. 1919)
[blau, Blatt 278-491]

Band 2
Bindung lose
- 57550** Sitzungsprotokolle des Tätigkeitsausschusses für Kriegsbeschädigten- 1915 - 1916
I/3/1 fürsorge in der Rheinprovinz: Organisation der örtlichen Kriegsbeschädigtenfürsorge

enth. u.a.:
Anwesenheitslisten
Fürsorgemaßnahmen für Tuberkulosekranke (Mai-Febr. 1916)
[blau, Blatt 107, Blatt 190, Blatt]
Leitsätze betreffend des Verhältnisses der Hauptfürsorgeorganisationen unter sich und dem Umfang ihrer Fürsorgetätigkeit (April 1916)
[blau, Blatt 333-335]
Erfahrung bei der Berufsberatung von armamputierten Kriegsbeschädigten (Mai 1916)
[blau, Blatt 366-370]
Versicherungspflicht für kriegsbeschädigte Auszubildende und Umschüler (Mai 1915)
[blau, Blatt 107-108]
Beschäftigung von Kriegsbeschädigten bei der Post oder der Bahn (Juli 1915)
[blau, Blatt 135]
Mitarbeit von evangelischen Geistlichen in der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Sept. 1915)
[blau, Blatt 189-190]
Fürsorgemaßnahmen für geisteskranke, nervenkranke und kopfschußverletzte Kriegsbeschädigte (Dez. 1915)
[blau, Blatt 276-277]

Band 1

1.9 Rundschreiben der HFSt

- | | | |
|-------------------------|--|-------------|
| 50427 | <p>Eintrittsvergünstigungen für Schwerbeschädigte bei kulturellen Veranstaltungen</p> <p>enth. u.a.:</p> <p>Wegfall der Schwerbeschädigtenabteile in den Zügen der Reichsbahndirektion Wuppertal (Dez. 1945)</p> <p>[blau, Blatt 1]</p> <p>Vorläufige Regelung für die Ausstellung von Vergünstigungsausweisen für nicht-kriegsbeschädigte Körperbehinderte (Runderlass des Sozialministers NRW) (31.05.1949)</p> <p>darin:</p> <p>Anschriftenverzeichnis der Berufsgenossenschaften im Bereich des Rheinlands und Westfalen (15.12.1949)</p> <p>Gesetz über Vergünstigungssteuer (Entwurf, Febr. 1953)</p> <p>Band 1</p> <p>Bindung defekt</p> <p>50428 entnommen</p> | 1945 - 1953 |
| 50428 | <p>Eintrittsvergünstigungen für Schwerbeschädigte bei kulturellen Veranstaltungen</p> <p>Band 1</p> <p>Bindung defekt</p> <p>aus 50427</p> | 1945 - 1953 |
| 57581 | <p>Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (u.a. Erholungsfürsorge für Kriegerwitwen und Frauen von Schwerbeschädigten, Ausbildungsbeihilfen, orthopädische Versorgung, Berufsförderung)</p> <p>enth. u.a.:</p> <p>Rückkehrer aus Jugoslawien und den übrigen Oststaaten (Nr. 4/52, 04.07.1952)</p> <p>Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Kriegsbeschädigten (Nr. 13/52, 28.06.1952)</p> <p>Umsetzung des Heimkehrergesetzes (Nr. 1/52, 14.01.1952)</p> <p>Anerkennung als Kriegsheimkehrer (Nr. 1/1951, 01.08.1951)</p> | 1951 - 1952 |
| 57582
VI/2a/1 | <p>Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (Entwürfe Nr. 1/49-21/52)</p> | 1949 - 1952 |
| 57583
VI/2a/2 | <p>Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (Entwürfe Nr.1/53-27/56)</p> | 1953 - 1956 |
| 17907 | <p>Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle bzw. des "Ständigen Ausschusses der Deutschen Hauptfürsorgestellen für Kriegsbeschädigte und - Hinterbliebene" (mit Sitzungsniederschriften, Umdrucke)</p> | 1928 - 1931 |

- 50434** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnis, u.a. 1934 - 1942
 VI/2/5 Festsetzung und Gewährung von Zusatzrenten, Warnungen vor Betrüg-
 gern, Berufsförderung, Berufsausbildung, Darlehensvergabe,
 Verteilung der Hindenburg-Spende)
 enth. u.a.:
 Übertragung der Kriegsblinden- und Hirnverletztenfürsorge auf die Landesfürsorge-
 verbände (Hauptfürsorgestellen) (Nr. 33/1934, Okt. 1934)
 [blau, Blatt 25]
 Nachweis über die wirtschaftlichen Verhältnisse (Fragebogen, blanko)
 [blau, Blatt 33]
 Fragebogen für einen Kriegsbeschädigten, Altrentner,
 Kriegspersonenschädenrentner, Schwererwerbsbeschränkten (blanko)
 [blau, Blatt 100-103]
 Nachweis über Vollarbeiterlöhne im Baugewerbe: Zusammenstellung der ab 1. März
 1937 geltenden Löhne für Angehörige des Baugewerbes
 [blau, Blatt 204-206]
 Richtlinien über die Erhebung und Verwendung der Ausgleichsabgabe nach § 6 Abs.
 2 des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter (Juni 1937)
 [blau, Blatt 215-216]
- Band 5
- 30596** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. (1934) 1935
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun- - 1940
 gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
 Unterstützung) 1934 (33) und 1935 (6 - 7) und 1936 (2, 16, 20) und
 1938 (18, 20) und 1940 (13 - 14, 17)
 enthält u.a.:
 Berufsfürsorge für Kinder Kriegsblinder und Hirnverletzter (7/35)
 Krankenfürsorge für Kriegsblinde und Kriegshirnverletzte (20/36)
- 30595** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1941
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
 gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
 Unterstützung) 1941 (1, 6, 13, 15, 19 - 20, 23, 28, 31, 33, 38 - 39, 41,
 44)

- 50424** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnis, u.a. 1941 - 1946
 VI/2/6 Berufsausbildung, Berufsförderung, Umschulung und Unterbringung
 von Wehrdienst- und Einsatzversehrten, Krankenfürsorge für Kriegs-
 beschädigte,
 Berufsförderung von Hirnverletzten, Erholungsfürsorge von Kriegs-
 hinterbliebenen)
 enth. u.a.:
 Unterstützungsgrundsätze für Hinterbliebene der alten Wehrmacht (Abschrift, Nov.-
 Dez. 1941)
 [blau, Blatt 59-65]
 Fürsorge für schwerkriegsbeschädigte Juden (Mai 1943)
 [blau, Blatt 158]
 Einstellung versehrter Soldaten in die Hitler-Jugend (Mai 1943)
 [blau, Blatt 159]
 Schulung kriegsversehrter Herrenschnaider mit Aufnahmeantrag zur Schulung und
 Broschüre über Lehrgänge für den Wiedereinsatz für kriegsversehrte Herrenschnai-
 der (Sept. 1944)
 [blau, Blatt 253-255]
 Ausbildung von Kriegsversehrten zum Werbefachmann inkl. Flyer der Werbefach-
 schule der Reichshauptstadt Berlin und Anmeldebogen (Jan. 1945)
 [blau, Blatt 280-281]
- darin:
 Arbeitsgruppe der Reichsgruppe Industrie für Wiedereingliederung von Kriegsversehr-
 ten (Hrsg.): Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit eines
 Maschinenschlossers bei abgesetzter linker Hand, Sonderdruck Nr. 1, April 1944
 [blau, Blatt 289]
- Band 6
 lose Blätter
- 30594** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1942
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
 gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
 Unterstützung) 1942 (1- 57)
- 1-6, 8, 10, 13, 15-16, 20-21,23-25, 27-29, 31-36, 38-41, 43 46, 50-51, 53 und 56
 fehlen
- 30593** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1943
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
 gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
 Unterstützung) 1943 (1-47)
 enth. u.a.:
 Fürsorge für schwerkriegsbeschädigte Juden (20/43)
- Provenienz: LI Freudenberger
 Nrn. 1-2, 4-6, 9, 11-12, 16, 22, 25-28, 30-44 und 46 fehlen
- 30592** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1944
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
 gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
 Unterstützung) 1944 (1-74)
- Provenienz: LI Freudenberger
 Nrn. 11-13, 15, 18, 28, 35, 47, 55-57, 60, 65 und 68 fehlen

- 30591** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1945
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1945 (1-17)
enth. u.a.:
Rundschreiben 1/46
Voraussetzungen für die Ausstellung der Schwerkriegsbeschädigtenausweise und für
die Gewährung von Beihilfen (17/45)
Durchführung des SchwBG bei "Konzernen" sowie Beteiligung des Arbeitsamtes an
der Zustimmung zur Kündigung im Beschwerdeverfahren (Abteilungsverfügung vom
08. 12. 1945)
Neue Lehrerbildung in der nördlichen Rheinprovinz (Merkblatt)
- Provenienz: LI Freudenberger
Nrn. 10 und 13 fehlen
- 30557** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. (1944) 1945
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun- - 1946
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1945 (3 - 16) und 1946 (1 - 37)
enth. u.a.:
Schwerbeschädigtenschutz bei Stilllegung von Betrieben (9/45)
Auswirkung des Rentenentzuges bei aktiven Nazis oder eifrigen Anhängern des
Nationalsozialismus (5/45)
Rundverfügung des Regierungspräsidenten Düsseldorf (8/46)
Finanzierung von Flüchtlingslagern (Anlage zu 34/35)
- 1945 fehlt Inhaltsverzeichnis, 1 - 2, 11; 1946 fehlt: 2 - 4, 7 - 13, 18 - 19, 31
- 50436** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnis, u.a. 1946 - 1951
VI/2/7 Ermäßigung ÖPNV, Berufsförderung, Berufsausbildung, Spenden-
sammlungen, Beihilfen, Sozialer Wohnungsbau)
enth. v.a.:
Beschäftigung von Blinden bei der Reichsbahn (Nr. 24/1946, Aug. 1946)
[blau, Blatt 69-70]
Vernichtung des Gebäudes des städtischen Wohlfahrtsamtes der Stadt Leverkusen:
Vernichtung der Akten der Fürsorgestelle (Sept. 1946)
[blau, Blatt 75]
Einrichtung einer Gehschule für Schwerbeschädigte in Köln-Merheim (Nr. 29 /
1946)
[blau, Blatt 81]
Richtlinien für Umschulung Schwerbeschädigter sowie politisch und rassistisch Ver-
folgter für den gemeindlichen Verwaltungsdienst (März 1947)
[blau, Blatt 128-130]
Erlass der Landesregierung Nordrhein-Westfalen über die Förderung des Siedlungs-
wesens (März 1947)
[blau, Blatt 143]
Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach den Grundsätzen
der Unfallversicherung (Nr. 26/1947, 18.06.1947) inkl. Anlage Sozialversicherungs-
direktive Nr. 27 der Kontrollkommission für Deutschland (BE) Kriegsbeschädigte
(02.05.1947)
Unentgeltliche Beförderung des Begleiters von Schwerbeschädigten: Schwerkriegs-
beschädigtenausweis (Nr. 18/48, 23.07.1948)
- Band 7
Bindung defekt

- 30599** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1946
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1946 (1 - 37)
enth. u.a.:
Zahlung der Blindenführhund-Zulage im Beihilfeweg an anerkannte Kriegsblinde
(33/46)
Zuteilung von Fahrrädern und Fahrradersatzteilen an Schwerbeschädigte (28/46)
Befreiung Schwerbeschädigter von der Zahlung der Rundfunkgebühr (26/46) und
(8/46)
Auswirkung des Rentenentzuges bei aktiven Nazis oder eifrigen Anhängern des
Nationalsozialismus (5/46)
- Provenienz: LJ Freudenberger
1, 12, 22 fehlen
- 30598** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1947
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1947 (1 - 43)
enth. u.a.:
Zahlung laufender Unterstützung und Pflegezulage an anerkannte Kriegsblinde und -
Hirnverletzte (15/47)
Schwerbeschädigteneigenschaft im Sinne des Schwerbeschädigtengesetzes (7/47)
Festlegung des Begriffs "Flüchtling" (19/47)
Bevorzugte Berücksichtigung von Schwerekriegsbeschädigter beim Siedlungswesen
(23/47)
Preisvergünstigungen für Schwerbeschädigte beim Besuch von Filmtheatern (33/47)
Ärztliche Begutachtung von Kriegsoffern - Ausführungen zu grundsätzlichen Fragen
(April 47)
- Provenienz: LJ Freudenberger
- 30556** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1947 - 1948
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1947 : (1 - 43) und 1948 (1 - 7)
enth. u.a.:
Sicherstellung des Lebensunterhaltes während einer Ein- oder Umschulung (6/47,
12/47)
Zahlung laufender Unterstützungen von Pflegezulage an anerkannte Kriegsblinde
und Hirnverletzte (11/47)
Festlegung des Begriffs "Flüchtling" (19/47)
Bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbeschädigten bei der durch den Erlass der
Landesregierung vom 05.03.1947 angeordneten Förderung des Siedlungswesen
(23/47)
Umschulung Schwerbeschädigter sowie politisch und rassistisch Verfolgter für den
gemeindlichen Verwaltungsdienst - Richtlinien des Landesministers des Inneren 12.
März 1947
Erstattung von psychologischen Eignungsgutachten durch das Institut für praktische
Psychologie in Düsseldorf (25/47)
- Inhaltsverzeichnis fehlt, 1, 7 - 10, 13 - 14, 20 - 21, 24, 34 aus 1947 fehlen

- 30597** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1948 (1947)
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1948 (1 - 34)
enth. u.a.:
Beihilfe zur Beschaffung und zur Reparatur von Radioempfangsgeräten für Kriegs- und Arbeitsblinde sowie für sonstige siehe Schwerbeschädigte aus dem Hilfswerk (2/48 und 5/48)
Zuteilung von Fahrrädern an Schwerbeschädigte (1/48, 3/48)
Beschaffungs- und Produktiv-Darlehen für Schwermkriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (33/48)

Provenienz: LJ Freudenberger
- 30554** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1949
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1949 (1 - 24)
enth. u.a.:
Verfahren der Arbeitsvermittlung der Schwerbeschädigten
Schwerbeschädigtenausweise (18/49)

Inhaltsverzeichnis fehlt, 6 fehlt
- 30555** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1949
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1949 (1 - 34)
enth. u.a.:
Verfahren bei Beschaffungs- und Produktiv-Darlehen für Schwerbeschädigte und Kriegshinterbliebene (33/48)

Inhaltsverzeichnis 1 - 7, 10, 20 und 22 fehlen
- 30601** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1949
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1949 (von 1 - 29)
enth. u.a.:
Hergabe von Wohnungsscheinen an Schwerbeschädigte (Richtlinien, Anlage zu 18/49)
Abgrenzung der Aufgaben zwischen Fürsorgestellen bzw. Hauptfürsorgestelle und Arbeitsämtern auf dem Gebiete der Vermittlung Schwerbeschädigter (Anlage zu 4/49)

22 - 28 fehlen
- 30600** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1950
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1950 (1 - 29)
enth. u.a.:
Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte zum Erwerb und zur wirtschaftlichen Stärkung von Grundbesitz (9/50; 15/50; 21/50; 26/50)

- 30553** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1950
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1950 (1 - 29)
enth. u.a.:
Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte zum Erwerb und zur wirtschaftli-
chen Stärkung von Grundbesitz (Durchführungserlass und Richtlinien des
Arbeitsministeriums)
- Inhaltsverzeichnis fehlt, 18 fehlt
- 30634** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1950
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1950 (1 - 29)
enth. u.a.:
Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte zum Erwerb und zur wirtschaftli-
chen Stärkung von Grundbesitz (21 und 26/50)
- LI Freudenberger
- 30602** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1951
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1951 (1 - 20)
enth. u.a.:
Kapitalabfindungen an Schwerkriegsbeschädigte nach dem BVG (10/51)
- 30548** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1951
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) 1951 (1-20)
enth. u.a.:
Eigentum an Wohnraum durch Kapitalabfindung
Belegheime der Kindergesundheitsfürsorge (Übersicht, 6/51)
- 30628** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1951 - 1952
a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilun-
gen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen
Unterstützung) .- (Handakte von Herrn Freudenberger)

- 50425** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnis, u.a. 1951 - 1955
 VI/2/8 Kündigungen nach dem Schwerbeschäftigtengesetz, Kapitalabfindungen für Schwerkriegsbeschädigte, Berufsausbildung und Berufsförderung von Schwerkriegsbeschädigten, Erziehungsbeihilfen, finanzielle Beihilfen)
 enth. u.a.:
 Kindergesundheitsfürsorge für Kriegerwaisen und Kinder von Schwerkriegsbeschädigten (Nr. 3/52, Febr. 1952)
 Durchführung des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter (Nr. 13/1953, Juli 1953)
 Zuständigkeit und Durchführung der Erholungs- und Kurheilverfürsorge für Kriegerwaisen und Kinder von Schwerbeschädigten (Nr. 17/54, Nov. 1954)
- darin:
 Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsämtern und den Fürsorgestellen in NRW (Übersicht) (nach Nr. 20/54)
- Band 8
 lose Blätter
 50426 befindet sich im Bestand Hauptfürsorgestelle des LVR ab 1955
 50426 entnommen
- 30575** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1952
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1952 (1-22)
- Inhaltsverzeichnis fehlt
- 30603** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1952
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1952 (1 - 21)
- 30574** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1953
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1953 (1-22)
- Inhaltsverzeichnis fehlt
- 30573** Rundschreiben der Hauptfürsorgestelle (mit Inhaltsverzeichnissen; u. 1954
 a. Warnungen vor Missbräuchen kriegsversehrter Personen, Mitteilungen über Ausbildungslehrgänge, Regelungen zur finanziellen Unterstützung) 1954 (1-22)
 enth. u.a.:
 Kapitalabfindung nach § 72 Abs. 2 Nr. 1 Bundesversorgungsgesetz (BVG)
 Erziehungsbeihilfen nach § 27 Abs. I BVG (6/54)
- Inhaltsverzeichnis fehlt

2. Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge

2.1 Rheinprovinz

- 50479** Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz: Organisation der (1906)1915
I/I/1 Kriegsbeschädigtenfürsorge - 1917
- enth. u. a.:
- Die derzeitige Sicherstellung der Offiziere und Mannschaften bei Kriegsdienstbeschädigung (ca. 1915)
[blau, Blatt 1-4]
- Leitsätze betreffend Verbesserung der Erwerbsfähigkeit von Kriegsbeschädigten (Febr. 1915)
[blau, Blatt 28-31]
- Leitsätze zur Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz (Febr. 1915)
[blau, Blatt 40-41]
- Übernahme der Kriegsbeschädigtenfürsorge durch den Provinzialverband (März 1915)
[blau, Blatt 65]
- Sitzungsprotokoll der ersten Sitzung des Vierer-Ausschusses (22.01.1918)
[blau, Blatt 95-100]
- Durchführung der Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Rheinprovinz
[blau, Blatt 98-144]
- Geschäftsbericht der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz (Entwürfe: 1922/23, 1923/24, endgültige Fassung: 1923/44, 1928)
[blau, Blatt 299-305, Blatt 308-315, Blatt 316, Blatt 400-412]
- Verwaltungsbericht 1927 über die Kriegsbeschädigtenfürsorge
[blau, Blatt 382-393]
- darin:
- Berichterstattung über die Durchführung der Kriegsbeschädigtenfürsorge auf der außerordentlichen Landeskonzferenz (25.08.1915)
[blau, Blatt 92]
- Gemeinwohl, Zeitschrift des Bergischen Vereins für Gemeinwohl, Jg. 29, Nr. 12 (März 1917)
[zwischen 257-258]
- Band 1
Bindung vollständig lose
- 57558** Tätigkeitsberichte der Fürsorgestellen im Rheinland für das Rech- 1951
I/2/6 nungsjahr 1950
- Band 6
aus 57557

- 50377** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Preußen 1917 - 1921
 VII/1/3 enth. u.a.:
 Fragebogen zur Neuorganisation der Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene der Rheinprovinz
 [blau, Blatt 295-297]
- Mitteilungen aus der Tätigkeit des Verbandes Westfälischer Arbeitsnachweise für das Geschäftsjahr 1915
 Jung: Denkschrift über die Frage der Zentralisierung oder Dezentralisierung der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge unter besonderer Berücksichtigung des Unterstützungswesens und der Fürsorge für Schwerbeschädigte (ca. 1919)
 [blau, Blatt 1919]
- Band 3
 Bindung defekt
- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Preußen (insbesondere in der Rhein-
Plak-1 provinz)
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50371** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Aachen 1915 - 1920
 VI/3/1 enth. u.a.:
 Reisebericht (22.-23.04.1919) über die Besichtigung der Fürsorgestellen in Eupen, Aachen-Stadt und Aachen Landratsamt
 [blau, Blatt 346]
 Satzung der Fürsorgestelle der Stadt Düren für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene (Sept. 1919) [blau, Blatt 423]
- darin:
 Aachener Lazarettzeitung
- Band 1
- 50372** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Aachen: Finanzierung 1920 - 1922
 VI/3/2
 enth. u.a.:
 unterschiedliche Beihilfen (z.B. Winterbeihilfe) für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
- darin:
 Berichte über die Tätigkeit des Kreiswohlfahrtsamtes des Landkreises Aachen (Jan. 1919-März 1920, April 1920-Dez. 1920)
 [blau, Blatt 19, Blatt 116]
 Grundsätze über die Verwendung der Mittel für die Soziale-Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenenfürsorge (1920)
 [blau, Blatt 121]
 Plakat Versammlungsaufruf Ortsgruppe Kohlscheid (Febr. 1921)
 [blau, Blatt 124]
 Niederschrift und Geschäftsordnung Beirat Fürsorgestelle Geilenkirchen (Febr. 1922)
 [blau, Blatt 310-318]
- Band 2

- 50461** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf: finanzielle Unterstützung, Beihilfen 1923
 VI/5/8
 enth. u.a.:
 Auflistung der Aufwendung und des Mehrbedarfs der Fürsorgestellen im Regierungsbezirk Düsseldorf (Jan. 1923)
 [blau, Blatt 43]
 Angleichung von Fürsorge- und Ortsarmenleistungen: Berechnung der Unterstützung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen gegenüber dem städtischerseits für die Ortsarmen festgesetzten Existenzminimum (Jan. 1923)
 [blau, Blatt 66-67]
 Selbstständigkeit der örtlichen Fürsorgestelle Hilden inkl. Antrag (Jan.-Febr. 1923)
 [blau, Blatt 134-137]
 Satzungen einzelner örtlicher Fürsorgestellen (meist Entwürfe)
 Beantragung einer Rentenerhöhung durch 80 Kriegsbeschädigte in der Fürsorgestelle Düsseldorf (23.07.1923)
 [blau, Blatt 411-413]
- Band 8
- 50462** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf: finanzielle Unterstützung, Beihilfen, Reichsmittel (Sonderzulagen) für die Fürsorgestellen 1922 - 1923
 VI/5/7
 enth. u.a.:
 Anrechnung von Waisenrenten auf gezahlte Kinderzuschläge (Nov.1921-Jan. 1922)
 [blau, Blatt 24-32]
 Errichtung der Fürsorgestelle der Stadt Wiesdorf (März-April 1922)
 [blau, Blatt 122-128]
 Schlichtung in der Auseinandersetzung zwischen den Kriegsbeschädigtenorganisationen und der Fürsorgestelle in Düsseldorf (21.04.1922)
 [blau, Blatt 129-134]
- darin:
 Tätigkeitsbericht des Kreiswohlfahrtsamtes Kempen-Rhein vom 01.04.1920 bis 31.03.1922
 [blau, Blatt 200]
- Band 7
 50462 Plak-1 entnommen

- 50463** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf: finanzielle Unterstützung, Beihilfen, Organisation, Satzungen der örtlichen Fürsorgestellen 1920 - 1921
VI/5/6
- enth. u.a.:
Autonomie der örtlichen Fürsorgestellen: Selbstständige Bearbeitung von Unterstützungsfällen bei einer Erwerbsminderung unter 50 Prozent (Jan. 1921)
[blau, Blatt 10-12]
Vorgehensweise bei Eingang von Beschwerden zwischen der Hauptfürsorgestelle und der örtlichen Fürsorgestelle Düsseldorf (Sept. 1920)
[blau, Blatt 21-22]
Übernahme der Aufgaben von der Fürsorgestelle Menden durch die Fürsorgestelle Mülheim (Eingemeindung) (März 1921)
[blau, Blatt 67-68]
Unterstützung nicht Reichsangehöriger Kriegsbeschädigter (April-Mai 1921)
[blau, Blatt 123-127]
- darin:
Verwendungsnachweis über die von den Fürsorgestellen im Bezirk der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz in Düsseldorf
[blau, Blatt 466-473]
- Band 6
Blattränder beschädigt, teilweise lose Blätter
- 50453** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Koblenz: Organisation der einzelnen Ortsausschüsse 1915 - 1919
VI/6/1
- enth. u.a.:
Mitgliederlisten
- darin:
Keller: Berichte des Kriegsbeschädigten-Fürsorge-Ausschusses zu Coblenz, 1915-1916
[blau, Blatt 80, 127]
- Band 1
Wasserschaden, Papier beschädigt
- 50459** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Koblenz: Reichsmittel (Sonderzulagen) für die Fürsorgestellen, Bewilligung von Teuerungszuschlägen, Beschwerden, Abrechnungen 1922 - 1926
VI/6/3
- enth. u.a.:
Konstituierung der Beiräte der örtlichen Fürsorgestellen
Dokumentation der Finanzlage des Kreises St. Goar inkl. Haushaltsplan des Kreiswohlfahrtsamtes (Dez. 1924)
[blau, Blatt 450-464]
- darin:
Satzung der amtlichen Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene im Kreise Ahrweiler (Dez. 1919)
[blau, Blatt 118]
Satzung des Beirates der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenfürsorge des Kreises Wetzlar (23.01.1923)
[blau, Blatt 153-154]
Satzung des Beirates der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Mayen (30.08.1923)
[blau, Blatt 338-339]
- Band 3

- 50465** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Koblenz: finanzielle Unterstützung, Beihilfen 1919 - 1922
VI/6/2
- enth. u.a.:
- Fragebogen für einen Kriegsbeschädigten zur Gewährung einer einmaligen/laufenden Unterstützung aus der Volksspende (Stadt Mayen) [blau, Blatt 8-9]
 - Dienstreise zur Fürsorgestelle Coblenz-Land (Bericht, 19.07.1919) [blau, Blatt 27-28]
 - Erste Sitzung des Beirates des Kriegsfürsorgeamtes Düsseldorf vom 14.07.1919 inkl. Satzung des Kriegsfürsorgeamtes Düsseldorf (14.07.1919) [blau, Blatt 29-33]
 - Antrag auf Anerkennung der Fürsorgestelle der Stadt Wetzlar (Aug.-Sept. 1919) [blau, Blatt 63-64]
- darin:
- Verwaltungsbericht des Kreiswohlfahrtsamtes Adenau für das Rechnungsjahr 1919 [blau, Blatt 172-184]
 - Satzung der amtlichen Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene im Kreis Ahrweiler (Dez. 1919) [blau, Blatt 219]
- Band 2
- 50466** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Köln: finanzielle Unterstützung, Beihilfen, Beschwerden 1921 - 1926
VI/4/3
- enth. u.a.:
- Beschwerde des internationalen Bundes der Kriegsoffer gegen die Fürsorgestelle Köln betreffend Entziehung von Sitzen im Beirat (Dez. 1921-Juni 1922) [blau, Blatt 85-90, 153-156]
- Band 3
- 50469** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Köln: finanzielle Unterstützung, Beihilfen 1919 - 1921
VI/4/2
- enth. u.a.:
- Aufklärung - Erläuterung der Möglichkeiten der sozialen Fürsorge für Betroffene (Mai-Juni 1919) [blau, Blatt 5-7]
 - Organisation / Einrichtung selbstständiger Fürsorgestellen
 - Verwaltungsbericht der Fürsorge im Regierungsbezirk Köln (01.01.1920) [blau, Blatt 182-186]
 - Zu unterstützende Kriegshinterbliebene im Raum Gummersbach (Liste) [blau, Blatt 304-313]
- darin:
- Richtlinien für Hausbesuche der Beratungs- und Auskunftsstelle für Kriegsbeschädigte (Mai 1921) [blau, Blatt 9-10]
- Band 2
- Deckel hinten beschädigt; Papier hinten teilweise herausgerissen

50470 Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Köln: Gründung und Tätigkeit der örtlichen Beratungsstellen 1915 - 1919
VI/4/1

enth. u. a.:

Konstituierung Ausschüsse für Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Köln (inkl. Mitgliederlisten)

Vorgaben zur Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge durch das stellvertretende Generalkommando des VIII. Armee-Korps (Apr. 1915)

[blau, Blatt 40-41]

Einrichtung von Installationskursen für Kriegsbeschädigte in der Fachhochschule für Installations- und Betriebstechnik, Köln (Febr. 1916)

[blau, Blatt 109-110]

Eröffnung des Kreiswohlfahrtsamtes des Kreises Sieg

[blau, Blatt 471-473]

darin:

Richarz: Wie kann der Kriegsbeschädigte selbst dazu beitragen arbeitsfähig zu werden?, in: Bonner Lazarett-Zeitung, Nr. 1 (15.08.1915)

[blau, Blatt 71-74]

Merkblatt der Kriegsbeschädigten-Fürsorge (Euskirchen)

[blau, Blatt 101]

Stadtcölnische Kriegsfürsorge (01.08.1914-31.12.1915), 1916

[blau, Blatt 157]

Tätigkeitsbericht des Ortsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge der Stadt Bonn (1915)

[blau, Blatt 260]

Band 1

Deckel beschädigt, lose Blätter

2.2 Preußische Provinzen

50363 Kriegsbeschädigtenfürsorge in Preußen 1915

VII/1/1

enth. u.a.:

Leitworte überreicht vom Provinzausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge der Provinz Sachsen (Entwurf) [blau, Blatt 66]

Die Verhandlungen über die Organisation einer Fürsorge für die Kriegsverletzten in der Provinz Schlesien (März 1915) [blau, Blatt 230]

Band 1

Bindung defekt, Wasserschaden

50363 Plak-1, 50364 entnommen

50363 Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Provinz Brandenburg: Aufruf zur 1915

Plak-1

VII/1/1

Inanspruchnahme der Fürsorgestellen für Kriegsbeschädigte in der Provinz Brandenburg

Band 1

aus 50363

- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Preußen 1915 - 1916
 VII/1/2 enth. u.a.:
 Angebotene Arbeitsplatzangebote für Kriegsbeschädigte (Listen)
 Übersicht über die Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge im Deutschen Reich
 [blau, Blatt 31]
 Bau von Kleinsiedlungen für Kriegsbeschädigte durch die Schlesische Landgesellschaft mbH (Juli-Aug. 1915)
 [blau, Blatt 37-39]
 Lazarettunterricht in der Provinz Schlesien (Juni 1915)
 [blau, Blatt 43-44]
- darin:
 Zeichnungen über das Bauvorhaben der Kleinansiedlung durch die Schlesische Landgesellschaft mbH
 [blau, Blatt 41-42]
 Lehrplan für den Lazarettunterricht in der Provinz Schlesien (Juni 1915)
 [blau, Blatt 45]
 Vorträge von einem Lehrgang (31.05.-04.06.1915) der Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Provinz Sachsen
 [blau, Blatt 60]
 Richtlinien für die Berufsberatung von Kriegsbeschädigten (Provinz Pommern 1916)
 [blau, Blatt 231]
 Verzeichnis der beruflichen Fort- und Ausbildungseinrichtungen für Kriegsbeschädigte in der Provinz Sachsen (1916)
 [blau, Blatt 256-262]
- Band 2
 Bindung defekt
 50373 Plak1-7 entnommen
- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Provinz Hannover: Abbildungen
Plak-7 von Kriegsbeschädigten bei der landwirtschaftlichen Arbeit
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Provinz Westfalen, Bezirk Paderborn: Gliederung
Plak-2
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Paderborn: Einzelabteilungen der
Plak-3 Kriegsinvalidenfürsorgestelle
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Paderborn: Unterrichtsplan der Fortbildungskurse für Kriegsinvaliden in Paderborn
Plak-4
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373

- 50373** Kriegsbeschädigtenfürsorge in Paderborn: Unterrichtsplan der Landwirtschaftskurse für Kriegsinvaliden in Paderborn
Plak-5
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50373** Aufruf Kriegsinvalide zur Berufsrückkehr
Plak-6
 VII/1/2
 Band 2
 aus 50373
- 50364** Kriegsbeschädigtenfürsorge in der Provinz Sachsen
 VII/1/1
 enth. v.a.:
 hauptsächlich Druckwerke
 Merkblatt für Einarmige (April 1915)
 1915
 Band 1
 keine Bindung; Wasserschaden
 Restaurierung notwendig
 aus 50363
- 50471** Kriegsbeschädigtenfürsorge im Regierungsbezirk Trier:
 VI/7/1
 Berufsausbildung, Berufsförderung (Berufsberatung)
 1915 - 1920
 enth. u. a.:
 Beteiligung der staatlichen Behörden beim Ausbau der Organisation der Kriegsinvalidenfürsorge im Regierungsbezirk Trier inkl. Statistik der Heimkehrer (Aug. 1921)
 [blau, Blatt 92-108]
 Ergebnisse der Berufsberatung im Kreis Merzig a. d. Saar (Grafiken, Juli 1916)
 [blau, Blatt 160-163]
 Verbot gegenüber Otto Dumont betreffend der Beratung von Kriegsbeschädigten (Einzelfall, Juni-Nov. 1917)
 [blau, Blatt 223-224]
 Beschwerde über den Leiter der Fürsorgestelle des Bezirks Saarbrücken durch den Bund Deutscher Kriegsbeschädigter Bezirk Saarbrücken (Sept. 1918)
 [blau, Blatt 332-333]
 Tätigkeitsbericht über die Beratungs- und Fürsorgestellen für Kriegsbeschädigte im Stadt- und Landkreis Trier 01.07.-31.12.1918, 01.01.-30.06.1920
 [blau, Blatt 356-357, 463-464]
 Tätigkeitsbericht über die Kriegsbeschädigtenfürsorge im Kreise Bitburg (Okt. 1919)
 [blau, Blatt 403]
 darin:
 Programmübersicht der Kurse für Kriegsbeschädigte in Saarbrücken
 [blau, Blatt 65]
 Band 1

2.3 Deutschland

- 50390** Versorgung der Kriegsbeschädigten in den annektierten westdeutschen 1950 - 1956
VII/3/1 Grenzgebieten
Versorgung von Kriegsoffern im Ausland
enth. u.a.:
Fürsorgemaßnahmen für Kriegsbeschädigte in den Niederlanden (1953-1955)
Europäisches Fürsorgeabkommen (Abschrift, 1955)
Richtlinien über die Versorgung von Kriegsoffern im Ausland (18.02.1955)

darin:
Müller, Anton: Hollands Finanzamt kürzt deutsche Renten, in: Neue Presse Düsseldorf, Nr. 283, 04.12.1953

Band 1
- 50454** Organisation der Kriegsbeschädigtenversorgung im Deutschen Reich 1915
Plak-1 inkl. Beispielberechnungen (Hrsg. Nationaler Frauendienst, Abtl. Berlin, Dez. 1915)
I/13/1

Band 1
aus 50454
- 50378** Kriegsbeschädigtenfürsorge außerhalb Preußens 1915
VII/2/1

Band 1
Bindung defekt
- 50366** Kriegsbeschädigtenfürsorge außerhalb Preußens 1917 - 1923
VII/2/3 ent. u.a.: (1928)
Preisausschreiben des Knof-Museums Heinrich Waldes zur Schaffung von Kleiderstücken bzw. Kleidungsstücken für die selbstständige Ankleidung Armamputierter oder Armbeschädigter (Sept. 1917)
[blau, Blatt 8-10]

darin:
Plakat zum Preisausschreiben für Armamputierte und Armgeschädigte (Sept. 1917)
[blau, Blatt 9]
Sonderdruck zum Preisausschreiben - Waldes, Heinrich: Der Kleiderverschluss Arm-Amputierter und Arm-Beschädigter (Sept. 1917), Heft 2
[blau, Blatt 10]

Band 3

- 50365** Kriegsbeschädigtenfürsorge außerhalb Preußens 1915 - 1917
 VII/2/2 enth. v.a.:
 eingestreute Tätigkeitsberichte und Rundschreiben
- darin:
 Organisation des Ausschusses für Kriegsbeschädigten-Fürsorge für das Herzogtum
 Hessen, die Provinz Hessen-Nassau und das Fürstentum Waldeck und Tätigkeitsbe-
 richt der Geschäftsstelle für die Zeit vom 15. April bis 1. Juli 1915 [blau, Blatt 3]
 Programm und Lehrpläne des Thüringischen Technikums Almenau des Großherzog-
 tums Sachsen-Weimar
 [blau, Blatt 53]
 Denker, Paul: Deutsches Wesen, Sonderdruck der Lübecker Lazarett-Zeitung (1917)
 [blau, Blatt 171]
- Band 2
 Bindung beschädigt

3. Finanzielle Förderung

3.1 Kriegsopferversorgung, Hinterbliebene

- 50383** Auszahlung von Beihilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- 1939 - 1940
 III/19/10 bliebene durch die Landeshauptkasse der Rheinprovinz
 (Auszahlungslisten)
 geführt als: Zahlbarmachung von Staatsmitteln
- Band 10
- 50395** Schwerpunkte des Wohnungsbaues in Nordrhein-Westfalen 1952 1952
Kart-1
 X/1/6 Band 6
 aus 50395
- 50445** Zahlbarmachung von Etatmitteln für die Kriegsbeschädigtenfürsorge 1940 - 1941
 III/19/11 Band 11
- 50447** Finanzielle Unterstützung für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterblie- 1916 - 1936
 III/15/1 bene durch den "Sammelfonds für Mannschaften" und die
 Kruppstiftung 1915
 enth. u.a.:
 Nachweis des Verwendungszweckes über die finanzielle Unterstützung (Liste)
 [blau, Blatt 44]
 Vorschläge zur Beihilfen-Bewilligung für Kriegshinterbliebene und Kriegsbeschä-
 digte
 [blau, ab Blatt 89]
- Band 1

- 50456** Verwendung der Ludendorff-Spende durch die Fürsorgestellen der Rheinprovinz 1922 - 1953
 III/7b/2
 Liquidation der Wertpapiere der Ludendorff-Spende und Verteilung auf die Fürsorgestellen (Korrespondenz mit der Landesbank)
 enth. u.a.:
 Zusammenstellung über die Verwendung der "Volksspende" (Ludendorff-Spende) bei den Fürsorgestellen der Rheinprovinz (01.01.1922, 01.01.1923)
 [blau, Blatt 13, 16]
 Band 2
- 50481** Errichtung, Verwaltung und Verteilung der Sammlungsaktion Volksspende (Ludendorff-Spende) 1917 - 1921
 III/7/1
 enth. u. a.:
 Fusion der Ludendorffstiftung und der "allgemeinen Sammlung" (Nov. 1917)
 [blau, Blatt 48-51]
 Umbenennung der Ludendorff-Spende in Volksspende: Beschwerden betreffend Irreführung (Mai 1919)
 [blau, Blatt 366-404]
 darin:
 Aufruf zur Ludendorff-Spende
 [blau, Blatt 106-108]
 Aufruf zu einer Spende der wirtschaftlichen Interessenvertretungen und Ihrer Mitglieder in Landwirtschaft, Industrie, Handel und Handwerk
 [blau, Blatt 206]
 Band 1
 lose Blätter
 aus 50482
- 50482** Einführung der "allgemeinen Sammlung" 1917 - 1921
 III/7/1
 Band 1
 50481 entnommen
- 50484** Finanzierung Kriegsbeschädigtenfürsorge 1935 - 1952
 III/2/5
 enth. u.a.:
 Sicherstellung der Steuerbefreiung der vom Provinzialverband verwalteten unselbstständigen Stiftungen (Dez. 1942)
 [blau, Blatt 160]
 Verlegung der Hauptfürsorgestelle kriegsbedingt von Düsseldorf zur Provinzial Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen, Langenfeld (22.03.1945)
 Provenienz: Oberpräsident der Rheinprovinz

50485 III/7/2	Volksspende (Ludendorff-Spende): Verteilung des Ausgleichsfonds enth. u.a.: Sitzungsprotokoll der für die Verwaltung der Ludendorff-Spende eingesetzten Kommission, Berlin (09.07.1921) [blau, Blatt 29-32] Verwendung der Ludendorff-Spende bei den Hauptfürsorgestellten (Auflistung nach Hauptfürsorgestellten, 20.09.1922) [blau, Blatt 49] Auskunft über die Volksspende im Rahmen einer Erhebung der NSV Reichsführung Berlin über deutsche kirchliche und weltliche Stiftungen (April 1934) [blau, Blatt 82-83]	1921 - 1941
50495 Kart-3 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Frontansicht) Unterlagen für Darlehensantrag Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930
50495 Kart-4 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Frontansicht, Straße) Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930
50495 Kart-5 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Frontansicht, Garten) Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930
50495 Kart-6 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Grundriss zweites Obergeschoss) Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930
50495 Kart-7 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Grundriss ers- tes Obergeschoss) Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930
50495 Kart-8 IX/9/3	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd: Hauptgebäude (Grundriss Erd- geschoss) Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 170 aus 50495	1930

57564	<p>Errichtung von orthopädischen Werkstätten (Verträge): Vermietung von Maschinen durch den Provinzialverband</p> <p>enth. u.a.:</p> <p>Vertrag zwischen dem Reichsfiskus und der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder betreffend Errichtung eines Hauses zur Unterbringung der orthopädischen Werkstätten des VIII. Armeekorps, Lernwerkstätten und Unterrichtsräume für Kriegsbeschädigte (Entwurf, Juni 1915)</p> <p>Auflösung der Werkstätten des VIII. Armeekorps und Übertragung der Maschinen an die Firma Anton Fendel (Entwurf, 18.11.1918)</p> <p>Vertrag zwischen dem Provinzialverband der Rheinprovinz und der Firma Anton Fendel Vermietung von Maschinen zur Herstellung künstlicher Gliedmaßen (Durchschrift, 31.07.1920)</p>	1915 - 1920
57579	Auflistung von Hinterbliebenen (alphabetische Sortierung, A-K)	ohne Datum
57580	Auflistung von Hinterbliebenen (alphabetische Sortierung, L-Z)	ohne Datum
50495 Kart-1 IX/9/3	<p>Hintergebäude in der alten Herberge Rheinauerstr. II, Köln(Grundriss)</p> <p>Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 87-102 aus 50495</p>	21. Mai 1931
50495 Kart-2 IX/9/3	<p>Hintergebäude in der neue Herberge (Hospiz und Wanderarbeitsstätte), Waisenhausgasse 38a Köln (Grundriss)</p> <p>Schriftwechsel in 50495 blau, Blatt 87-102 aus 50495</p>	21. Mai 1931

3.2 Kriegs- und Zivilblinde

50397 VIII/3b/3	<p>Finanzielle Versorgung von Kriegsblinden: Zahlung von Unterstützungsgeldern und Pflegezulage für Kriegsblinde oder Hirnverletzte durch die Fürsorgestellen</p> <p>enth. u.a.:</p> <p>Rückerstattung von Unterstützungsgeldern und Pflegezulagen für anerkannte Kriegsblinde oder Hirnverletzte</p> <p>Übertragung, Verpfändung und Pfändung von Leistungen, die aufgrund der Reichsversicherungsordnung gewährt werden</p> <p>[blau, Blatt 125]</p> <p>Befriedigung eines Fürsorgeanspruches (der Fürsorgeverbände) aus den Leistungen der Sozialversicherung</p> <p>[blau, Blatt 126]</p> <p>darin:</p> <p>Richtlinien für die Abrechnung der Aufwendungen der Kriegsfolgenhilfe ab 1. April 1950 (April 1950)</p> <p>Verzeichnis der Fürsorgeverbände, die der Fürsorgevereinbarung beigetreten sind (Sept. 1950)</p> <p>Band 3</p>	1947 - 1951
---------------------------	--	-------------

- 50401** Pflegegeld für Zivilblinde: Beschwerde des Ernst Moog 1951 - 1953
VIII-3i/1 Köln/Mülheim
- Passfoto Ernst Moog
- Band 1
50382 entnommen
- 50402** Finanzielle und medizinische Versorgung von Kriegsblinden und 1937 - 1947
VIII/3b/2 Hirnverletzten
- enth. v.a.:
- Bewilligung von Beihilfen
 - Regelung der Zuständigkeit für Kriegsblinde und Hirnverletzte (11.1937)
[blau, Blatt 1]
 - Gutachtenerstellung durch Vertrauensärzte
[blau, Blatt 2-5]
 - Ausstellung von Jahresbehandlungsausweisen
[blau, Blatt 13-18]
 - Anerkennung als Kriegsblinde (Listen)
[u.a. blau, Blatt 370]
- darin:
- Jahresbehandlungsausweis (blanko)
[blau, Blatt 86]
 - Bilanz der sozialen Fürsorge für Kriegsblinde und Hirnverletzte 1938/39
[blau, Blatt 124-125]
- Band 3
- 50408** Kriegsblindenfürsorge: Finanzierung der Berufsausbildung und Be- 1948 - 1949
VIII/3/10 rufsförderung,
Beschaffung von Ausbildungsmitteln
- enth. u.a.:
- Zuweisung von Care-Paketen für im Kriege erblindete Personen und Zivilblinde
(Okt. 1948)
[blau, Blatt 89-90]
- darin:
- Bericht über eine Studienreise von Herrn Voigt (Vorsitzender des Zonalen Blinden-
ausschusses der britischen Zone) und Herrn Winter (Leiter der Blindenanstalt
Hannover) (1948)
- Band 10
50408 Foto-1 bis 6, 50409 entnommen
- 50408** Griff eines Blindenschutzstockes [1948]
Foto-1
- VIII/3/10 Band 10
aus 50408
- 50408** Griff eines Blindenschutzstockes [1948]
Foto-2
- VIII/3/10 Band 10
aus 50408

- 50408** [Fensterenteil] [1948]
Foto-3
 VIII/3/10 Band 10
 aus 50408
- 50408** [Fensterenteil] [1948]
Foto-4
 VIII/3/10 Band 10
 aus 50408
- 50408** Blindenschutzstock 1948
Foto-5 "Der Hersteller eines Blindenschutzstockes, Herr Wittke ließ die Aufnahme des
 VIII/3/10 Stockes zur Ansicht hier nachdem er ihn erklärt hatte. Die Erfindung habe bei maß-
 gebenden Hallun allgemeinen Anklang gefunden."
 Band 10
 aus 50408
- 50408** Blindenschutzstock 1948
Foto-6 Hersteller Herr Wittke aus Dunkelstatt
 VIII/3/10 Band 10
 aus 50408
- 50411** Erholungsmaßnahmen und Berufsförderung von Kriegsblinden: Fi- 1949 - 1951
 VIII/3/11 nanzierung (inkl. Sachmittel)
 enth. u.a.:
 Erhebung von Daten zur Erstellung einer Blindenstatistik von Kriegsblinden geord-
 net nach Berufsgruppen (Okt.-Nov. 1949)
 Übertragung der allgemeinen Blindenfürsorge auf die Hauptfürsorgestellen (Juni
 1949)
 darin:
 Düren-Blindenstadt seit 100 Jahren (Zeitungsausschnitt ca. März 1950)
 Denkschrift: Die besondere Notlage des Grenzkreises Schleiden (April 1950)
 Satzung der deutschen Blindenarbeit e.V. (ca. Jan. 1950)
 Broschüren Diktiergerät Dimafon
 Der Kriegsblinde, (2)1950(3) Bielefeld
 Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V. (Hrsg.): Kriegsblindenjahrbuch 1951,
 Neuwied
 Band 11
 Bindung defekt

50412 Erholungsmaßnahmen und Berufsförderung von Kriegsblinden: Fi- 1951 - 1953
VIII/3/12 nanzierung (inkl. Sachmittel)

enth. u.a.:

Bereitstellung von ERP(European Recovery Program)-Mitteln (Sept. 1950-April 1951)

diverse Zeitungsartikel, u.a. Photo-Auge kann für Blinde lesen (WAZ Bochum, 15.08.1951),

Verbreitung des Klein-Magnetophon als Blindensekretär (Okt.-Nov. 1951)

Anpreisung von Triumph-Schreibmaschinen für Blinde durch die Fa. Louis Guthmann GmbH (Jan. 1952)

Ausbildung von blinden Telefonisten (April 1952)

Schutz des Blindenhandwerks vor Scharlatanen, u.a. das Forschungsinstitut für Blinde (Aug. 1950-Jan. 1951)

Anrechnung von finanziellen Zuwendungen durch den St. Georgs Bund (Juni 1949)

Verwendung des Nachlasses von Hubert Rütter (Aug. 1950 - März 1953)

darin:

Der Kriegsblinde, (2)1951(11) Bielefeld

Broschüre "das Klein-Magnetphon im Koffer

Broschüre "Triumph Matura. Büroschreibmaschine für Blinde"

Siemens & Halske AG: Eignung von Fernsprech-Nebenstellenanlagen für die Bedienung durch Blinde (Juni 1951)

Deutsche Blindenarbeit e.V. (Hrsg.): Blinde suchen neue Arbeiten!, Dortmund 1952, Bericht des Vorstandes über die dritte Ländervertreter-Versammlung der Deutschen Blinden-Arbeit e.V. (Okt. 1952)

Broschüre: Blinde suchen Arbeit (dreisprachig, Okt. 1952)

Bericht des Vorstandes über die dritte Ländervertreter-versammlung der Deutschen Blinden-Arbeit e.V. (Okt. 1952)

Band 12

50413 Erholungsmaßnahmen und Berufsförderung von Kriegsblinden: Fi- März 1953 -
VIII/3/13 nanzierung (inkl. Sachmittel) März 1957

enth. u.a.:

Bildung von Ausschüssen für das Blindenhandwerk in den Landesteilen Nordrhein und Westfalen (März 1952)

Beschäftigung Blinder bei der Deutschen Bundespost (Dez. 1955)

Zeitungsausschnitte, u.a. Blinde sind vollendete Telephonisten (Neue Zeitung München, 03.08.1953, Adenauer bei den Kriegsblinden (Westfälische Nachrichten Münster, 30.03.1953)

darin:

Marburger Beiträge zum Blindenbildungswesen (1953/1954)

Broschüren SAJA-Tonbandgerät und Tonbandkoffer (1956)

Prüfungen, Ernennungen, Anstellungen blinder Geistesarbeiter (Liste inkl. Anschriften, März 1953)

Band 12

01.01.2017

Prüfung Sperrung wegen Namensliste

50414, 50415, 50416, 50417 entnommen

412-18/0

- 50414** Erholungsmaßnahmen und Berufsförderung von Kriegsblinden: Finanzierung (inkl. Sachmittel) 1953
VIII/3/13
enth. u.a.:
Entwicklung eines Gesetzes zur Regelung des Vertriebs von Blindenware
Zeitungsausschnitte, u.a. Hilfsaktionen, Sommerfest

Band 12
aus 50413
- 50438** St. Georg Anstalt für Blindenführhunde e.V., Detmold: Aufbau, finanzielle Unterstützung durch die Hauptfürsorgestelle 1947 - 1948
VIII/3g/1
enth. u.a.:
Vereins-Satzung des St. Georg Anstalt für Blindenführhunde e.V. (Okt. 1947)
Verzicht des Verpächters des Grundstückes der Anstalt auf die Verzinsung des Lastenausgleichs (27.10.1948)
Auszug aus der Durchführungsverordnung zum Bundesversorgungsgesetz (§ 13 Ausbildung und Haltung von Blindenführhunden): Errichtung von Hundezwingern (Abschrift, Dez. 1951-Jan. 1952)

Band 1
- 50382** Pflegegeld für Zivilblinde 1948 - 1955
VIII-3i/1
enth. v.a.:
Kriterien für die Erlangung eines Schwerbehindertenausweises für Zivilblinde (Grundlage für den Erhalt des Pflegegeldes) (11.1948)
Liste von Zivilblinden mit einem Schwerbehindertenausweis und einer Erwerbsminderung unter 100 Prozent (ca. April 1951)
Runderlass des Sozialministers zur vorläufigen Gewährung eines Pflegegeldes an Zivilblinde (04.1951)
Entwicklung eines Bundesgesetzes über die Gewährung eines allgemeinen Pflegegeldes an Zivilblinde (06.1951)
Mehrbedarf für Zivilblinde: Aufhebung des Runderlasses zum Pflegegeld für Zivilblinde in NRW durch § 11f des Gesetzes über die Änderung und Ergänzung fürsorgerechtlicher Bestimmungen (09.1953)

Band 1
50393, 50401, 50403 entnommen

3.3 Hirnverletzte

50398 Hirn- und Kopfschußverletztenfürsorge: Finanzierung des Aufenthal- 1921 - 1927
VIII/17/3 tes in den Heilanstalten, u.a.

Institut für klinische Psychologie und Berufsbegutachtung

enth. v.a.:

Verrechnung von Unterstützungsgelder und Festsetzung von Pflegekosten

Erweiterung der Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte

(Entwurf) [blau, Blatt 293-295]

Arbeitsfähigmachung von Kriegsbeschädigten (Dr. Poppelreuter, April 1922)

[blau, Blatt 123-124]

Arbeits- und Sozialverhalten des Dr. W. Poppelreuter (Verwissenschaftlichung der

Patienten, Verlassen der Provinz) (Febr. 1924, Jan. 1925, April 1926)

[blau, Blatt 333, 366, 367, 453, 545]

Neuregelung der Verhältnisse im Institut für klinische Psychologie und Berufsbegutachtung Bonn / Reduzierung der Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte (März 1924)

[blau, Blatt 344 ff.]

Bericht über den Stand der Patienten des Instituts für klinische Psychologie und

Berufsbegutachtung / der Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte (Mai 1925)

[blau, Blatt 473-480]

darin:

Poppelreuter, W.: Über psychologische Begutachtung in den Betrieben, in: West-

deutsche Technische Blätter, Heft 3, Sonderdruck (1924)

[blau, Blatt 291-292]

Band 3

50398 Foto, 50399 entnommen

3.4 Gemeinnützige Werkstätten/Wohnungsbauvereine

50379 Siedlungsbau für nicht mehr erwerbsfähige Kriegsbeschädigte durch 1928 - 1929
X die Ansiedlungsgenossenschaft für Kriegsbeschädigte Gross-Duisburg
e.GmbH (Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte
e.GmbH)

enth. v.a.:

Finanzierung der Bauvorhaben u.a. durch die Kriegsbeschädigtenfürsorgestelle der

Stadt Duisburg und die Landesversicherungsanstalt der Rheinprovinz

[blau, Blatt 1-75]

aus 50380

- 50380** Siedlungsbau für nicht mehr erwerbsfähige Kriegsbeschädigte durch 1929 - 1963
X die Ansiedlungsgenossenschaft für Kriegsbeschädigte Gross-Duisburg
e.GmbH (Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte
e.GmbH)
enth. v.a.:
Finanzierung der Bauvorhaben
Kriegsschäden und daraus entstandener Mieteinnahmerückgang
- Rechnungsprüfungsbericht der Ansiedlungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn
e.GmbH (1932)
- Deckblatt und Bindung beschädigt
50379 entnommen
- 50395** Sozialer Wohnungsbau 1953 - 1955
X/1/6 enth. v.a.:
Finanzierung der Bauvorhaben durch Landeszuschüsse/-darlehen und Kapitalisie-
rung der Grundrente der Kriegsbeschädigten (Kapitalabfindung)
- Band 6
50396, 50395 Kart-1 entnommen
- 50396** Sozialer Wohnungsbau 1951 - 1952
X/1/6 enth. v.a.:
Finanzierung der Bauvorhaben durch Landeszuschüsse/-darlehen
Vorbereitung von Erschließungsmaßnahmen (Aufschließung)
- darin:
Maßnahmen zur Eingliederung und fürsorglichen Betreuung von Vertriebenen
(1952)
Schwerpunkte des Wohnungsbaus nach Regierungsbezirken (Aug. 1952)
- Band 6
aus 50395
- 50419** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Betriebsprüfung 1948 - 1949
VIII/24 enth. v.a.:
Bericht über die Prüfung der Reichsmark-Schlussbilanz der KBH-Werkstätten Essen
gGmbH zum 20.06.1948 (achte Ausfertigung)
- 50420** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Betriebsprüfung 1948 - 1950
VIII/24 enth. v.a.:
Bericht über die Prüfung der DM-Eröffnungsbilanz zum 21.06.1948 (fünfte Ausfer-
tigung)
Bericht über die Prüfung des Abschlusses zum 31. Dezember 1949 (vierte Ausferti-
gung)
Bilanzbericht zur DM-Bilanz per 31.12.1949
- lose Blätter
- 50421** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Betriebsprüfung 1951
VIII/24 enth. v.a.:
Bilanzbericht zur DM-Bilanz per 31.12.1950

- 50422** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Unterlagen für die Gesellschafter- 1948 - 1949
VIII/24 versammlung (Einladung Ministerialrat Böllhoff)
enth. v.a.:
Geschäftsbericht der KBH-Werkstätten Essen gGmbH (1948)
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 20.06.1948
Bilanzbericht zur Reichsmark-Schlussbilanz per 20.06.1948
- 50423** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Unterlagen für die Gesellschafter- 1948 - 1950
VIII/24 versammlung (Einladung Oberregierungsrat Quester)
enth. v.a.:
Geschäftsbericht der KBH-Werkstätten Essen gGmbH (01.01.-20.06.1948)
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 20.06.1948
Bilanzbericht zur Reichsmark-Schlussbilanz per 20.06.1948
Betriebsabrechnungsbogen 21.06.1948-31.12.1949
Bericht zu DM-Eröffnungsbilanz zum 21.06.1948
Geschäftsbericht (21.06.1948-31.12.1949)
- 50441** KBH-Werkstätten Essen gGmbH: Steuerung 1947 - 1953
VIII/24/3 enth. v.a.:
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1946
[blau, Blatt 6-25, 27-51]
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1947
[blau, Blatt 54-63, 76-119]
vorläufige Bilanz 1950 (06.01.1951)
Bilanzbericht zur DM-Bilanz 1951 31.12.1951)
Geschäftsbericht 1947
[126-134]
Geschäftsbericht 1951 (31.01.1952)
Prüfungsbericht über den Jahresabschluss der KBH-Werkstätten (Abschrift, 08.09.1951)
Protokoll der Betriebsprüfung der KBH-Werkstätten: Verwendung von Beihilfen zur Beschaffung von Maschinen und Einrichtungsgegenständen (27.05.1948)
[blau, Blatt 136-137]
Finanzierung Wiederaufbau der KBH-Werkstätten Essen (Jan. 1949-März 1949)
[blau, Blatt 142-145]
Niederschrift über die Gesellschafterversammlung der KBH-Werkstätten gGmbH (Juli 1949, Sept. 1949, Feb. 1951, Juni 1951, Sept. 1951, Dez. 1951, Okt. 1952)
[blau, Blatt 165-168]
Tagesordnungen Gesellschafterversammlungen
Ankauf eines Glasverarbeitungsbetriebes (April-Juni 1951)
Beschwerde der Rheinischen Blindenarbeit e.V. über den Verkauf von Blindenware im Umherziehen durch die KBH-Werkstätten (Okt. 1951- Jan. 1952)
- Band 3
421-21/4
- 57578** Ausstellung "Siedeln und Wohnen im westdeutschen Lebensraum" 1936
(Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Arbeiterwohnstättenbaues, Fotoalbum)
enth. v.a.:
Präsentation der Bezirksgruppe Rheinland der Reichsgruppe Industrie (Fotografien)

4. Gesetzliche Regelungen

50431 Gesetzliche/Behördliche Regelung der Versorgung von Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1949 - 1954
I/5/3

enth. u.a.:

Gesetz über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsoferversorgung (Abschrift, März 1951)

Verordnung über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsoferversorgung (Entwurf, März 1951)

Umwandlung des Reichsausschusses für Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge zu einem Bundesausschuss (05.05.1950)

Übertragung, Verpfändung und Pfändung des Anspruchs auf Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz für Existenzaufbaudarlehen (Juni-Aug. 1951)

Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der §§ 25-27 des Bundesversorgungsgesetzes (Entwurf, 19.10.1951)

Verordnung zur Durchführung des § 26 des Bundesversorgungsgesetzes (Entwurf, 1951)

darin:

Peter, Cuno: Die Frage der Kriegsbeschädigtenversorgung 1918 und heute, in: Deutsche Medizinische Wochenschrift, 74 Jg., Nr. 48 (02.12.1949)

Band 3

420-73

50450
I/5/1

Reichsgesetzliche Regelung der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge: Neuorganisation der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge

1919 - 1939

enth. u.a.:

Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (08.02.1919)

[blau, Blatt 1-2]

Bestimmungen über die Militärversorgungsgerichte (18.02.1919)

[blau, Blatt 9-17]

Erweiterung des Aufgabengebietes der Provinzialverwaltung um den Bereich Hauptfürsorgestelle (Febr.-Mai 1919)

[blau, Blatt 37-65]

Durchführung der Verordnung über die soziale Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 08.01.1919 (Mai 1919)

[blau, Blatt 54-55]

Preußische Ausführungsbestimmungen zur Verordnung der Reichsregierung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 08.02.1919 (01.05.1919)

[blau, Blatt 150, 169-170]

Niederschrift über die erste Sitzung des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenenfürsorge (12.04.1919)

[blau, Blatt 161-166]

Verordnung betreffend der Errichtung von Hauptfürsorgestellen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge (17.04.1919)

[blau, Blatt 183]

Umsetzung der Durchführungsverordnung in der Rheinprovinz (Aug. 1919)

[blau, Blatt 195-202]

Finanzierung der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Kostenverteilung) (ab Okt. 1919)

[blau, ab Blatt 232]

Verzeichnis der örtlichen Fürsorgestellen in der Rheinprovinz

[blau, Blatt 270]

Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13.02.1924 (17.04.1924)

[blau, Blatt 345]

Verordnung über die Fürsorgepflicht (13.02.1924)

[blau, Blatt 346]

darin:

Satzung des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge

[blau, Blatt 165-166]

Band 1

einzelne lose Blätter

- 50454** Novellierung des Mannschaftsversorgungsgesetzes / Militärversor- 1915 - 1921
I/13/1 gungsgesetzes
enth. u.a.:
Auszahlung der Militärrente von Minderjährigen an den gesetzlichen Vertreter: Änderung des Gesetzes über die Unterstützung von Familien mit Angehörigen beim Militär (Nov. 1915)
[blau, Blatt 49-55]
Anhörung der einzelnen Ortsausschüsse zur Novellierung des Mannschaftsversorgungsgesetzes
Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen und ihren Hinterbliebenen bei Dienstbeschädigung (Militärversorgungsgesetz, Entwurf)
[blau, Blatt 305-311, 325-331, 332]
Ausführungsbestimmungen zum Reichsversorgungsgesetz (Nov. 1920)
[blau, Blatt 362]

darin:
Protokoll der 178. Sitzung des Reichstages (22.06.1918)
[blau, Blatt 231-250]
Übersicht über Versorgungs- und Fürsorge-Angelegenheiten der Mannschaften (1918)
[blau, Blatt 264]

Band 1
50454 Plak1-2 entnommen
- 50454** Horion, Johannes: Kriegsbeschädigtenfürsorge und Mannschaftsver-
Plak-2 sorgungsgesetz (Teil I), in: Kölnische Zeitung, Nr. 1197 (25.11.1915)
I/13/1 Horion, Johannes: Kriegsbeschädigtenfürsorge und Mannschaftsver-
sorgungsgesetz (Teil II), in: Kölnische Zeitung, Nr. 1198 (25.11.1915)

Band 1
aus 50454

4.1 Reichsversorgungsgesetz

50451 Gesetzliche Neuregelung der Versorgung von Kriegshinterbliebenen: 1920 - 1921
I/13/2 Neufestsetzung der Witwen- und Waisenrente (beschleunigtes Verfahren)

enth. v.a.:

Zusammensetzung der Rente einer Witwe (tabellarische Aufstellung)

[blau, Band 17]

Richtlinien für die beschleunigte Umanerkennung der Witwen- und Waisenrente

[blau, Blatt 45]

Ausführungsbestimmung zum Reichsversorgungsgesetz vom 12.05.1920

(16.11.1920)

[blau, Blatt 48]

Verordnung zur Durchführung des § 25 Abs. 3 und des § 28 des Gesetzes über die Versorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei Dienstschädigung (Reichsversorgungsgesetz) vom 07.08.1920, in: Reichs-Gesetzblatt, 185 (1920)

[blau, Blatt 226]

Sitzungsprotokolle des Ausschusses für Gesetzgebung

[blau, Blatt 244-278]

Gesetz über die Verfassung und das Verfahren der Behörden zur Festsetzung von Entschädigungen und Vergütungen für Schäden aus Anlass des Krieges und des Friedensschusses (Entschädigungsordnung) (Entwurf, 1921)

[blau, Blatt 467]

darin:

Olshausen, Th. v.: Zur Neuregelung der Hinterbliebenenversorgung, in: Die Kriegsbeschädigten- und Kriegerhinterbliebenen-Fürsorge, Sonderdruck, 5(1919)

[blau, Blatt 1-7]

Steuerkarte (blanko)

[blau, Blatt 34]

Ausführungsbestimmungen zum Reichsversorgungsgesetz, in: Amtliche Nachrichten des Reichsarbeitsministeriums, Heft 4 (1921)

[blau, Blatt 227]

Ortsklassenverzeichnis, in: Amtliche Nachrichten des Reichsarbeitsministeriums, Heft 4 (1921)

[blau, Blatt 228]

Fragebogen betreffend Umanerkennung der Versorgungsgebühnisse

[blau, Blatt 242-243]

Auslegung des Reichsversorgungsgesetzes, in: Amtliche Nachrichten des Reichsministeriums, Heft 7 (1921)

[blau, Blatt 327]

Auslegung des Reichsversorgungsgesetzes, in: Amtliche Nachrichten des Reichsarbeitsministeriums, Heft 30 (1921)

[blau, Blatt 396]

Band 2

Bindung defekt

- 50458** Neufestsetzung (Umanerkennung) von Kriegsbeschädigtenbezügen 1921 - 1922
I/13/3 bzw. Bezüge für Kriegshinterbliebene durch Inkrafttretung des Reichsversorgungsgesetzes
enth. u.a.:
Umanerkennung von Elterngeld in Elternrente inklusive Merkblatt, Antrag und Rentenbescheid (Okt. 1921)
[blau, Blatt 68-85]
Gesetz über die Versorgung der vor dem 1. August 1914 aus der Wehrmacht ausgeschiedenen Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen (Altrentnergesetz), in: Soziale Fürsorge, Heft 1, 20.10.1921 inkl. Ausführungsbestimmungen (14.11.1921)
[blau, Blatt 101, 109-110]
Teuerungszulage für Kriegsbeschädigte am Beispiel Köln (Juni 1921)
[blau, Blatt 169-178]
- Band 3
- 50464** Reichsversorgungs- und Altrentnergesetz: Auslegung, Gesetzesänderung 1921 - 1930
I/13/4
enth. u.a.:
Initiative der Oberbürgermeister zur Anpassung der Versorgungsbezüge sowie der finanziellen Unterstützung der Fürsorgestellen (Juli 1922)
[blau, Blatt 21-26]
Umanerkennung von Leistungen (widerrufliche Zuwendungen) im Rahmen des Reichsversorgungsgesetzes (Juli 1922)
[blau, ab Blatt 27]
Verordnung zur Durchführung des § 7 des Reichsversorgungsgesetzes vom 03.07.1922
[blau, Blatt 141]
Gesetz zur Abänderung des Reichsversorgungsgesetzes, Altrentnergesetzes, Personenschädengesetzes und Offizierspensionsgesetzes (Entwurf, Feb. 1923)
[blau, Blatt 195-206] inkl. Begründung (Feb. 1923)
[blau, Blatt 226-240]
Übernahme von Beerdigungskosten durch die örtlichen Fürsorgestellen (Jan.-März 1923)
[blau, Blatt 258-259]
Kriegspersonenschädengesetz: Übersicht über den Rechtszustand bis zu dessen Erlass vom 15.07.1922, in: Reichsversorgungsblatt, 5. Jg., Bl. 14 (23.03.1923)
[blau, Blatt 286-289]
Gesetz zur Abänderung des Reichsversorgungsgesetzes und andere Versorgungsgesetze vom 22.07.1923
[blau, Blatt 325]
Neuregelung der Militärversorgungsgesetze: Protokoll des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenenfürsorge, Ausschuss Gesetzgebung
- Band 4
Deckel gerissen

- 50472** Reichsversorgungs- und Altrentnergesetz: Einfluss der Notverordnungen auf die Kriegsbeschädigtenfürsorge 1931 - 1947
I/13/5
- enth. u. a.:
- Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener e.V. (Hrsg.): Denkschrift zur Kriegsopferversorgung. Reichsversorgungs- und Verfahrens-gesetz, Berlin 1931
[blau, Blatt 8]
- Verfahren zur Regulierung von Verkehrsunfällen mit PKWs der britischen Besatzungsmacht (Jan. 1946)
[blau, Blatt 196-199]
- darin:
- Runderlass des Reichsarbeitsministeriums betreffend Bewirtschaftung der Ausgabe-mittel (17.09.1931)
[blau, Blatt 15]
- Reichsbund der kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen (Hrsg.): Rückläufigkeit der Versorgung und Fürsorge für die Kriegsopfer in den Jahren 1930 und 1931 (Dez. 1931)
[blau, Blatt 27]
- Arbeitsgemeinschaft des Reichsverbandes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener e.V. und Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener e.V. (Hrsg.): Denkschrift zur Kriegsopferversorgung (Mai 1932)
[blau, Blatt 51a]
- Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen (Hrsg.): Notruf der Kriegsopfer (Aug. 1932)
[blau, Blatt 55]
- Band 5
loses Blatt

4.2 Bundesversorgungsgesetz

- 50392** Ausführung des Bundesversorgungsgesetzes für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1951 - 1953
III/25/1
- enth. v.a.:
- Entwicklung einer Durchführungsverordnung zu §26 und Verwaltungsvorschriften für die §25 bis 27 des Bundesversorgungsgesetzes
Zuständigkeitsabgrenzung der Sozialgerichte (Korrespondenz zwischen dem Geschäftsführer des Nordrhein-Westfälischen Landtags Udo Klausua und dem Sozialminister des Landes NRW) (08.07.1953)
- darin:
- Schriftlicher Bericht des Ausschusses für Sozialpolitik über den Entwurf eines Sozialgerichtsgesetzes und über den Entwurf eines Gesetzes über das Verfahren in der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichtsordnung-SGO) (17.06.1953)
Band 1

- 50367** IX/1a/2 Novellierung des Schwerbeschäftigtengesetzes (Gesetz zur Beschäftigung von Schwerbeschädigten, 1953) 1945 - 1953
enth. u.a.:
Organisation der Arbeitsvermittlung von Kriegs- und Schwerbeschädigten (Zusammenarbeit Arbeitsämter und örtliche Fürsorgestellen)
- darin:
Ausführungsverordnung zum Gesetz über die Beschäftigung Schwerbeschädigter (Hamburg, Okt. 1946)
[blau, Blatt 40]
Gesetz über die Beschäftigung Schwerbeschädigter des Landes Sachsen-Anhalt (Dez. 1947)
[lila, Blatt 162]
Gesetz (Juli 1948) und Durchführungsverordnung (Aug. 1950) über einen Bergmannsversorgungsschein im Land Nordrhein-Westfalen (1950)
- Band 2
- 50368** IX/1/15 Gleichstellung von schwerbeschädigten Flüchtlingen aus der sowjetischen Besatzungszone mit Schwerbeschädigten 1952 - 1958
enth. u.a.:
Verlegung der Dienststelle der Barmer Ersatzkasse von Nieheim (Westfalen) nach Wuppertal und damit zusammenhängende Zuständigkeitsverlagerungen im Bereich Beihilfe (Aug. 1956)
- aus 50369
- 50369** IX/1/15 Gleichstellung von behinderten und schwerbehinderten Menschen durch das novellierte Schwerbeschäftigtengesetz 1953 - 1955
enth. u.a.:
Genehmigung von Kündigungen oder Tarifumgruppierungen durch die Hauptfürsorgestelle
Einsatz von Schwerbeschädigten zum Verkauf von Zigaretten, Süßigkeiten und Zeitschriften in Zügen der Deutschen Bahn: Initiative Bruno Neumann, Düsseldorf (Dez. 1953-Jan. 1954)
Auflistungen der Beantragenden von Gleichstellungen
- 50368 entnommen
- 50370** IX/2/1 Verabschiedung des Gesetzes und der Durchführungsverordnung über die Beschäftigung Schwerbeschädigter (Bundesschwerbeschäftigtengesetz) 1953 - 1954
- Band 1

5. Fürsorgemaßnahmen

- 29921** Frontkämpfersiedlung Koblenz .- Siedlerhaus 1941
Foto -
22
- 29921** Frontkämpfersiedlung Kevelaer 1941
Foto -
16
drei Siedlerhäuser, Hakenkreuzflagge

29921	Frontkämpfersiedlung Monheim (5 Siedlerhäuser)	1941
Foto - 17		
29921	Frontkämpfersiedlung Prüm, Eifel (Totale, ca. 18 Häuser als "Straßendorf")	1941
Foto - 18		
29921	Frontkämpfersiedlung Mülheim, Ruhr - Siedlerhaus	1941
Foto - 19		
29921	Frontkämpfersiedlung Mülheim, Ruhr - Siedlerhaus .- Detail (Eingangsbereich, Eckansicht)	1941
Foto - 20		
29921	Frontkämpfersiedlung Koblenz .- Totale mit ansteigendem befestigtem Weg	1941
Foto - 21		
29921	Frontkämpfersiedlung Koblenz .- Totale von den Gärten aus	1941
Foto - 23		
29921	Frontkämpfersiedlung Bendorf .- Totale	1941
Foto - 24		
29921	Frontkämpfersiedlung Bendorf .- Siedlerhaus	1941
Foto - 25		
29924	Intelligenztests für Erwachsene (ausgefüllte Formblätter eines Lückentests und Auswertung)	1946
	01.01.2016 StGB 203	
29925	Auslesetest für Schulneulinge des Jahres 1951 des Rheinischen Provinzialinstitutes für Arbeits- und Berufsforschung (Drucke, Kopiervorlagen)	1951
29938	Graphologie (Materialsammlung)	1949

- 50405** Westfälisches Volksblatt, Jg. 105, Nr. 107, 09.05.1953 1953
Kart-1 enth. u.a.:
 VIII/17/8 Artikel: Tagung der Ärzte und Juristen. Gründung eines Bundessozialgerichtes / Ein
 aufsehenerregendes Heilverfahren (S. 3)
- Band 8
 aus 50405
- 50437** Fürsorge für Ohnhänder und sonstige Pflegezulagenempfänger: Aus- 1951 - 1957
 VIII/19/1 weitung des Betreuungsbereiches der Hauptfürsorgestellen
 enth. v.a.:
 persönliche Daten von Pflegezulageempfängern und Ohnhändern (Liste) der einzel-
 nen Fürsorgestellen
- Band 1
 § 203 StGB
 Gesperrt bis 2020
 421-18
- 50443** Arbeitsvermittlung für in Sonderfürsorge befindliche Kriegsblinde, 1952 - 1953
 Ohnhänder, Hirnverletzte und sonstige Pflegezulagenempfänger
 enth. u.a.:
 Auflistung potentieller Erwerbsfähigen (inkl. Kurzdiagnosen)
- 01.01.2020
 § 203 StGB
- 57577** Teilnehmerlisten zu einem Verwaltungslehrgang I der Gemeindever- 1951 - 1953
 IX/18a/2 waltungs- und Sparkassenschule Münster-Rheine-Coesfeld
- Band 2

5.1 Schwerbeschädigte

- 50374** Erholungskuren (Verschickung) für Kriegshinterbliebene und Schwer- 1943 - 1955
 VIII/6a/2 kriegsbeschädigte
 enth. v.a.:
 Taschengeld für die Hinterbliebenen während der Erholungszeit
 Gewinnung neuer Erholungsheime für Kriegermütter, Kriegerwitwen und Frauen von
 Schwerbeschädigten
 Richtlinien für die Tätigkeit örtlicher und überörtlicher Arbeitsgemeinschaften auf
 dem Gebiet der Kinder-, Jugendlichen und Müttererholungs- und Kurheil-
 entsendungsfürsorge (Juni 1953)
 Erholungsfürsorge für Kriegsheimkehrer (Kriegsfolgenhilfe)
 Auflistungen von Erholungsheimen (ca. 1955)
- Band 2
 Blätter angenagt, Einband beschädigt
 Band 1 wurde beim Brand des Ständehauses infolge des Terrorangriffes im Juni ds.
 Jrs. vernichtet
 421-12

- 50388** Berufsförderung, Berufsumschulung 1953
IX/18a/9 enth. u.a.:
Schulungsstätten für Schwerbeschädigte und Körperbehinderte (Auflistung)
Beihilfe für schwerbeschädigte Friseure: Kauf eines Friseurbedienungstuhls
- darin:
Werbung für den Friseurstuhl ARU
aus 50418
- 50391** Erhebung von Daten für den Bereich der Schwerbeschädigten 1948 - 1954
I/14/5
- darin:
Bundesministerium für Arbeit (Hrsg.): Entwicklung und Ursachen der Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland (1946-1950), Bonn 1950 (inklusive Karten),
Bundesministerium für Arbeit (Hrsg.): Entwicklung Stand und Gewicht der Frauenarbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1951
- Band 5
420-22
- 50418** Berufsförderung, Berufsumschulung, Arbeitsvermittlung, Vergünstigung beim Studium 1952 - 1954
IX/18a/9
- enth. u.a.:
Auseinandersetzung betreffend Zahlung eines Unterhaltsbeitrages (Gerichtsverfahren zwischen Heinz Hollendorf und der Hauptfürsorgestelle des Landesfürsorgeverbandes Oldenburg) (Okt. 1952 - Jan. 1953)
- Band 9
50388 entnommen
- 50455** Berufsumschulung, Arbeitsvermittlung, Vergünstigung beim Studium, 1951 - 1952
IX/18a/8 Allgemeines und Einzelfälle
- enth. u.a.:
Berichte über die Umschulungslehrgänge und die staatlichen Umschulungswerkstätten im Versehrtenheim Isny (13.11.1950, 25.01.1950)
Zuschussantrag zum Dokumentarfilm "Menschen unter uns" (07.08.-15.10.1951)
- darin:
Danksagung für die Unterstützung einer Versehrtenumschulungswerkstatt für Schweißer mit Bezug auf die ADS Fachschau "Schweißen und Schneiden in Duisburg" (Plakat, 15.08.19150)
Reichert, Leo: Förderung der Heimarbeit, in: Wegweiser Nr. 1, Jan. 1949 (Auszug)
- Band 8

5.2 Kriegs- und Zivilblinde

- 50375** Kriegsblindenfürsorge: Berufsausbildung und Berufsförderung 1946 - 1948
VIII/3/9 enth. u.a.:
formale, finanzielle und räumliche Organisation der Umschulungen
Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Blindenwohlfahrtsvereine in Nordrhein-Westfalen
Ermittlung des von Rundfunkgebühren zu befreienden Personenkreises
Aufbau einer Blindenführhundeschule in Bielefeld
[blau, Blatt 64-68]
Beschaffung von Arbeitsmaterialien, u.a. Rohmaterialien für die Bürstenfabrikation, Schreibmaschinen für Blinde
Einsatz von Kriegsblinden als Telefonisten
[blau, Blatt 311-324]
Informationen über die Legalität der Anstalt für Blindenführhunde e.V., St. Georg (März-April 1948)
[blau, Blatt 364-365]
- darin:
Grundsätze und Richtlinien des Landesfürsorgeverbandes NRW zur Begrenzung des für die Befreiung von den Rundfunkgebühren in Frage kommenden Personenkreises und die Verteilung von Rundfunkfreistellen (06.1947)
Aufstellung der Firma Siemens & Halske AG von Betrieben mit Telefonanlagen, die durch Blinde bedient werden können bzw. umgerüstet werden können (04.1946)
[blau, Blatt 281-293]
- 50402** In Andernach: Kriegsblinde Kameraden tagten, in: Andernacher 1938
Kart-1 Volkszeitung - Mayener Tageblatt, 04.07.1938
VIII/3b/2
Band 2
aus 50402
- 50402** Sie sind Ehrenbürger der Nation: Die rheinischen Kriegsblinden trafen 1938
Kart-2 sich in Andernach, in: Nationalblatt, Nummer 153, 04.07.1938
VIII/3b/2
Band 2
aus 50402
- 50403** Pflegegeld für Zivilblinde: Einführung 1950 - 1955
VIII-3i/1 enth. u.a.:
Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Schwerbeschädigtenausweisen
Regelung der Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde aus Mitteln des Landes NRW (12.1955)
- Band 1
50382 entnommen

- 50406** Kriegsblindenfürsorge: Berufsausbildung und Berufsförderung 1917 - 1920
 III/3/3 enth. u.a.:
 Gewährung von Sachmitteln (Schreibmaschine)
 Versorgung blinder Handwerker mit Weiden im Raum des Rheinischen Blinden-
 Fürsorge-Vereins Düren (März 1919)
 [blau, Blatt 163-164]
 Versorgung Kriegsblinder mit Hundekuchen für ihre Führhunde (März - April 1919)
 [blau, Blatt 190-192]
 Anwerbung des Herrn Dr. Kuffler für die Kriegsblindenfürsorge in Düsseldorf (Juni
 1918)
 [blau, Blatt 255-257]
 Darlehen für Kriegsblinde aus Mitteln der Ludendorff-Spende (Auflistung von Be-
 dürftigen) (Juli-Aug. 1919)
 [blau, Blatt 274-282]
 Protokolle der Kriegsblindenfürsorge-Sitzungen Düren (Aug. 1919, Juni 1919)
 [blau, Blatt 365-367, Blatt 368-371]
- darin:
 Deutscher Verein für Sanitätshunde Oldenburg i. Gr. (Hrsg.): Der Kriegsblinde mit
 Führhund, Selbstberichte, 1918
 [blau, Blatt 9]
 Satzung der Ein- und Verkaufsgenossenschaft badischer Blinder
 [blau, Blatt 232]
 Broschüre "Gerda" Schreibmaschine
 [blau, Blatt 406]
- Band 3
 Bindung defekt
- 50407** Kriegsblindenfürsorge: Berufsförderung 1944 - 1947
 VIII/3/8 enth. v.a.:
 Stellenvorbehaltung für Kriegsblinde und durch Arbeitsunfall erblindete Telefonisten
 (Juli-Aug. 1944)
 Vereinheitlichung Betreuungsmaßnahmen für Kriegsblinde (Blatt 1/1944)
 Ausbildung und blindentechnische Grundlagenausbildung der Kriegsblinden
 Ausbildung von Kriegsblinden als Bürstenmacher (Dez. 1944-Jan. 1945)
 Übernahme der Zahlung der Führhundezulage durch die Krankenkassen
- darin:
 Geschäftsbericht des Vereins der blinden Akademiker Deutschlands e.V. (1943)
 Fragebögen für Beamte und Angestellte (Kriegsblinde im öffentlichen Dienst, Dez.
 1945-Jan. 1946)
 Liste von Krankenanstalten sortiert nach Regierungsbezirk (Feb. 1946)
 Band 8
- 50409** Beschaffung von Arbeit für Kriegsblinde (Materialsammlung) 1935 - 1948
 VIII/3/10 enth. u.a.:
 Osthold, Paul: Der wirtschaftliche Einsatz der Kriegsbeschädigten (o. Dat.)
 Kriegsblinden-Arbeitsfürsorge Dortmund e.V.: Bilanz 1935, Übernahmevertrag mit
 Albert Kretschmar betreffend Kriegsblinden-Werkstatt (April 1935)
 Geschäftsbericht 1935
 Satzung (April 1935)
- Band 10
 aus 50408

50416 Kriegsblindenfürsorge: Berufsausbildung und Berufsförderung, 1952 - 1956
VIII/3/13 Begutachtung der Lebens- und Arbeitsumstände von Kriegsblinden

enth. u.a.:

Auflistung der Berufstätigen Kriegsblinden im Bereich des Landesverbandes
Nordrhein (01.10.1952)

Finanzierung von Sachmitteln

Zeitungsausschnitte, u.a.: Arbeit ist die beste Medizin (Die Neue Zeitung-München,
26.08.1953)

Band 12
aus 50413

50417 Zeitungsausschnitte (Kriegsblinden-Kalender, Blinden-Bibliothek 1956 - 1957
VIII/3/13 Düsseldorf, Blinde als Arbeitskräfte)

darin:

Einladung zum Rheinischen Kriegsblindentag (Mai 1957)

Broschüren Saja-Tonbandgeräte

Band 12
aus 50413

50429
VIII/3/2

Kriegsblindenfürsorge

1916 - 1918

enth. u.a.:

Beschwerden über das Vorgehen im Kriegsblindenheim Berlin W. Frau von Ihne (Jan. 1917) inkl. Hausordnung und Aufnahmebogen (blanko)

[blau, Blatt 9-17]

Selbstständigkeit der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte inkl. Satzung (Jan. 1917)

[blau, Blatt 22-29]

Kriegsblinde in der österreichischen Landwirtschaft (Bericht über ein Gespräch mit Regierungsrat Mell, Direktor des k.k. Blindeninstituts in Wien; 1916): Kriegsblinde in der Landwirtschaft

[blau, Blatt 39-48]

Gründung eines Vereins Düsseldorfer Kriegsblinder (Jan. 1917)

[blau, Blatt 53-62]

Die Kriegsblindenausbildung in Saarbrücken (Jan. 1917)

[blau, Blatt 84-85]

Ausbildung des Blindenhundes und seines Führers sowie Nutzung des Hundes (Dez. 1917- Jan. 1918)

[blau, Blatt 294-320]

darin:

Schaffner, Adolf: Von meinem Aufenthalt in der Blindenanstalt Düren, in: Rheydter Zeitung, 9 (11. Jan. 1917)

[blau, Blatt 20]

Von unseren Blinden. Zeitschrift des k.k. Blindenerziehungsinstitut Wien (März 1916)

[blau, Blatt 48]

Perls, Paul H.: Kriegsblindenbeschäftigung in der Werkstatt. Arbeitsmöglichkeiten bei der Massenherstellung elektrischer Installationsmaterialien, in: Werkstatttechnik, Heft 2 (1917, Sonderdruck)

[blau, Blatt 112]

Heim zur Förderung höherer Blindenbildung in Braunschweig (Broschüre)

[blau, Blatt 267]

Landwirtschaftliche Kriegsblinden-Stiftung des Reichsgrafen Fritz von Hochberg in Halbau in Schlesien (Broschüre)

[blau, Blatt 308-309]

Jahresbericht des Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Vereins für 1917

[blau, Blatt 455]

Katalog der Ernst von Ihne-Kriegsblinden-Bibliothek (Mai 1918)

[blau, Blatt 509]

Band 2

Deckblatt deformiert

50430
VIII/3/1

Kriegsblindenfürsorge: Berufsausbildung und Berufsförderung

(1899) 1915
- 1916

enth. u.a.:

Kurzbeschreibung der Rheinischen Blinden-Werkstätte zu Düren

[blau, Blatt 2]

Berufsberatung und Berufsausbildung von Kriegsblinden (u.a. Schriftwechsel mit dem Schriftführer des Blindenfürsorgevereins, Direktor Baldus Düren (Apr. 1915-Mai 1915)

[blau, Blatt 11-15]

Blindenschulungen in der Rheinischen Blindenanstalt Düren (Juni-Juli 1915)

[blau, Blatt 17-33]

Beschäftigung von Kriegserblindeten in der königl. Munitionsfabrik Spandau (Dez. 1915)

Deutsche Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte: Eintreibung und Verteilung von Geldmitteln, Auseinandersetzung mit den Hauptorganisationen der Kriegsbeschädigtenfürsorge betreffend Zuständigkeit

[blau, Blatt 208-273]

Neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Kriegsblinde in der Rheinprovinz, Erfahrungsbericht Dr. Kuffer (Juli 1916)

[blau, Blatt 236-246]

darin:

Revidiertes Statut des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Rheinprovinz (25. Juli 1899)

[blau, Blatt 1]

Der Blindenfreund, Nr. 6, 15. Juni 1915

[blau, Blatt 30]

Boehringer, Fanny / Simon, Leontine: Unterbringung der Kriegsblinden. Ein Nachschlageblatt, u.a. Mannheim 1915)

[blau, Blatt 71]

Satzungen des Vereins "Bund erblindeter Krieger e.V."

[blau, Blatt 141-143]

Mitteilungen über die Fürsorgetätigkeit der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte (März 1916)

[blau, Blatt 149]

Rechtsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge (Hrsg.): Mitteilungen an die Hauptfürsorgeorganisationen der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Nr. 3, 25. Mai 1916

[blau, Blatt 187]

Sitzung der Vertreter der Hauptfürsorgeorganisationen der Preußischen Provinzen und der übrigen Bundesstaaten (Bericht, 03.06.1916)

[blau, Blatt 208-213]

Mencke, Carl: Was soll mit unseren gebildeten Kriegsblinden geschehen?

in: Reichsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge

[blau, Blatt 214]

Verzeichnis der gegenwärtig in hiesiger Fürsorge stehenden Blinden und hochgradig sehgeschwachen Kriegsbeschädigten, die ähnliche Fürsorge wie die der Blinden bedürfen (Nov. 1916)

[blau, Blatt 382]

Band 1

5.3 Hirnverletzte

50376 Unterbringung von geistes-, nervenkranken und kopfschutzverletzten 1915 - 1918
VIII/17/1 Kriegsbeschädigte im Stadtwald-Sanatorium (Erweiterung des Lazaretts Köln-Lindenthal)

enth. v.a.:

Aufnahme von geistes- und nervenkranken

Kriegsbeschädigten in Heil- und Pflegeanstalten der Provinzialverwaltung

Unterscheidung zwischen Truppenangehörigen und verrenteten Kopfschussverletzten wegen finanzieller und formaler Zuständigkeit

Übernahme der Kosten von Röntgenbildern durch den Provinzialverband

Ausbildung der Kranken

Vergrößerung der Provinzial-Beratungsstelle für Kopschussverletzte Kriegsbeschädigte der Rheinprovinz beim Festungs-Lazarett, Cöln-Lindenthal Nervenstation für Kopfschüsse inkl. Blaupause (Erweiterungsvorschlag durch den VDI) (März 1917) [blau, Blatt 228-231]

Die Auswahl der Werkzeugmaschinen für die Kölner Lazarett-Werkstätte für Kopfschussverletzte (Febr. 1917)

[blau, Blatt 239-243]

Förderung der Erwerbstätigkeit (Berufsberatung und Schulung der Kopfschussverletzten im Rahmen der bürgerlichen Kriegsfürsorge schon im Lazarett)

Besichtigung des Vereinslazaretts der Akkumulatorenwerke Brandenburg-

Oberschönweide in Bezug auf die Erweiterung des Lazaretts in Köln-Lindenthal (April 1917)

[blau, Blatt 257-262]

Geschäftsanweisung für die Provinzial-Beratungsstelle für kopfschussverletzte Kriegsbeschädigte (Dez. 1916)

[blau, Blatt 268-271]

Anschaffung einer Jupiter-Lampe für kinematographische Aufnahmen (10.1917)

[blau, Blatt 385-386]

darin:

Vertrag zwischen dem Reichs- (Militär-) Fiskus und der Inhaberin des Stadtwald-Sanatoriums, Frau Ida Monfort zur Errichtung von Lagerstätten (09.1915)

[blau, Blatt 343-345]

Vertrag zwischen dem Stadtwald-Sanatorium und dem Landeshauptmann der Rheinprovinz zur Unterbringung stationär zu behandelnder Patienten aus der Rheinprovinz (07.1917)

[blau, Blatt 342, 346-349]

Stein, Albert E.: Über medizinisch-photographische und kinematographische Aufnahmen mit der Jupiter Kino-Lampe

[blau, Blatt 387]

Deckblatt beschädigt, Bindung defekt

50398 [Produktion von Knöpfen durch Anstaltsinsassen]

Foto

VIII/17/3 Band 3
aus 50398

- 50400** Hirn- und Kopfschußverletztenfürsorge 1951 - 1953
 VIII/17/7 enth. v.a.:
 Feststellung des Grades der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) bei Hirnverletzten
 Förderung der Erwerbsfähigkeit von Hirnverletzten
 Tagungsunterlagen des Bundes Hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.
 Schaffung von Erholungs- und dauerhaften Aufenthaltsmöglichkeiten für Hirnverletzte
 finanzielle Unterstützung, u.a. Weihnachtsbeihilfen, Vergünstigen im ÖPNV
 Gründung der Deutschen Hirnverletztenstiftung (10.1952)
 Erstellung eines neurologischen Gutachtens bei Strafverfahren gegen Hirnverletzte
- darin:
 Postenkarten von Kurorten, u.a. Bad Essen
 Arbeits- und Organisationsplan der Landesfachabteilung des Verbandes der Kriegeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V.
 Broschüre vom Kurort Bad Essen (ca. 1953)
- Band 7
- 50404** Hirn- und Kopfschußverletztenfürsorge: Gründung, Zulassung und 1947 - 1951
 VIII/17/6 Anerkennung des Bundes Hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.
 enth. u.a.:
 Parteimitgliedschaft von Führungsmitgliedern während der NS-Zeit (April 1948-Aug. 1984)
 [blau, Blatt 181-193]
 Fürsorgemaßnahmen: Umsatzsteuerbefreiung von hirnverletzten Gewerbetreibenden, Eingabe Zuschüsse für Mitglieder bei der Erstellung von Rentengutachten Anschaffung von Sachgütern (u.a. Radio, Schreibmaschine)
 Beschwerde des Bundes hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V. gegen den Landesverbands-Vorsitzenden des Reichsbundes der Körperbeschädigten (Klerx) (Nov. 1947)
 [blau, Blatt 51-55]
 Anschluss an den Reichsbund der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen (Empfehlung des Zonen-Wohlfahrts-Ausschusses für die Britische Zone Deutschlands, Sept. 1948)
 [blau, Blatt 212]
- darin:
 Zulassungsbescheinigung (Kopie) (März 1947)
 [blau, Blatt 82]
- Band 6

- 50405** Hirn- und Kopfschußverletztenfürsorge: Entwicklung von fürsorgerischen Maßnahmen 1953 - 1957
VIII/17/8
enth. u.a.:
Studie zur Wiedereingliederung hirnverletzter Kriegsbeschädigter in die Arbeitswelt durchgeführt von dem Hirnverletzten Institut des Landes NRW unter Prof. Dr. med. Panse (Materialrecherche) (Nov. 1953-März 1954)
Tagungen zum Thema Fürsorge für Hirnverletzte
Berufs- und Ausbildungsförderungsmaßnahmen
- darin:
Einladung "Grundsteinlegung" Eigenheimsiedlung für Hirnverletzte in Neuss und Laden
- Band 8
einzelne Blätter lose
50405 Kart 1-2 entnommen
- 50405** Westfälisches Volksblatt, Jg. 105, Nr. 108, 11.05.1953 1953
Kart-2 enth. u.a.:
VIII/17/8 Artikel: Bundestagung der Hirnverletzten. Nicht soziale Fürsorge - sondern Rechtsanspruch (S.3)
- Band 8
aus 50405
- 50433** Erstellung von psychologischen Eignungsgutachten durch das Institut für Arbeits- und Berufspsychologie in Bonn (Leitung Prof. Dr. Martha Moers), das Hirnverletzten Institut im deutschen Lazarett Langenfeld (Provinzialkrankenhaus) und das Institut für praktische Psychologie beim Sozialministerium in Düsseldorf 1948 - 1954
IX/18a1/
1
enth. u.a.:
Zur Umschulung vorgeschlagene Hirnverletzte (Liste, 14.02.1949)
[blau, Blatt 39-40]
- Band 1
- 50444** Abwicklung des Instituts für klinische Psychologie in Bonn und des Vereins zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.: Nachlass Dr. Poppelreuter, Vermögens- und Schuldenverwaltung 1945 - 1954
IX/18a2/
1
enth. u.a.:
Finanzielle Auseinandersetzung des Vereins zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.i.L., Bonn mit Herrn Rudolf Schüssler (Niederschrift, 06.12.1950)
[blau, Blatt 458-465]
- Band 1
50439 entnommen
421-17/6

5.4 Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

- 50394** Versorgung der Kriegs- und Schwerbeschädigten mit Sachgütern 1947 - 1956
XI/3/12
- darin:
Selbstfahrer Nr. 1-3 (Broschüren der Grewe & Schulte-Derne Krankenfahrzeugfabrik Lünen (Westf.))
[blau, Blatt 91-93]
Schiebefahrstuhl Nr. 4 (Broschüren der Grewe & Schulte-Derne Krankenfahrzeugfabrik Lünen (Westf.))
[blau, Blatt 94]
- Band 12
50394 Kart-1 entnommen
- 50442** Berufsförderung und Berufsausbildung von Kriegsbeschädigten: Vermittlung von Umschulungen und Fortbildungen, finanzielle Unterstützung 1953 - 1956
IX/18a2/
1
- enth. u.a.:
Lebensläufe (inkl. Diagnosen) einzelner Kriegsbeschädigter für die Bewilligung von Umschulungen und Fortbildungen
- Band 1
01.01.2020
§ 203 StGB
Sperrfrist bis 2020
421-17/6
- 50462** Unsere Kriegshinterbliebenen und Schwerekriegsbeschädigten in Not, 1922
Plak-1 in: Ratinger Zeitung, Nr. 33, 51. Jg. (18.03.1922)
VI/5/7 Anzeig: Wohltätigkeitsveranstaltung, in: Ratinger Zeitung, Nr. 50, 51. Jg (27.04.1922)
Aufruf des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener (Ratingen) zum Wohltätigkeitsfest am 30. April
- Band 7
Riss
aus 50462

Namensindex

Adenauer, Konrad	54
Altenrath, J.	20
Amelunxen, Rudolf Sozialminister NRW	66
Andrea	
Landesrat Hannover	10
Baldu, Direktor.....	74
Böllhoff	
Ministerialrat in der Hauptfürsorgestelle für Schwerkörperbeschädigte NRW	58
Braun, Josef.....	32
Brinkmann.....	18
Dumont, Otto.....	46
Eichendorf.....	15
Freudenberger	
Handakte Rundschreiben.....	37
Geiger	
Ministerialrat Hauptfürsorgestelle Bayern 6, 10	
Gerlach, Paul	
Leiter der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz	17
Hollendorf, Heinz	
Gerichtsverfahren	69
Horion, Johannes.....	61
Keller	
Direktor des Kriegsbeschädigten-Fürsorge- Ausschusses Coblenz	42
Keller, Alex	
Fotograf.....	2
Klausa, Landesdirektor.....	3
Klausa, Udo	
Geschäftsführer des Nordrhein-Westfälischen Landtags	64
Klumker, Chr. J.	20
Kuffer, Dr.	74
Kuffler, Dr.	
Kriegsblindenfürsorge in Düsseldorf.....	71
Lettenbaur	
Obermedizinalrat.....	14
Linden, Ludwig	22
Mell, Regierungsrat	
Direktor des k.k. Blindeninstituts in Wien ...	73
Mencke, Carl	74
Moers, Martha	
Leitung des Instituts für Arbeits- und Berufspsychologie in Bonn	77
Molineus, Dr. Carl Friedrich Gustav	65
Monfort, Ida	75
Moog, Ernst.....	52
Olshausen, Th. v.....	62
Panse	
Leiter des Hirnverletzten Instituts des Landes NRW	77
Peter, Cuno.....	59
Poppelreuter, Walther	4, 56, 77
Arbeitsfähigmachung von Kriegsbeschädigten	56
Qvester	

Oberregierungsrat im Sozialministerium NRW	58
---	----

Richarz	
leitender Arzt des Vereinslazarets ''Glückauf'' Bonn.....	44
Rosenstock.....	20
Rütter, Hubert	
Nachlass	54
Schmidt, Walter	18
Schultz	
Landesverwaltungsrat Hannover	10
Schüssler, Rudolf	
Nachlassverwalter i.S. Poppelreuter.....	77
Seuferle	
Hauptfürsorgestelle Stuttgart.....	13, 14
Stadler, Hans	3
Stein, Albert E.....	75
Steinaecker jr., von B.	
Geschäftsführer des Deutschen Krieger- Hilfsbundes	22
Thonke	
Landesrat Berlin.....	10
Voigt	
Vorsitzender des Zonalen Blindenausschusses der britischen Zone.....	52
Winter	
Leiter der Blindenanstalt Hannover	52
Wittke	
Hersteller Blindenschutzstock.....	53

Ortsindex

Aachen, Regierungsbezirk	
Finanzierung Kriegsbeschädigtenfürsorge ...	40
Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge	40
Ortsausschüsse der Nationalstiftung.....	18
Ahrweiler, Kreis	
Satzung der amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	42
Satzung der amtlichen Fürsorgestelle	43
Bad Godesberg	
Einrichtung einer selbstständigen Fürsorgestelle	27
Berlin	50
Bitburg, Kreis	
Tätigkeitsbericht Kriegsbeschädigtenfürsorge	46
Brandenburg, Provinz	
Kriegsbeschädigtenfürsorge	44
Braunschweig	
Heim zur Förderung höherer Blindenbildung	73
Coblenz, Regierungsbezirk	43
Cöln, Regierungsbezirk.....	44
Kriegsbeschädigtenfürsorge	43
Deutsches Reich.....	45
Düsseldorf, Regierungsbezirk	
Kriegsbeschädigtenfürsorge	41, 42
Ortsausschüsse der Nationalstiftung.....	18

Eupen		Unterrichtsplan der Landwirtschaftskurse für Kriegsinvaliden	46
Besichtigung Fürsorgestellen	40	Pommern, Provinz	
Euskirchen, Fürsorgestelle		Richtlinien für die Berufsberatung	45
Beschwerden über die Leitung und Geschäftsführung	27	Preußen	
Frontkämpfersiedlung Bendorf		Einrichtung von Fürsorgestellen	22
Foto	67	Finanzierung Kriegsbeschädigtenfürsorge ...	40
Frontkämpfersiedlung Kevelaer		Kriegsbeschädigtenfürsorge	40
Foto	66	Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge	44, 45
Frontkämpfersiedlung Koblenz		Verzeichnis der amtlichen Hauptfürsorgestellen	25
Foto	66, 67	Rheinprovinz	39
Frontkämpfersiedlung Monheim		Finanzierung Kriegsbeschädigtenfürsorge ...	40
Foto	67	Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge	22
Frontkämpfersiedlung Mülheim		Verzeichnis der örtlichen Fürsorgestellen ...	60
Foto	67	Saarbrücken	
Frontkämpfersiedlung Prüm		Beschwerde über den Leiter der Fürsorgestelle	46
Foto	67	Kriegsblindenausbildung	73
Gemünd	50	Sachsen, Provinz	
Goar, Kreis St.		berufliche Fort- und Ausbildungseinrichtungen	45
Haushaltsplan des Kreiswohlfahrtsamtes	42	Lehrgang über Kriegsbeschädigtenfürsorge ..	45
Grube Anna I, Alsdorf		Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge	46
Besichtigung	29	Schlesien	
Grube Gouley, Würselen		Landwirtschaftliche Kriegsblinden-Stiftung des Reichsgrafen Fritz von Hochberg in Halbau	73
Besichtigung	29	Schlesien, Provinz	
Hamburg		Lazarettunterricht	45
Novellierung Schwerbeschädigtengesetz	66	Solingen, Landkreis	
Hannover, Provinz		Ortsausschüsse der Nationalstiftung	18
Zentralstelle für Kriegsbeschädigtenfürsorge	45	Sowjetische Besatzungszone	
Hessen		Gleichstellung von schwerbeschädigten Flüchtlinge	66
Überprüfung Anwendbarkeit §6 Abs. 2 des Schwerbeschädigtengesetzes	13	Trier, Regierungsbezirk	
Koblenz, Regierungsbezirk	43	Ausbau der Kriegsinvalidenfürsorge	46
Kriegsbeschädigtenfürsorge	42	Ortsausschüsse der Nationalstiftung	18
Organisation der einzelnen Ortsausschüsse ..	42	Westfalen, Provinz	45
Ortsausschüsse der Nationalstiftung	18	Wetzlar, Kreis	
Köln, Regierungsbezirk		Satzung des Beirates der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenenfürsorge	42
Kriegsbeschädigtenfürsorge	43, 44	Wetzlar, Stadt	
Köln-Merheim		Antrag auf Anerkennung der Fürsorgestelle .	43
Gehschule für Schwerbeschädigte	34	Wiesdorf, Stadt	
Lennepe, Kreis		Errichtung einer Fürsorgestelle	41
Satzung des Kreisausschusses	22		
Leverkusen, Stadt		Personenindex	
Vernichtung des Gebäudes des städtischen Wohlfahrtsamtes	34	Ansiedlungsgenossenschaft für Kriegsbeschädigte Gross- Duisburg e.GmbH Siedlungsbau	56, 57
Mayen, Stadt		Anstalt für Blindenführhunde e.V., St. Georg Legalität	70
Satzung des Beirates der Fürsorgestelle	42	Anstalt für hirnverletzte Kriegsbeschädigte Erweiterung	56
Unterstützung aus der Volksspende	43	Verkleinerung	56
Merzig a. d. Saar, Kreis		Arbeitsämter	
Berufsberatung	46		
Nordrhein-Westfalen			
Wohnungsbau	48		
Österreich			
Kriegsblindenfürsorge	73		
Paderborn			
Einzelabteilungen der Kriegsinvalidenfürsorgestelle	45		
Gliederung der Kriegsinvalidenfürsorge	45		
Unterrichtsplan der Fortbildungskurse für Kriegsinvaliden	45		

Zusammenarbeit mit örtlichen Fürsorgestellen	66	Bund hirnerkrankter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.	1,4
Arbeitsausschuss der Deutschen		Tagung	76, 77
Hauptfürsorgestellen in der britischen Zone		Gründung, Genehmigung und Anerkennung	76
Novellierung Schwerkriegsbeschädigtengesetz	66	Bundesausschuss für Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge	59
Arbeitsausschuss der Kriegerwitwen- und Waisenfürsorge	18, 20	Caritasverband der Diözese Trier	
Arbeitsausschuss des Beirats der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	26	Satzung.....	26
Arbeitsausschuss des Beirats der Hauptfürsorgestelle Düsseldorf		Centralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz	18
Sitzungsprotokolle.....	17, 27, 28	Deutsche Blinden-Arbeit e.V.	5
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen	13	Länderversammlung.....	13
Novellierung Schwerkriegsbeschädigtengesetz	66	Deutsche Bundespost	
Sitzungsprotokolle.....	13	Beschäftigung von Blinden	54
Sitzungsprotokolle des Arbeitsausschusses und der Unterausschüsse	14	Deutsche Hirnverletztenstiftung	
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen		Gründung	76
Satzungen	13	Deutsche Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte	
Arbeitsgemeinschaft der unter Aufsicht der NSV stehenden Einrichtungen zur Bekämpfung des Krüppeltums		Selbstständigkeit	73
Arbeitstagung	65	Zusammenarbeit mit den Hauptorganisationen der Kriegsbeschädigtenfürsorge	74
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Arbeiterwohnstättenbaues		Satzung.....	73
Ausstellung "Siedeln und Wohnen im westdeutschen Lebensraum"	58	Deutsche Orthopädische Gesellschaft	65
Armee Korps (VIII)		Deutsche Vereinigung für Krüppelfürsorge, Berlin	65
Unterbringung von orthopädischen Werkstätten	51	Deutscher Verein für Sanitätshunde Oldenburg i. Gr.	71
Ausschuss der Deutschen Hauptfürsorgestellen		Ein- und Verkaufsgenossenschaft badischer Blinder	
Geschäftsführung.....	6	Satzung.....	71
Ausschuss für Gesetzgebung	62	engerer provinzieller Arbeitsausschuss der Nationalstiftung	
Ausschuss zur Verwaltung der Ludendorffspende	30	Mitgliederverzeichnis.....	20
Bankhaus Leopold Seligmann	23	Ernst von Ihne-Kriegsblinden-Bibliothek	73
Beirat der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz		Fendel, Firma Anton	
Zusammensetzungen	29	Maschinenverleih	51
Beirat der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz		Forschungsinstitut für Blinde	54
Bildung.....	30	Fürsorgestelle Coblenz-Land	
Mitgliederliste	26	Bericht.....	43
Satzung	17	Fürsorgestelle Duisburg	
Sitzungsprotokolle.....	17, 27, 29	Finanzierung von Bauvorhaben.....	56
Zusammensetzung	28	Fürsorgestelle Essen	
Bergischer Verein für Gemeinwohl.....	18	Ausschluss von Beiratsmitgliedern	29
Berufsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge		Nichtzulassung von Mitgliedern des Internationalen Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit im Beirat	28
Leitsätze	25	Fürsorgestelle Geilenkirchen	
Beschwerdeausschuss der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	3	Geschäftsordnung.....	40
Bezirksgruppe Rheinland der Reichsgruppe Industrie	58	Fürsorgestelle Hilden	
Blinden-Fürsorge-Verein Düren.....	71	Selbstständigkeit	41
Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V.....	4	Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule Münster-Rheine-Coesfeld	
Bund Deutscher Kriegsbeschädigter Bezirk Saarbrücken.....	46	Verwaltungslehrgang	68
Bund erblindeter Krieger e.V.		Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte e.GmbH	
Satzungen	74	Siedlungsbau	56, 57
		Geschäftsführung	11
		Geschäftsordnung.....	25
		Hannover, Hauptfürsorgestelle der Provinz	
		Adoption von Kriegerwaisen	16

Hauptfürsorgestelle der Provinz Pommern	
Rechnungsergebnisse hinsichtlich der	
Zusatzrenten	9
Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	26
Geschäftsbericht.....	39
Neuorganisation	40
Personalübersicht	12
Tätigkeitsbericht.....	14
Verlegung nach Langenfeld	49
Verwaltungsbericht	15, 39
Verwendung von Reichsmitteln für die	
Kriegsbeschädigtenfürsorge	28
Hauptfürsorgestelle des	
Landesfürsorgeverbandes Oldenburg	
Gerichtsverfahren.....	69
Hauptfürsorgestelle des Landschaftsverbandes	
Rheinland	
Vierteljahresstatistiken	14
Hauptfürsorgestelle des Sozialministeriums des	
Landes Nordrhein-Westfalen	
Novellierung Schwerbeschädigtengesetz	66
Hauptfürsorgestellen	
Übertragung der allgemeinen Blindenfürsorge	
.....	53
Hirnverletzten Institut des Landes NRW	
Studie zur Wiedereingliederung hirnerkrankter	
Kriegsbeschädigter in die Arbeitswelt.....	77
Hirnverletzten Institut im deutschen Lazarett..	77
Hirnverletzten Institut in Bonn.....	27
Institut für klinische Psychologie und	
Berufsbegutachtung, Bonn	
Versorgung Hirnverletzter Kriegsbeschädigter	
.....	56, 77
Kassen- und Rechnungswesen.....	5
Institut für klinische Psychologie, Fachstation für	
hirnverletzte Kriegs- und Arbeitsopfer, Bonn	2
Foto	1, 2, 3
Foto	2
Institut für praktische Psychologie in Düsseldorf	
.....	35, 77
Internationaler Bund der Opfer des Krieges und	
der Arbeit	
(ab 1923).....	28
Internationaler Bund der Kriegsoffer	
Entziehung von Sitzen im Beirat der	
Fürsorgestelle Köln	43
Katholischer Männerfürsorgeverein e.V., Aachen	
Satzung	23
KBH-Werkstätten Essen gGmbH	
Abschluss	57
Betriebsabrechnungsbogen.....	58
Betriebsprüfung.....	57
Bilanz	58
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ...	58
Bilanzbericht	58
Bilanzbericht zur DM-Bilanz	57
DM-Eröffnungsbilanz	57, 58
Geschäftsbericht.....	58
Geschäftsführung.....	58
Gesellschafterversammlung.....	58
Gewinn- und Verlustrechnung	58
Prüfungsbericht über den Jahresabschluss ...	58
Reichsmark-Schlussbilanz.....	57, 58
Unterlagen der Gesellschafterversammlung.	58
Wiederaufbau.....	58
Knof-Museum Heinrich Waldes	47
Kohlscheid, Ortsgruppe	
Versammlungsaufruf.....	40
Köln, Beratungsstelle für Kopfschutzverletzte... 3	
königl. Munitionsfabrik Spandau	74
Kreditgemeinschaft gemeinnütziger	
Selbsthilfeorganisationen Deutschland GmbH	
Geschäftsbericht.....	23
Sitzung des Verwaltungsrats	23
Kreiswohlfahrtamt Kempen, Rhein	
Satzung.....	19
Kreiswohlfahrtsamt Adenau	
Verwaltungsbericht	43
Kreiswohlfahrtsamt des Kreises Sieg	
Eröffnung	44
Kreiswohlfahrtsamt des Landkreises Aachen... 40	
Kreiswohlfahrtsamtes Kempen-Rhein	
Tätigkeitsbericht	41
Kriegsbeschädigten-Fürsorge-Ausschuss zu	
Coblenz	42
Kriegsblindenheim Berlin W. Frau von Ihne	
Beschwerden, Hausordnung und	
Aufnahmebogen	73
Landesbank	49
Landesbank der Rheinprovinz.....	23
Landeshauptkasse der Rheinprovinz	
Beihilfen.....	48
Landesverband Nordrhein.....	72
Landesversicherungsanstalt der Rheinprovinz	
Finanzierung der Bauvorhaben	56
Landeswohlfahrtsamte der Provinz Hannover.. 11	
Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein	
Jahresbericht	73
Nationalsozialistischen Kriegsofferversorgung . 1	
Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im	
Kriege Gefallenen	18, 19
Einnahmen, Verfügung/Verteilung der	
Spendengelder.....	21
Finanzangelegenheiten	23
Finanzielle Unterstützung der	
Ortsorganisationen, Witwenfürsorge,	
Organisation	22
Geschäftsführung	21
Neuorganisation der Ausschüsse.....	22
Organisation	20
Preußischer Landesausschuss und Rheinischer	
Provinzialausschuss.....	19
Rechnungsbericht.....	21
Satzung.....	18, 19, 23
Selbstständigkeit	22
Sonderzahlungen.....	20
Spendengelder.....	23, 24
Tätigkeitsbericht	23

Umsetzung der Verordnung über soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	22	Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen Notruf der Kriegsoffer	64
Verteilungspläne (Spenden)	23	Reichsfiskus	
Nordrhein-Westfalen		Vertrag mit der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder	51
Übereignung von Inventar	77	Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener e.V.	
Vierteljahrestatistiken	14	Denkschrift zur Kriegsofferversorgung	64
NSV Reichsführung	50	Reichsverband für Kriegspatenschaften e.V. ...	18
Povinzial-Beratungsstelle für Kopschußverletzte Kriegsbeschädigte der Rheinprovinz beim Festungs-Lazarett, Cöln-Lindenthal		Bericht über die Sitzung des Hauptausschusses	19
Geschäftsanweisung	75	Satzung	19
Vergößerung	75	Tätigkeitsbericht	19
Präsidium der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen		Rheinische Blindenarbeit e.V.	
Niederschrift	21	Beschwerde Vertrieb Blindenware der KBH- Werkstätten durch umherziehen	58
Preußischen Landesausschuss der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen		Rheinische Blinden-Werkstätte zu Düren	74
Satzung	21	Rheinische Feindrahtindustrie (Dr. Ing. Schildbach)	
Preußischer Landesausschuss der Nationalstiftung für die Hinterbliebene der im Kriege Gefallenen		Beschäftigung von Kriegsbeschädigten	5
Rechnungsbericht	22	Kündigung von Kriegsbeschädigten	5
Verteilungsplan	23	Rheinischen Blindenanstalt Düren	74
Rechnungsbericht	19	Rheinischen Provinzialausschuss der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	
Satzung	19	Grundsätze für die Arbeit der Nationalstiftung	23
Preußischer Landesverband des Reichs-Krieger- Danks		Satzung	18, 19
Satzung	22	Übernahme Kruppstiftung	19
Provinzialausschuss der Rheinprovinz		Rheinisches Provinzialinstitut für Arbeits- und Berufsforschung	
Gründung	20	Auslesetests für Schulneulinge	67
potentielle Mitglieder	20	Lage und Tätigkeit	3
Provinzialverband der Rheinprovinz		Saarverband der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen	
Übernahme der Kriegsbeschädigtenfürsorge	39	Satzung	26
Vertrag mit der Fa. Anton Fendel (Maschinenverleih)	51	Schleiden, Kreis	
Reicharbeitsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge	25	Denkschrift	53
Reichsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge		Schlesische Landgesellschaft mbH	
Reichs- (Militär-) Fiskus		Bau von Kleinsiedlungen	45
Vertrag	75	Schwerbeschädigtenausschuss der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz	
Reichs- u. Preußischen Arbeitsministeriums		Sitzungsprotokolle	17
Entwürfe Erlässe	24	Berufung von Kriegsoffern	29
Reichsarbeitsministeriums für ehemalige Heeresangehörige		Bestimmung von Kriegsoffern für	29
Verteilungslisten	24	Funktion und Arbeitsweise	29
Reichsausschuss der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge		Konstituierung	17
Geschäftsordnung	25	Sitzungsprotokolle	17, 29
Gründung	25	Zusammensetzung	16, 29
Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge	26	Siemens & Halske AG	
Satzung	60	Fernsprech-Nebenstellenanlagen	54
erste Sitzung	60	Soziale Selbsthilfe Nordrhein-Westfalen	
Ausschuß Gesetzgebung	63	Erholungsfahrten	4
Reichsbahndirektion Wuppertal		St. Georg Anstalt für Blindenführhunde e.V.	
Wegfall der Schwerbeschädigtenabteile	31	Aufbau, finanzielle Unterstützung durch die Hauptfürsorgestelle	55
Reichsbund der Körperbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen	76	Vereinssatzung	55
		St. Georgs Bund	
		Anrechnung finanzielle Zuwendungen	54

Stadtwald-Sanatorium	
Vertrag mit dem Reichsfiskus	75
Ständiger Ausschuss der Deutschen	
Hauptfürsorgestellen	8
Finanzierung von Zusatzrenten	12
Geschäftsführung.....	7, 8, 11
Tätigkeitsbericht.....	10
Verwaltung von Darlehen.....	12
Ständiger Ausschuss der Leiter der	
Hauptfürsorgestellen	
Tagungen.....	10
stellvertretende Generalkommando des VIII.	
Armee-Korps	
Vorgaben zur Organisation der	
Kriegsbeschädigtenfürsorge	44
Tätigkeitsausschuss für	
Kriegsbeschädigtenfürsorge in der	
Rheinprovinz	
Sitzungsprotokolle.....	30
Verband der preußischen Provinzen	
Tagungen.....	10
Verband für das Blindenhandwerk e.V.	5
Satzung	5
Verband Westfälischer Arbeitsnachweise	
Tätigkeitsbericht.....	40
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	
Mitteilungen	3
Verein Düsseldorfer Kriegsblinder	
Gründung	73
Verein Jugendspende für Kriegerwaisen	
Satzung	20
Verein zur Fürsorge für deutsche hirnverletzte	
Kriegs- und Arbeitsopfer e.V. i.L. Bonn	
Beschlagnahmung des Vermögens	4
Eintragung im Vereinsregister.....	4
Geschäftsbericht.....	3
Gründung, Auflösung, Liquidation.....	4
Kassen- und Rechnungswesen.....	5
Liquidation	4, 65
Mitgliederversammlung	4
Nachlass Dr. Poppelreuter.....	77
Sparbuch	6
Verein zur Fürsorge für die Blinden der	
Rheinprovinz	
Statut	74
Vereinigte Beiräte der Hauptfürsorgestelle der	
Rheinprovinz	
Sitzungsprotokolle.....	17, 28
Vereinslazarett der Akkumulatorenwerke	
Oberschönweide	
Besichtigung.....	75
Versammlung der Deutschen Blinden-Arbeit e.V.	
Vorstandsbericht	54
Versehrtenheim Isny	
Umschulungslehrgänge	69
Umschulungswerkstätten.....	69
Vierer-Ausschuss der preußischen	
Hauptfürsorgeorganisationen	15

Wissenschaftlicher Beirat des Bundes	
Hirnverletzter Kriegs- und Arbeitsopfer e.V.,	
Bonn	
Einstufung und Begutachtung von	
Hirnverletzten.....	5
Finanzierung.....	5
Öffentliche Aufklärungsarbeit.....	5
Württembergischer Landesfürsorgeverband	
Hauhaltspläne.....	12
Zentralausschuss der Nationalstiftung.....	23, 51
Mitglieder.....	20
Zentrale für private Fürsorge e.V. in Berlin	18
Zentralstelle für Kriegsbeschädigtenfürsorge	
Übernahme des Lazarett für Hirnverletzte in	
Köln	30
Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und	
Kriegerhinterbliebener e.V.	
Denkschrift zur Kriegsopferversorgung	64
Zentralverband deutscher Kriegsbeschädigter und	
Kriegshinterbliebener e.V.	
Aufruf zum Wohltätigkeitsfest	78
Satzung.....	22
Zonen-Wohlfahrts-Ausschuss für die Britische	
Zone	76

Sachindex

Allgemeinen Sammlung	
Einführung	49
Altrentengesetz	63
Ausführungsbestimmungen	63
Einfluss der Notverordnungen	64
Anhänger des Nationalsozialismus, Rentenentzug	
.....	34, 35
Anstellungsgrundsätze	7
Arbeitsämter	
Ablehnung der Übertragung der	
Kriegsbeschädigtenfürsorge	65
Arbeitslosigkeit	
Bundesrepublik Deutschland.....	69
Arbeitsmaterialien	
Beschaffung	70
Arbeitsvermittlung	36, 69
für in Sonderfürsorge befindliche	
Kriegsblinde, Ohnhänder, Hirnverletzte und	
sonstige Pflegezulagenempfänger	68
Armamputierte	
selbstständige Ankleidung.....	47
Armbeschädigte	
selbstständige Ankleidung.....	47
Ärztliche Begutachtung von Kriegsopfern	35
Aufgabenteilung	
Hauptfürsorgestelle	15
Ausbildung	
von Kranken.....	75
Ausbildungsfinanzierung.....	15
Auseinandersetzung	
zwischen den	
Kriegsbeschädigtenorganisationen und der	
Fürsorgestelle in Düsseldorf.....	41
Ausführungsbestimmungen	

Verordnung der Reichsregierung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	60	Prüfungen, Ernennungen, Anstellungen	54
Ausführungsverordnung zum Reichsversorgungsgesetz.....	7	Blinde Handwerker	
Ausgabemittel		Versorgung mit Weiden	71
Bewirtschaftung	64	Blinde Kriegsbeschädigte.....	73
Ausgleichsabgabe		Berufsausbildung und Berufsförderung	74
Richtlinien über die Erhebung und Verwendung	32	Blindeführhundeschule	
Ausschüsse für Kriegsbeschädigtenfürsorge		Aufbau.....	70
Konstituierung.....	44	Blindenführhund	
Autonomie		Zulage	35
örtliche Fürsorgestellen	42	Blindenhandwerk	
Beerdigungskosten		Bildung von Ausschüssen	54
Übernahme durch die örtlichen Fürsorgestellen	63	Schutz.....	54
Beihilfen.....	34, 40, 41, 52	Blindenhunde	73
Ausbildungsmaßnahmen	69	Blindenschulungen	74
Studenten und Doktoranden	69	Blindenschutzstock	52, 53
Beiräte der Fürsorgestellen		Blindenstatistik.....	53
Konstituierung.....	42	Blindenware	
Beiratsberufung		Direktvertrieb.....	58
Rechtliche Neuordnung.....	29	Gesetzes zur Regelung des Vertriebs	55
Belegheime.....	37	gesetzlichen Zeichen	5
Berufs- und Ausbildungsförderungsmaßnahmen	77	Verkauf	58
Berufsausbildung.....	15, 25, 32, 34	Blindenwarenzeichen	
Finanzierung.....	16	Umgestaltung	13
Kriegsblinde	5	Bundesgesetz über die Gewährung eines allgemeinen Pflegegeldes an Zivilblinde	
Berufsberatung	25, 75	Entwicklung	55
von armamputierten Kriegsbeschädigten	30	Bundesjugendplan.....	13
Berufsbildungsmaßnahmen		Bundessozialgericht	
für Kriegerwitwen und Frauen von Schwerbeschädigten	13	Gründung	68
Berufsförderung	32, 34, 69	Bundesversorgungsgesetz	59
Kriegsblinde	5	Ausführung.....	64
Berufsbildung		Durchführungsverordnung	64
Finanzierung.....	16	Durchführungsverordnung und Verwaltungsvorschriften zu den § 25 bis 27	65
Berufsfürsorge für Kinder Kriegsblinder und Hirnverletzter	32	Überarbeitung (Forderung durch Kriegsopferverbände).....	3
Berufsgenossenschaften		Verwaltungsvorschriften	64
Anschriftenverzeichnis	31	Darlehen.....	32, 36, 37
Zusammenarbeit mit den Hauptfürsorgestellen	9	Der Kriegsblinde	
Berufsumschulung.....	69	Zeitschrift.....	53, 54
Beschaffungs- und Produktiv-Darlehen	36	Deutsche Hauptfürsorgestellen	
Beschäftigung Schwerbeschädigter		Verzeichnis	14
Befreiung von Arbeitgebern.....	8	Deutschen Hauptfürsorgestellen einschließlich Berlin und Saarbrücken	
Beschwerdeausschuss der Hauptfürsorgestelle der Rheinprovinz.....	14	Verzeichnis	13
Beschwerden	42	Dimafon	
Betriebsstillegung, Schwerbeschädigtenschutz	34	Diktiergerät	53
Betrüger.....	32	Dokumentarfilm "Menschen unter uns"	69
Bettelei		Durchführungsverordnung zum Bundesversorgungsgesetz	
Maßnahmen zur Eindämmung.....	27	Errichtung von Hundezwingern	55
Bilanzen	24	soziale Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenenfürsorge	60
Blinde		Umsetzung in der Rheinprovinz.....	60
Beschäftigung bei der Reichsbahn	34	Düren, Blindenanstalt.....	73
Blinde Geistesarbeiter		Ein- oder Umschulung	
		Sicherstellung des Lebensunterhaltes.....	35
		Eintrittsvergünstigungen	
		bei kulturellen Veranstaltungen.....	31

Einzelfallbeispiele	40	Angleichung	41
Elterngeld		Fürsorgeanspruch	51
Umanerkennung in Elternrente	63	Fürsorgeersatzanspruch	51
Entnazifizierung	16	Fürsorgegesetz für Körperbehinderte	
Entschädigungsordnung	62	Konzeptionierung	65
Erholungs- und Kurentsendungsfürsorge	68	Fürsorgepflicht	
Erholungs- und Kurheilfürsorge für		Ausführungsverordnung zur Verordnung	60
Kriegerwaisen und Kinder von		Verordnung	60
Schwerbeschädigten	38	Fürsorgerechtsvereinbarung	
Erholungsheim Gültstein		Abkommen der Deutschen Fürsorgestellen zur	
Guts- und Anstaltsbetrieb	12	Änderung	13
Erholungsheime		Fürsorgestatistik	14
Umfunktionierung von Schlössern	15	Fürsorgestelle Mülheim	
Ermäßigung ÖPNV	34	Übernahme der Aufgaben von der	
ERP (European Recovery Program)-Mittel	54	Fürsorgestelle Menden	42
Errichtung der Verwaltungsbehörden der		Gasvergiftete Kriegsbeschädigte	27
Kriegsopferversorgung		Gebührenfreiheit	
Gesetz	59	Eintragung und Löschung von Hypotheken ...	7
Verordnung	59	Geistesranke	
Errichtung, Verwaltung und Verteilung	49	Unterbringung	75
Erwerbsfähige	68	geistesranke, nervenranke und	
Erwerbstätigkeit		kopfschußveletzte Kriegsbeschädigte	
Förderung	75	Fürsorgemaßnahmen	30
Erwerbstätigkeit von Kriegsblinden	71	Gerlach, Paul	
Erziehungsbeihilfen	7, 13, 31, 38	Leiter der Hauptfürsorgestelle der	
Etatmittel		Rheinprovinz	10
Zahlbarmachung	48	Geschäftsführung der Ortsausschüsse	30
Europäisches Fürsorgeabkommen	47	Gesetz über die Beschäftigung	
Existenzaufbaudarlehen	59	Schwerbeschädigter	
Fahrräder für Schwerbeschädigte	35, 36	Durchführung	38
Familienfürsorge	25	Novellierung	16
Familienunterstützung		Gesetz über die Beschäftigung	
Erfassung der Zahlungen	22	Schwerbeschädigter in der Rheinprovinz	
Filmtheater, Ermäßigungen	35	Durchführung	26
Finanzielle Beihilfen	38	Gesetz über die Kosten der sozialen	
Finanzielle Förderung von Kindern	6	Kriegsbeschädigten- und	
Finanziellen Versorgung Kriegsbeschädigter ...	39	Kriegshinterbliebenenfürsorge	27
Flüchtling		Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen	
Begriffsbestimmung	35	und ihrer Hinterbliebenen bei	
Flüchtlinge		Dienstbeschädigung	61, 62
Gleichstellung	66	Gesetz über Vergnügungssteuer	31
Flüchtlingslager		Gesetz zur Änderung der	
Finanzierung	34	Sozialversicherungsdirektive (SVD) Nr. 27 ...	4
Förderung der Erwerbsfähigkeit	76	Gesetz zur Beschäftigung Schwerbeschädigter	27
Förderung des Siedlungswesen	35	Glasverarbeitungsbetrieb	
Fortbildungen		Ankauf	58
Kriegsbeschädigte	78	Direktvertrieb	58
Fortbildungskurse für Kriegsinvaliden		Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)	
Unterrichtsplan	45	76
Frauenarbeitslosigkeit		Graphologie	67
Bundesrepublik Deutschland	69	Grundsätze für die Arbeit der Nationalstiftung in	
Frauenorganisationen		der Rheinprovinz	18, 23
Spendensammlungen	18	Gruppe Hauptfürsorgestelle für	
Friedenssammlungen	15	Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	
Friseurbedienungstuhl	69	der Abteilung Volkswohlfahrt beim	
Führhunde		Oberpräsidenten der Nord-Rheinprovinz	
Hundekuchen	71	Tätigkeitsbericht	15
Führhundezulage	71	Handwerker-Bildungsanstalt Gemünd	
Fürsorge für schwerkriegsbeschädigte Juden ...	33	Zeichnung	50
Fürsorge- und Ortsarmenleistungen		Hauptfürsorgestellen	

Richtlinien zur örtlichen Zuständigkeit	30	Neugestaltung der Versorgung.....	3
Tätigkeitsberichte	13	Krankenakten	
Verzeichnis.....	13	Übereignung.....	77
Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet inkl.		Krankenfürsorge für Kriegsblinde und	
West-Berlin	13	Kriegshirnverletzte 1936.....	32
Heilverfahren.....	68	Kriegermütter	
Heimkehrer		Erholungskuren (Verschickung).....	68
Auflistung.....	46	Kriegerwaisen	19
Heimkehrergesetz.....	31	Kriegerwaisenfürsorge	17
Heldentöchterhaus		Kriegerwitwen	
Gründung von Heimen für Kriegerwaisen....	18	Arbeitslosenfürsorge	6
Herrenschneider, kriegsversehrte		Erholungskuren (Verschickung).....	68
Wiedereinsatz.....	33	Wiederverheiratung.....	22
Hindenburg-Spende.....	10, 17, 32	Kriegs- und Schwertschädigte	
Verteilung.....	29	Versorgung mit Sachgütern.....	78
Hinterbliebene		Kriegsbeschädigte	78
Auflistung.....	51	Berufsförderung und Berufsausbildung	78
Hirnverletzte.....	1, 33, 76, 77	Einrichtungen zur Berufsanlernung und	
Entwicklung von fürsorgereichen Maßnahmen		Berufsausbildung Kriegsverletzter (1916)	45
.....	77	Fürsorgemaßnahmen in den Niederlanden...	47
Finanzielle und medizinische Versorgung....	52	Krankenfürsorge.....	33
Pflegezulage	35	Versorgung in den annektierten westdeutschen	
Richtlinien für die ärztliche Betreuung	5	Grenzgebieten	47
Richtlinien für die soziale Betreuung	5	Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	
Umschulung	77	Gesetzliche/Behördliche Regelung der	
Unterstützungsgelder und Pflegezulage	51	Versorgung.....	59
Hirnverletzte Kriegsbeschädigte		Kriegsbeschädigten- und	
Versorgung in Heilanstalten.....	56	Kriegshinterbliebenenfürsorge	
Hitler-Jugend		Neuorganisation	60
Einstellung versehrter Soldaten.....	33	Kriegsbeschädigten- und	
Installationskurse.....	44	Kriegshinterbliebenenfürsorge in der	
Intelligenztest	67	Rheinprovinz	
Inventarverzeichnis	77	Richtlinien.....	29
Jahresbehandlungsausweis	52	kriegsbeschädigten Versorgungs- und	
Juden, schwerkriegsbeschädigte, Fürsorge.....	33	Anstellungsanwärtern	
Jugendspende für Kriegerwaisen		Einberufung und Besoldung.....	7
Durchführung	20	Kriegsbeschädigtenberatungsstellen.....	40
Kapitalabfindung.....	38	Kriegsbeschädigtenfürsorge	43, 46, 61
Kapitalabfindungen		Anträge und Beschwerden	17
Schwerkriegsbeschädigte	38	Finanzierung.....	15, 60
Überprüfung von Anträgen.....	11	Grundsätze für die Gewährung.....	16
Kapitalabfindungsverfahren		Mitarbeit von evangelischen Geistlichen	30
Vereinfachung	11	Neugliederung.....	22
Kapitulanten		Organisation außerhalb Preußens.....	47, 48
Finanzielle Versorgung durch den		Kriegsbeschädigtenrente	
Unterstützungsfonds.....	11	Auseinandersetzung zwischen den	
Kapitalabfindungen	37	Kriegsopferverbänden und dem	
KBH-Werkstätten Essen gGmbH		Sozialministerium NRW	3
Betriebsprüfung.....	57	Kriegsbeschädigtenversorgung	47
Kindergesundheitsfürsorge.....	37, 38	Kriegsblinde	
Kinderzuschlag.....	41	als Beisitzer zu den Versorgungsgerichten....	8
Klein-Magnetophon		Ausbildung als Bürstenmacher.....	71
Verbreitung	54	Berufsausbildung und Berufsförderung 52, 70,	
Konferenzen		72
der Dezenten und Leiter der preußischen		Berufsförderung	71
Hauptfürsorgestellen für Kriegsbeschädigte		Beschäftigungsmöglichkeiten.....	74
und Kriegshinterbliebene	15	Blindenführhund-Zulage	35
Kopfschutzverletzte		blindentechnische Grundlagenausbildung....	71
Unterbringung	75	Darlehen.....	71
Körperbehinderte		Einsatz als Telefonisten.....	70

Finanzielle und medizinische Versorgung....	52	Verzicht auf die Verzinsung.....	55
Finanzierung von Erholungs- und		Lazarett	
Berufsförderungsmaßnahmen.....	54, 55	Kriegsbeschädigtenfürsorge	25
Finanzierung von Erholungs- und		Lebensläufe	
Berufsförderungsmaßnahmen.....	53	Kriegsbeschädigte	78
Krankenfürsorge.....	32	Lehrerbildung in der nördlichen Rheinprovinz	34
Lebens- und Arbeitsumstände	72	Leitsätze	
Pflegezulage	35	Verhältnis der Hauptfürsorgeorganisationen	
Umschulungen.....	70	unter sich und den Umfang ihrer	
Unterstützungsgelder und Pflegezulage	51	Fürsorgetätigkeit	30
Vereinheitlichung Betreuungsmaßnahmen...	71	Ludendorff-Spende	10, 49
Zeitungsartikel Tagung.....	70	Aufruf.....	49
Kriegsblinde, Einstellung von	54	Errichtung, Verwaltung und Verteilung	49
Kriegsblinde, Ohnhänder, Hirnverletzte und		Grundsätze für die Gewährung.....	16
sonstige Pflegezulageempfänger	14	Liquidation	27
Kriegsblinden- und Hirnverletztenfürsorge		Liquidation der Wertpapiere	49
Übertragung auf die Hauptfürsorgestellen....	10	Umbenennung in Volksspende.....	49
Kriegsblindenbeschäftigung		Verteilung	27, 30
Massenherstellung elektrischer		Verteilung des Ausgleichsfonds	50
Installationsmaterialien	73	Verwaltung.....	50
Kriegsblindenfürsorge Düren	71	Verwendung	49
Kriegsblindenjahrbuch	53	Wahl des Ausschusses zur Verwaltung der..	30
Kriegsheimkehrer		Lungenkranke	
Anerkennung	31	Arbeitsfürsorge.....	10
Erholungskuren (Verschickung).....	68	Mannschaftsversorgungsgesetz	61
Kriegshinterbliebene	78	Maschinenschlosser	
Erholungsfürsorge	33	Beurteilung der körperlichen	
Erholungskuren (Verschickung).....	68	Leistungsfähigkeit	33
Gesetzliche Neuregelung der Versorgung....	62	Militärrente	
Kriegshinterbliebenenfürsorge		Auszahlung bei Minderjährigen an den	
Organisation und Ausbau	16	gesetzlichen Vertreter.....	61
Kriegsinvalide		Einführung eines Rechtsmittelverfahren	25
Aufruf zur Berufsrückkehr	46	Militärversorgungsgerichte	
Unterrichtsplan der Landwirtschaftskurse	46	Bestimmungen über.....	60
Kriegsinvalidenfürsorge		Militärversorgungsgesetz	61, 63
Ausbau im Regierungsbezirk Trier.....	46	Nachrichtenblatt der Reichsmarinestiftung	19
Kriegsopfer im Ausland	47	Nationale Kriegsopferbewegung.....	29
Kriegsopferverbände		Nationaler Frauendienst	47
Aktivitäten.....	3	Nationalsozialismus	
Kriegspatenschaften	19	Parteimitgliedschaft von Führungskmitgliedern	
Kriegspersonenschädengesetz	63	des Bundes hirnverletzter Kriegs- und	
Krupp-Jubiläumstiftung	24	Arbeitsopfer e.V.....	76
Kruppstiftung 1915	48	Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im	
Kündigung von Kriegsbeschädigten.....	12	Kriege Gefallenen	
Kündigung von Schwerbeschädigten	34	Geschäftsbericht.....	21
Kündigungen		Nervenkranke	
nach dem Schwerbeschädigtengesetz	38	Unterbringung	75
Kurzdiagnosen.....	68	Notverordnung des Reichspräsidenten (IV.)	12
Ländervertreter-Versammlung der Deutschen		Öffentlicher Dienst	
Blinden-Arbeit e.V.		Einstellung von Kriegsblinden	54
Ländervorstandsbericht	5	Offizierspensionsgesetz.....	63
Landesdirektorenkonferenz		Ohnhänder	
Protokoll.....	15	Arbeitsvermittlung	14
Landesfürsorgeverbände		Ausweitung des Betreuungsbereiches der	
Übertragung der Kriegsblinden- und		Hauptfürsorgestellen	68
Hirnverletztenfürsorge.....	32	ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)	
Landesvereine des Roten Kreuzes		Vergünstigungen für Hirnverletzte.....	76
Verhältnis zur Nationalstiftung	18	Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge..	45
Landwirtschaft.....	73	Orthopädische Werkstätten	
Lastenausgleich			

Vertragsunterlagen betreffend der Errichtung	51	Sachgüter.....	76
Ortsausschüsse	61	Sachmittel	
Ortsausschüsse der Nationalstiftung.....	18	Finanzierung.....	72
Ortsklassenverzeichnis	62	Saja-Tonbandgerät und Tonbandkoffer	54
Parkanlage "Waldesruhe"		Saja-Tonbandgeräte	72
Geschenk.....	20	Sammelfonds für Mannschaften.....	24, 48
Personenschädengesetz	63	Sammlungserlaubnis	27
Pflegegeld		Satzungen.....	41, 42
Runderlass des Sozialministers	55	Schiebefahrstuhl.....	78
Zivilblinde.....	55	Schrankenwärte	
Pflegekosten	56	Festsetzung der Dienstzeiten	7
Pflegezulage	35	Schrankenwärtern	
Pflegezulagenempfänger		Dienstzeiten.....	8
Ausweitung des Betreuungsbereiches der		Schweinemastanstalten	
Hauptfürsorgestellten	68	Errichtung	3
Post, Bahn		Schwerbeschädigte	
Beschäftigung von Kriegsbeschädigten.....	30	Ausbildung und Förderung der	
Preis Ausschreiben	47	Erwerbstätigkeit	69
Preußischer Ausgleichsfonds der Ludendorff-		Ausführung von Notstandsarbeiten	12
Spende.....	15	Eintrittsvergünstigungen bei kulturellen	
Produktion.....	75	Veranstaltungen.....	31
Produktivdarlehen	23	Leistungsverteilung	65
Provinzialverwaltung		Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten	29
Erweiterung des Aufgabengebietes um den		Statistik	69
Bereich Hauptfürsorgestelle	60	Schwerbeschädigten- und Blindenbetriebe	
psychologische Eignungsgutachten	77	NRW	5
Radioempfangsgeräte		Schwerbeschädigtenausweis	
Beihilfen.....	36	Gültigkeitsdauer	70
Ratinger Zeitung.....	78	Zivilblinde.....	55
Rechnungsergebnisse der Fürsorgestellten.....	8	Schwerbeschädigtenausweise.....	36
Reichsbahn		Schwerbeschädigteneigenschaft.....	35
Einsatz von Schwerbeschädigten.....	65	Schwerbeschädigtenfürsorge.....	17
Reichsgesetz über die Kosten der sozialen		Schwerbeschädigtengesetz	8, 11
Kriegsbeschädigten- und		Durchführung	28
Kriegshinterbliebenenfürsorge	16	Entwicklung Durchführungsverordnung	66
Reichsmittel.....	40	Gleichstellung von behinderten und	
Sonderzulagen für die Fürsorgestellten	42	schwerbehinderten Menschen	66
Reichsversicherungsordnung.....	51	Mitarbeit bei der Entwicklung.....	14
Reichsversorgungsgesetz.....	63	Novellierung	28, 65, 66
Ausführungsbestimmung	62	Praktische Umsetzung	9
Ausführungsbestimmungen	61, 62	Resolution betreffend Aufgabenverteilung im	
Einfluss der Notverordnungen.....	64	Rahmen der Durchführung.....	13
Neufestsetzung (Umanerkennung) von		Schwerbeschädigtenschutz bei Stilllegung von	
Bezügen.....	63	Betrieben.....	34
Rheinischer Kriegsblindentag	72	Schwerkriegsbeschädigte	78
Richtlinien		Berufsausbildung und Berufsförderung	38
für die Ausgestaltung der preußischen		Erholungskuren (Verschickung).....	68
Provinzialausschüsse der Nationalstiftung 21		Schwerkriegsbeschädigte Juden	33
Richtlinien für Hausbesuche.....	43	Schwerkriegsbeschädigtenausweis	34
Rückkehr		Voraussetzungen für die Ausstellung	34
aus Jugoslawien und den übrigen Oststaaten 31		Selbstfahrer	78
Ruhrbesetzung		Siedlungswesen	
Kündigung von Schwerbeschädigten	17	bevorzugte Berücksichtigung	
Ruhrkampf		Schwerbeschädigter.....	35
Versorgungsschwierigkeiten	17	Siedlungswesens	
Rundfunkgebühr		Förderung.....	34
Befreiung von.....	35	Sonderausschüsse	
Rundfunkgebührenbefreiung	54, 55, 70	Leitsätze für die Gruppen und Untergruppen 25	
Rundschreiben.....	5	Sonderfürsorge	
		Anzahl der Schwerkriegsbeschädigten.....	65

Erweiterung des Aufgabengebietes der Fürsorgestellen	65	Regulierung	64
Sonderstiftungen.....	23	Verordnung	
Soziale Fürsorge.....	14, 43	Errichtung von Hauptfürsorgestellen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge	60
Vereinheitlichung der Verwaltung	17	Versailler Vertrag	
Sozialer Wohnungsbau.....	34	Organisation der Kriegsbeschädigtenfürsorge in den von Deutschland abzutretenden Gebieten	27
Finanzierung.....	57	Versehrtenhilfe	
Finanzierung und Erschließungsmaßnahmen	57	Zeitungsartikel	3
Sozialgerichte		Versicherungspflicht	
Zuständigkeitsabgrenzung	64	für kriegsbeschädigte Auszubildende und Umschüler	30
Sozialgerichtsbarkeit	64	Versorgungsbehörden	
Sozialgerichtsgesetz	64	Zusammenarbeit mit den Fürsorgestellen....	10
Sozialgerichtsordnung	64	Versorgungsbezüge	
Sozialversicherungsdirektive Nr. 27		Anpassung an den bestehenden Geldwert	63
Kontrollkommission für Deutschland (BE)..	34	Vertrauensarzt	52
Späterblindete.....	14	Verwaltungsbericht	43
Spende der wirtschaftlichen		Verwaltungskosten	
Interessenvertretungen.....	49	Kostenübernahme.....	30
Spendengelder.....	15, 20, 23	Vierer-Ausschuss der preußischen Hauptfürsorgeorganisationen	39
Spendensammlungen.....	18, 34	Volkssammlung	
Ständiger Ausschuss der Deutschen		Durchführung	30
Hauptfürsorgestellen	9	Volksspende.....	49
Stellenvorbehaltung erblindete Telefonisten....	71	Verteilung des Ausgleichsfonds	50
Stiftungen		Vollarbeiterlöhne	32
Steuerbefreiung	49	Waisenrente.....	41
Strafgesetzbuch		Wehrdienst- und Einsatzversehrte	
Einführung.....	29	Berufsausbildung, Berufsförderung, Umschulung und Unterbringung	33
Strafverfahren.....	76	Weihnachtsbeihilfen.....	76
Straßenhandel		Weihnachtsgaben	23
Maßnahmen zur Eindämmung.....	27	Weltkriegsbücherei Berlin	19
Tätigkeitsbericht		Werbefachmann	33
der Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet... 14		Witwe	
Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte im		Zusammensetzung der Rente.....	62
Regierungsbezirk Trier.....	46	Witwen- und Waisenrente	
Telefonisten.....	54	Neufestsetzung der	62
Teuerungszulage	63	Richtlinien für die beschleunigte Umanerkennung	62
Teuerungszuschläge		Wohlfahrtspass	
Bewilligung	42	Entwicklung	25
Triumph-Schreibmaschinen	54	Wohltätigkeitsveranstaltung	78
Tuberkulosekranke		Wohnsitzgliederung	
Fürsorgemaßnahmen	30	des Blindenhandwerks in der Bundesrepublik und Westberlin	5
U-Boot-Spende.....	10	Wohnungsfürsorge	25
Umanerkennung	63	Wohnungsscheine für Schwerbeschädigte	36
Umanerkennung von Renten	28	Zeichnung	
Umsatzsteuerbefreiung	76	Hintergebäude in der alten Herberge Rheinauerstr. II (Grundriss)	51
Umschulung		Hintergebäude neue Herberge (Grundriss)...	51
Kriegsbeschädigte	78	Zeitungsausschnitte	
Schwerbeschädigter sowie politisch und rassisch Verfolgter.....	34	Blinde.....	72
Unterstützungsgelder.....	56	Zivilblinde	
Unterstützungsgrundsätze.....	33	Auseinandersetzung Genehmigung Pflegegeld	52
Verbesserung der Erwerbsfähigkeit von Kriegsbeschädigten	39		
Verfahrensgesetz	64		
Vergünstigung			
Studium	69		
Vergünstigungsausweise für nichtkriegsbeschädigte Körperbehinderte	31		
Verhandlungsprotokolle	5		
Verkehrsunfälle			

Mehrbedarf.....	55
Pflegegeld.....	70
Zusatzrente	8
bei Bezug von Erwerbslosenunterstützung...	11
Einkommensverhältnisse	9
Festsetzung und Gewährung.....	32
Pflegezulagenempfänger	8

Selbstständige oder in freien Berufen tätige	
Kriegsbeschädigte	11
Verwaltungskosten	9
Zusatzrenten für Waisen und Witwen	12
Zusatzrentenangelegenheiten	
Verwaltungskosten	10
Zusatzrentenbestimmungen	9
Zuständigkeitsregelung	13